

Titanias Halbschwester

Von Drachenprinzessin

Inhaltsverzeichnis

Es ist Zeit sich wieder zu treffen Fairy Tail!	2
Treffen und Rückkehr	4
Feier und der Morgen danach	6
Zugfahrt und Auftrag	10
Alptraum und Gespräch	15
Komisches Gefühl, Besuch und noch komischer Traum	18
Schoppen für einen Ball	21
Ankunft in Crocus und überraschendes Treffen	26
Treffen im Wald und der Ball	31
Morgen nach dem Ball, Rückkehr nach Magnolia und beginn eines Auftrags	36
Falle und Entführung	42
Besprechung und Aufbruch zur Rettung	46
Rettung	50
Das Erwachen	54
Geburtstagsfeier	58
Geburtstagsfeier	59
Verkupplung ala Yasmin	64
Letzter Kampf	70
Frieden	77

Es ist Zeit sich wieder zu treffen Fairy Tail!

Ich stapfte durch den tiefen Schnee des Gebirges in dem ich mich befand.

Der eiskalte Wind zerrte an meiner Kleidung und dem Umhang den ich um hatte.

Seit einem Jahr nun war ich alleine auf Wanderschaft, deswegen fand ich es auch nicht schlimm das hier im Gebirge niemand war.

Manchmal konnte ich es immer noch nicht glauben das es jetzt schon ein Jahr her ist seit es vorbei war.

Das Jahr war sehr schnell vergangen, in der Zeit hatte ich viel Trainiert und mich von der Zivilisation abgeschottet.

Mir war klar das ich für sie tot war, auf jedenfall stand das mal in der Zeitung die ich von meinem treuen Begleiter bekam.

So wusste ich auch ungefähr was die anderen so gemacht hatten, außer von einem wurde von ihnen allen berichtet.

Natsu war genauso wie ich seit damals wie vom Erdboden verschluckt.

Oft wünschte ich mir das das alles damals nicht passiert wäre, in meinen Träumen sah ich noch oft das Bild wie Lucy den Stellakönig beschwor oder die Drachen die Faces zerstörten und dann verschwanden.

Kurz nach dem wir dann Tataros besiegt hatten löste der Master Fairy Tail auf und wir alle gingen unsere eigenen Wege.

Ich seufzt das war Vergangenheit und es brachte mir nichts in der Vergangenheit zu leben.

Mein Ziel war es irgendwann Acnologia zu besiegen und ihn dafür büßen zu lassen das er damals dafür gesorgt hatte das mein Schwester und die anderen für sieben Jahre verschwanden und dafür was er Igneel an getan hatte.

Der Schrei eines Adlers riss mich aus meinen Gedanken.

Ich sah auf, ein Steinadler flog auf mich zu in seinen Krallen eine Zeitung tragen.

über mir lies er diese fallen und landete elegant auf meiner Schulter.

Die Zeitung hatte ich auf gefangen und entfaltet.

Ein lächeln breitet sich auf meinem Gesicht aus.

Der Titel lautete `Die Wiederauferstehung Fairy Tails?`

Darunter ein Bild von Natsu in der Crocus Arena, die so aus sah als wenn sie eingeschmolzen worden wäre.

Ich las mir den Artikel durch.

"Gestern beim Finale der Großen Magischenspiele tauchte er auf. Die Gilde Skull Millione hatte grade gegen die Gilde Dullahan Head gewonnen und feierten ihren Sieg als eine verummte Gestalt das Kampffeld betritt und sie Herausfordert. Natürlich nehmen die Mitglieder von Skull Millione an, aber was man dann zusehen bekam war kein Kampf von gleich starken Gegnern sondern eine leichte Übung für den Vermummten. Er setzte die fünf Mitglieder mit einem Schlag außer Gefecht. Dabei fiel dann auch seine Kapuze vom Kopf und man erkannte das es sich bei dem Vermuten um Natsu Dragneel handelte. Die Hitze die er ausstrahlte sorgte dafür das nicht nur die Arena schmolz sondern auch die Kleidung. In der Reporter Loge war währenddessen sein treuer Begleiter, der Kater Happy, bei unser Reporterin Lucy Heartfilia aufgetaucht. Nun ist die Frage: Bedeutet die Wiederkehr von Natsu Dragneel die wieder Auferstehung von Fairy Tail?"

Oh ja das ist sie, das spürte ich.

"Na Diana das heißt für uns beide das wir uns jetzt auf den weg nach Magnolia machen", sagte ich zu meiner treuen Begleiterin.

Ein leise kreischen war ihre Antwort und so steckte ich die Zeitung in meinen Rucksack und machte mich auf den Weg Richtung Magnolia meinem Zuhause, zu meiner Familie.

Der Wind wehte die Kapuze von meinem Kopf und das Braune, Rückenmitte lange Haar, das zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden war, kam zum vor Schein und wehte im Wind. Meine smaragdgrünen Augen leuchtet vor freunde, endlich würde ich sie alle wiedersehen.

In ganz Fiore bekam man diese Zeitung und alle Exmagier Fairy Tails erkannten das es für sie hieß nach Hause zurück zukehren.

Sie machten sich alle auf den Weg nach Magnolia.

Treffen und Rückkehr

Seit dem Zeitungsartikel war jetzt schon eine Woche vergangen und langsam sah ich schon die Stadt Magnolia am Horizont auf tauchen.

Meine treue Begleiterin hatte mir auch weiter die Zeitungen gebracht so stand in jeder was drüber das die Ex-Fairy Tail Magier überall im Land gesehen worden waren, wie sie auf den Weg nach Magnolia waren.

Lächelnd dachte ich am den letzten Artikel.

Es freute mich das auch Gildarts, Laxus und die Rijinshún gesehen worden waren wie sie in Magnolia ankamen.

Ich schätze mal das ich die letzte war die ankommen würde aber es war mir egal.

Ich betrat jetzt also die Stadt in der ich seit einem Jahr nicht gewesen war und ging Richtung Gilden Gebäude.

Während ich mich um sah merkte ich das die Stadt wieder so aufgebaut wurde wie sie vorher war.

Kurz vor dem Gilden Gebäude hielt ich an und lauscht um zu hören ob sie schon alle in der Gilde waren.

In der Gilde, Erzähler Sicht

Überall im Raum begrüßte man sich herzlich nach einem Jahr, überall wurde sich unterhalten.

Der Master betrat die Bühne am Kopfende des Raumes und räusperte sich.

Alle blickten nach vorne zu ihm und hörten zu.

„Nun sind alle da?“, fragte er in die Runde.

„Ja“, kam es von allen außer von Natsu.

„Nein. Die kleine fehlt noch“, meinte der Feuer Dragon Slayer.

„Natsu hast du das etwa nicht mitbekommen?“, fragte Lucy traurig.

„Nein ich habe im letzten Jahr nichts mitbekommen.“, erklärte Natsu verwirrt.

„Yasmin wurde vor einem halben Jahr für Tod erklärt“, sprach Erza das aus was niemand wirklich akzeptieren wollte.

„WAS?!“, kam es von Happy und Natsu einstimmig.

Wieder draußen

Ich grinste.

Das war mein Stich Wort.

Ich stieß das Gilden Tor mit einem lauten Knall auf.

„Für eine Tode fühle ich mich aber noch ziemlich lebendig“, meinte ich grinsend.

Alle Blicke richtet sich auf mich.

Mein Grinsen wurde breiter und ich nahm die Kapuze meines Umhangs ab.

„Schön euch wieder zu sehen Leute“, sprach ich.

„Wie? Du bist doch Tod?“, kam es verwirrt und geschockt zugleich von Lucy.

„War ich nicht. Ich habe mich nur nicht in Städten gezeigt im letztem Jahr und kaum das man das nicht macht gilt man als Tod echt nervig“, meinte ich Kopfschüttelnd.

Auf einmal spürte ich wie mich jemand in die Arme zog.

Nach dem harten Metall gegen das mein Gesicht gedrückt wurde zu urteilen war es

Erza.

Ich legte meine Arme um sie.

„Ich habe dich vermisst kleine Schwester“, murmelte sie leise.

„Ich dich auch Erza-nee“, meinte ich genauso leise.

Ich sah über ihre Schulter in die Gilde.

Alle hatten sie Freudentränen in den Augen sogar Laxus der sie aber schnell weg wischte, ich lächelte leicht er würde sich wohl in dem Thema Gefühle zeigen immer schwer tun.

Auf einmal schob mich Erza ein Stück von sich weg und musterte mich.

„Du bist gewachsen“, stellte sie fest.

„Die paar Zentimeter“, antworte ich verlegen.

Ihr blick wanderte über meinen Körper.

Der Umhang den ich trug verdeckte zum Glück meine Arme, da ich ein paar Narben an den Armen hatte die nicht sehr gut aussahen.

Erza lächelte und fragte: „Was hast du das letzte Jahr gemacht?“

„Ich habe Trainiert und bin umher gereist, hauptsächlich in abgelegenen Teilen des Kontinents“, erzählte ich.

„Deswegen galtest du als Tod“, stellte irgendwer von den Anderen fest.

„Ja“, meinte ich währen ich mich verlegen am hinter Kopf kratzte und erklärte dann noch: „Ich habe das schon mitbekommen aber ich wollte meine Ruhe haben zum nach denken“

Sie nickt ihren Blick auf meinen Arm Gerichte.

„Anscheinend ein sehr anstrengendes Training“, stellte sie mit einem lächeln fest.

Ich nickt.

Ich dachte an die Lawinen in den Gebirgen bei denen ich aufpassen musste nicht drauf zugehen oder die Monster die auch nicht so leicht zu besiegen waren.

„Na gut ihr Gören. Dann lasst uns mal die Wiederauferstehung Fairy Tails Feiern!“, rief der Master aus.

So fort jubelten alle los und holten sich einen Bierkrug von Mirajane.

Ich lächelte und hoffte das jetzt alles gut werden würde.

Feier und der Morgen danach

Die Feier war in vollen Gange, meinen Umhang hatte ich inzwischen abgelegt.

Ich hatte mich an ein Tisch gesetzt und das ein oder andere Bier getrunken.

Alle lacht laut und tranken.

Man konnte Mira beobachten wie sie rumlief und leer Bierkrüge gegen volle aus wechselte, Happy der Carla einen Fisch schenken wollte den sie aber mal wieder ablehnte, wann wohl die zwei wieder anfangen würden sich zu streiten.

„Was hast du gesagt Feuerfresse?!\", brüllte Gray da auch schon los.

„Eisprinzessin!\", grinste Natsu breit.

War ja so klar das die zwei sich wieder streiten würden, aber wer hat da schon was anderes erwartet so wie die anderen aussahen sie nicht.

Zwischen Gray und Natsu war inzwischen eine Prügelei ausgebrochen in die sie, wie sollte es anders sein, auch die meisten anderen mit rein zogen.

So machte Gajeel mit weil er von einem Tisch getroffen wurde, Elfmann da er beweisen wollte was ein echter Mann ist und sogar Erza, da Gray ihren Erdbeerkuchen schock gefroren hatte.

So schnell es ging verzog ich mich nach oben in den S-Rang Bereich, in dem schon Laxus und die Rijinshún waren.

„Hey ihr Vier\", grüßte ich sie.

„Hey kleines. Auch keine Lust bei der Prügelei mit zu machen?\", fragte Laxus als er zu mir sah.

„Nein nicht wirklich Laxus-nii\", antwortete ich ihm.

„Habe ich mir schon gedacht. Wenigstens etwas was nach meiner Verbannung nicht auf dich ab gefärbt hat. So muss ich nicht aufpassen das dir nichts passiert\", meinte er grinsend.

„Ey ich kann auf mich alleine Aufpassen!\", beschwerte ich mich grinsend.

Er lächelte nur, es war damals wirklich so gewesen das er öfters auf mich aufgepasst hatte wenn Erza auf Aufträgen war, so wurden wir irgendwann wie Geschwister.

Ich war außer den Rijinshún auch die einzige die wusste, das auch er Reisekrank wurde.

„Los komm setzt dich zu uns kleines\", meinte er lächelnd.

Lächelnd setzte ich mich zu ihnen und sah von oben der Prügelei zu.

„Wo warst du eigentlich Trainieren?\", kam es neugierig von Bixlow.

Seine Babys wiederholten das "Trainieren"

„Mal hier mal dort. Hauptsächlich aber im Gebirge\", antwortete ich ihm lächelnd.

„Und was hast du so für Sachen gemacht um zu Trainieren?\" fragte Ever.

„Gegen Monster gekämpft und Lawinen überlebt und noch andere Sachen\", erzählte ich kurz.

Sie nickte nur und unterhielt sich weiter mit Bixlow und Laxus.

„Ich bin froh das du noch lebst und wieder da bist\", meinte auf einmal eine Stimme mir gegenüber.

Überrascht sah ich auf und direkt in Freeds blaue Augen.

Gott waren die immer schon so schön...halt stopp konzentriere dich.

Ermahnte ich mich selbst in Gedanken.

„I-Ich bin auch froh wieder bei euch zu sein\", brachte ich stotternd hervor.

Gott warum brachte sein blick mich so aus dem Konzept das war doch früher nie so.

Ob das wohl am Alkohol lag?

Vielleicht sollte ich die Finger von dem Zeug lassen.

„Wann meinst du wird der Master die Prügelei beenden?“, fragte er mich.

„Keine Ahnung, aber ich hoffe bald sonst nehmen sie noch die ganze Einrichtung auseinander“, meinte ich nach einem kurzen Blick nach unten.

„Stimmt“, meinte er und lächelte mich an.

Mir schoss die röte ins Gesicht, verdammter Alkohol dachte ich mir nur.

Warum wurde ich nur rot?

„Alles ok oder hast du Fieber?“, fragte er besorgt.

Ich spürte wie er die Hand auf meine Stirn legte und wurde sofort noch röter.

„M-Mir geht es gut keine sorge“, brachte ich stotternd hervor.

Er nickte und nahm die Hand wieder weg.

Sofort drehte ich meinen Kopf von ihm weg und sah nach unten zur Prügelei, die sich langsam auflöste da einige KO gegangen waren oder eingeschlafen.

Lächelnd beobachtet ich wie Natsu, Gray und Gajeel immer noch erbittert kämpften, bis ein Tisch auf mich zu flog.

Schnell duckte ich mich, was ich dabei vergaß war das Laxus direkt hinter mir saß und nun statt meiner den Tisch ab bekam.

„GRAY!“, rief er wüten und sprang nach unten.

Nach einer kurzen Rangelei lagen Gray, Gajeel und Natsu aus genockt auf den Boden.

Kopf schüttelnd trank ich den letzten Schluck aus meinem Krug.

Laxus indessen kam wieder nach oben und setzte sich als wäre nichts gewesen an den Tisch.

Wir unterhielten uns noch einige Zeit darüber was sie im letzten Jahr gemacht hatten.

Irgendwann sank mein Kopf auf die Tischplatte und ich schlief ein, so merkte ich auch nicht wie Laxus mir seinen Mantel als Decke überlegte.

Nächster Morgen

Langsam wachte ich auf und gähnte einmal.

Müde rieb ich mir über die Augen und öffnete sie dann.

Verwundert merkte ich das irgend etwas schweres auf meinen Schultern lag, als ich nach sah erkannte ich Laxus Mantel.

Wann hat er mir denn den über gelegt?

Ich sah mich kurz oben um Laxus, Ever und Freed lagen alle mit dem Kopf auf der Tischplatte und schliefen, währen Bixlow auf den Boden lag neben ihm seine Babys.

Vorsichtig stand ich auf, legte den Mantel über den Stuhl und streckte mich einmal.

Mein Blick wanderte zu Uhr, die anzeigte das es halb acht war.

Ich ging zum Geländer des S-Rang Bereiches um nach unten zusehen ob noch jemand wach war.

Was aber noch keiner war.

Ein grinsen legte sich auf meine Lippen und schnell holte ich meine Fotolacrima aus meine Rucksack, davon musste man einfach Bilder machen.

Natsu lag dicht neben Erza, Gray nur in Boxer neben Juvia und Gajeel saß neben Levy und hatte einen Arm um sie gelegt, während Levy, Lily im Arm haltend an ihn gelehnt da saß.

Während ich die Fotos machte merkte ich nicht das Jemand hinter mich trat und sich zu meinem Ohr beugte.

„Was machst du den da?“, flüsterte derjenige.

Ein Schauer lief mir über den Rücken und die Röte schoss mir ins Gesicht, als ich seine Stimme vernahm und seinen heißen Atem an meinem Ohr spürte.

„Ich mache Bilder von ihnen um sie später wenn ich was von ihnen will als Druckmittel zu benutzen“, brachte ich stotternd hervor.

Was war nur los mit mir?

Warum reagierte ich so auf seine Nähe?

Warum konnte ich keinen klaren Gedanken fassen?

Am Alkohol konnte es nicht liegen wie ich gestern dachte, weil der konnte ja nicht bis heute wirken.

„Eine Gute Idee“, meinte er.

Er nahm wieder Abstand zu mir.

Leise atmete ich auf da ich jetzt wieder meine Gedanken ordnen konnte.

Ich sah nun zum Tisch, die anderen drei wachten nun auch langsam auf.

„Morgen“, grüßte ich sie.

„Guten Morgen kleines“, kam es von ihnen zurück.

„Morgen, Morgen“, wieder holten Bixlows Babys.

Lächelnd wand ich meinen Blick wieder nach unten.

„Was gibt es den da zu sehen?“, fragte Bixlow.

„Sehen, Sehen“, wiederholten seine Babys.

„Komm her und sie selber nach“, meinte ich nur.

Bixlow stand auf und trat nun auch ans Geländer.

Ein Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus.

Die anderen drei traten nun auch dazu.

„Wenn Erza zu erst wach wird wird sie ihn Vierteilen“, sprach Laxus.

„Juvia wird vor Freude ausrasten“, kam es von Bixlow.

„Ja beides sehr wahrscheinlich“, gab Ever ihren Kommentar dazu ab.

Grinsend sah ich nach unten und bemerkte das, zum Glück für die zwei, Gray und Natsu aufwachten.

Beide sahen sich verschlafen um und als sie die Mädchen neben sich entdeckten sprangen sie beide wie von der Tarantel gestochen auf.

Während Natsu ans andere Ende der Gilde flüchtet, bevor Erza wach wurde, suchte Gray seine Sachen und zog sich an.

„Da haben die zwei aber Glück gehabt“, kommentierte Bixlow das ganze.

„Glück gehabt, Glück gehabt“, kam es von Bixlow und seinen Babys.

Wir anderen nickten nur.

Langsam wurden nun auch die anderen wach und ich wand den Blick zu Gajeel, Levy und Lily.

Levy, die jetzt auch wach war, war feuerrot im Gesicht.

„Gehts dir gut Zwerg oder warum bist du so rot?“, fragte Gajeel.

„M-Mir g-gehts g-gut“, stotterte Levy und nahm Abstand zu ihm.

Gajeel zuckte, mit einem gemurmelten 'Wenn du meinst', mit den Schultern.

Jetzt wo alle wach waren trat der Master auf die Bühne, sofort wurde es still und alle blicke richteten sich auf ihn.

„Nun Gören es ist schön das ihr alle wieder da seit. Ich möchte euch bitte ab heute wieder Fairy Tails ruf herzustellen und es wieder zur Nummer eins Gilde Fiore zu machen!“

Sofort nach dem er geendet hatte brachen die Mitglieder in zustimmenden Jubel aus.

Die Meisten suchten sich auch schon einen Aufträge aus und Verliesen die Gilde.

Auf einmal legte mir jemand eine Hand auf den Kopf, verwundert sah ich nach oben.

„Wir gehen dann auch mal. Wir sehen uns dann in ein paar Wochen“
„Ist gut viel Spaß Luxus-nii, Ever, Bixlow, Freed“, ich lächelte sie alle noch mal an.
Sie Verließen alle vier mit einem S-Rang Auftrag die Gilde.
Ich sah ihnen nach, komischer weise vermisste ich ihn jetzt noch.
Wahrscheinlich lag das nur daran das wir uns alle ein Jahr nicht gesehen haben.
„Oi Yasmin kommst mit?!“, rief von unten jemand zu mir hoch.
Ich sah nach unten und erkannte das Natsu mit Lucy, Happy, Erza, Gray, Wendy und Carla zusammen stand und einen Zettel in der Hand hatte.
„Klar Natsu“, antwortete ich ihm.
Ich schnappte mir meinen Rucksack und lief zu ihnen Runter.
„Dann lasst uns mal los“, meinte ich grinsend.
„Ja. Ich brenne schon drauf!“, meinte Natsu euphorisch.
Gemeinsam gingen wir Richtung Bahnhof um zu dem Auftrags Ort zufahren.

Zugfahrt und Auftrag

Als wir am Bahnhof ankamen holten Erza, Wendy und Carla die Tickets, währen ich mit Lucy und Happy bei Gray und Natsu blieb.

„Warum nehmen wir dich eigentlich mit Eisprinzessin? Wir schaffen das auch ohne dich!“, meinte Natsu an Gray gewandt.

„Halt die Klappe Feuerfresse“, knurrte dieser nur.

„Was hast du gesagt Eiswürfel?!“, rief Natsu wütend.

Beide drückten ihre Stirn an einander und sahen sich heraus fordernd an.

Ich schüttelte nur den Kopf, es war so klar das die zwei sich wieder streiten würde.

Lucy seufzte und fragte: „Werden die Zwei eigentlich jemals Erwachsen?“

„Glaube ich nicht, aber mal ehrlich sonst wäre es auch langweilig oder?“, antwortete ich ihr lächelnd.

„Ay“, kam es von Happy.

„Könnte sein, aber wenigstens ein wenig ernster könnten sie sein“, meinte Lucy.

Ich nickte nur und sah das nun auch Erza und die anderen zwei sich zu uns gesellten.

„Hört sofort auf ihr zwei“, kam es bedrohlich von Erza, während sie ihnen eine Kopfnuss verpasste.

„Ay“, kam es von beiden gleich Zeitig während sie sich die Beule auf dem Kopf rieben.

„Wann kommt der Zug Erza-nee?“, fragte ich sie neugierig.

„In ein paar Minuten sollte er hier sein“, antwortete sie.

„Ist gut“, meinte ich.

Nach dem wir etwa fünf Minuten gewartet hatten kam dann auch der Zug an.

Natsu wollte sich weigern einzusteigen, wurde aber von Erza unbarmherzig in den Zug geschleift.

Ich folgte lieber gleich und setzte mich an ein Fenster, das ich dann auch schon mal öffnete.

Mir gegenüber nahmen Erza platz neben sich Natsu ziehend und neben Natsu saß Wendy mit Carla auf dem Schoß, neben mir saß Gray und neben ihm Lucy.

Kaum das der Zug los gefahren war lag Natsu zusammen gesunken in seinem Sitz und jammerte das ihm schlecht ist, auch ich spürte wie mir sofort schlecht wurde nach dem der Zug sich in Bewegung gesetzt hatte und lehnte meinen Kopf leicht aus dem Fenster und schloss die Augen.

„Wendy bitte hilf mir“, jammerte Natsu.

Ich öffnete meine Augen und sah zu ihm, er sah wirklich nicht gut aus aber das war ja normal wenn er Zug fährt.

„Tut mir leid Natsu-san aber wenn ich Toroia zu oft bei dir anwende verliert es seine Wirkung.“, entschuldigte sich Wendy.

„Warte ich helfe dir Natsu“, mit diesen Worten schlug Erza Natsu in den Magen so das er K.O ging.

„Yasmin geht es dir gut?“, fragte Erza dann mich.

„Geht.....schon....Erza-nee“, brachte ich gequält raus und schluckte dann schnell meinen Magen Inhalt wieder runter.

„Wirklich?“, fragte sie noch mal nach.

„Ja“, murrte ich.

„Nagut. Die Fahr dauert eh nicht mehr solange.“, meinte sie.

Ich nickte nur leicht und schloss meine Augen wieder.

Nach einer Stunde kam dann auch endlich die durch sage das wir in fünf in Shirotsume ankommen würden.

Erleichtert atmete ich auf.

Erza weckte Natsu auf damit wir ihn nicht im Zug vergessen würden.

Der Zug kam im Bahnhof zum stehen und wir alle stiegen aus.

Gott endlich war es vorbei, ich atmete einmal tief durch, ich hasste Fahrzeuge das war auch einer der Gründe warum ich im letztem Jahr zu Fuß durch die gegen gezogen bin.

„Gehts Yasmin-san?“, fragte Wendy.

„Ja Wendy es geht, jetzt wo wir aus dem Zug sind.“, meinte ich lächelnd.

„Gut dann mal los.“, kam es von Erza.

„Ähm Erza-nee worum geht es eigentlich in dem Auftrag?“, fragte ich und kratzte mir verlegen am hinter Kopf.

„Ein Monster bedroht jeden Abend die Dorf Bewohner. Wir sollen es ausschalten“, erklärte sie mir.

„Gut. Das dürfte ja nicht schwer werden“, meinte ich.

Sie nickte und gemeinsam gingen wir zum Auftraggeber, der sich als Bürgermeister der Stadt heraus stellte, er war sehr erfreut das wir den Auftrag annehmen würden.

Wir klärten alles mit ihm und erfuhren so das das Monster bei Sonnen Untergang angreifen würde.

Er zeigte uns dann eine Herberge wo wir übernachten konnten.

Die Zimmer Einteilung war schnell gemacht.

Lucy würde sich mit Gray, Wendy und Carla ein Zimmer teilen während ich mit Erza, Natsu und Happy in dem anderem Schlafen würde.

Also gingen wir alle in die Zimmer.

Die Zimmer waren schlicht eingerichtet drei gemütlich aussehende Betten, drei Kleiderschränke und Nachttische.

Das Bad war genau so schlicht eine Wanne, Dusche, Klo, Spiegel und Waschbecken.

Es war zwar nicht groß aber gemütlich, nach dem ich aus gepackt hatte lies ich mich aufs Bett fallen.

„Luce, Happy, Wendy, Carla, Gray und ich gehen uns die Stadt an sehen.“, kam es von Natsu.

„Ok Natsu“, sagte Erza.

„Bis später!“, rief er noch während er mit Happy das Zimmer Verliesen.

Ich sah ihnen kurz nach bevor ich die Augen schloss.

„Yasmin?“, hörte ich auf einmal Erzas Stimme neben mir.

„Ja Erza-nee?“, meinte ich.

„Kennst du diese Gefühl jemanden nah sein zu wollen und es nicht magst wenn andere Mädchen in seiner nähe sind obwohl du weißt das sie nur Freunde sind?“, fragte sie leise.

Ich öffnete die Augen und sah sie an.

„Das hört sich so an als wärst du verliebt Erza-nee“, stellte ich fest.

„Meinst du?“, fragte sie zweifelnd.

„Ja. Wer ist den der Glückliche? Gerard?“, fragte ich grinsend.

„WAS?! Nein!“, fauchte sie.

„Ist ja gut du musst es mir nicht sagen Erza-nee“, meinte ich beruhigend.

Sie nickte nur und stand von ihrem Bett auf.

„Kommst du mit was essen?“, fragte sie und sah mich fragend an.

„Klar“, antwortete ich ihr und stand auf.

Gemeinsam gingen wir beide in den Esssaal der Herberge.

Wir bestellten uns beide eine Gemüsesuppe und setzten uns, nach dem wir sie bekamen, an einen Tisch.

Schweigend aßen wir die Suppe, nachdem wir fertig gegessen hatten gingen wir wieder ins Zimmer und erzählten uns, bis Sonnenuntergang, ein paar Sachen über das letzte Jahr.

„Wir sollten los Erza-nee.“, sagte ich nach dem ich einen blick aus dem Fenster geworfen hatte.

Sie nickte und stand auf.

Gemeinsam Verließen wir die Herberge, draußen trafen wir dann auch auf die anderen.

Wir sahen auf die Straße die zum Wald führte und warteten, die Leute aus der Stadt waren alle in ihre Häuser und Wohnungen geflüchtet und hatten Fenster und Türen verriegelt.

Nach einer weile hörten wir dann aus dem Wald schwere schritte und ein unheimliches, tiefes knurren.

„Alle bereit?“, ich sah kurz zu Erza um ihr zu antworten.

„Ja Erza.“, meinten wir im Chor.

„Gut“, meinte sie.

Als ich wieder nach vorne sah konnte ich sehen wie etwas großes aus dem Wald trat, das Monster.

Es sah aus wie ein riesiger Wolf mit Geweih und sehr scharfen Krallen und Zähnen.

„Auf mein Zeichen greifen wir an, Wendy du hilfst uns mit deiner Magie“, befahl Erza ohne wieder Spruch zu zulassen

Ich nickte nur und sammelte meine Magie.

„Bereit? Auf drei. Eins, Zwei, drei!“, rief Erza.

„Ice Maker Lance!“, rief Gray.

„Gebrüll des Feuerdrachens“, kam es von Natsu.

Während die beiden ihre Angriffe los schickten, wechselte Erza zu ihr Black Wing Armor und Wendy die Magien Bania und Ämuzu einsetzte auf uns vier.

Erza stürmt auf das Monster zu, nachdem Natsu und Grays angriffe nichts bewirkt hatten, stürmten sie auch drauf los.

„Eisenfaust des Feuerdrachens!“, rief Natsu.

„Ice Make Schwert“, kam es von Gray während sich ein Schwert aus Eis sich in seiner Hand bildete.

„Öffne dich Tor des Schützens Sagiterius!“, meinte Lucy.

Gemeinsam griffen die vier an.

Gray, Natsu und Erza wurden von dem Monster mit seiner Tatze weg geschleudert, sie landeten alle drei in Hauswänden.

Ich nutzte die Gelegenheit während es nur auf drei Tatzen stand und lief unter es.

Ich holte tief Luft.

„Gebrüll des Eishimmelsdrachens!“, brüllte ich und schickte die Attacke die regt in seinen Magen.

Nach dem der Staub der auf gewirbelt wurde sich wieder gelegt hatte sah ich das der Angriff nur eine kleine Schramme hinter lassen hatte.

„Mist“, fluchte ich leise.

Ich sprang schnell unter dem Monster hervor und landete neben Erza.

„Es ist stark“, meinte ich.

„Ja aber seit wann interessiert es uns wie stark ein Monster ist? Schließlich sind wir

Fairy Tail", grinste Erza leicht.

Ich grinste sie hatte recht bis jetzt hatten wir immer alles geschafft was wir wollten, warum sollte es jetzt anders sein.

Natsu, Gray und Lucy kamen zu uns.

„Alles gut bei euch?“, fragte Lucy sofort.

„Ja“, antworteten wir Synchron.

„Wir müssen uns alle auf einen Punkt konzentrieren“, meinte Erza.

„Aber auf welchen?“, fragte Gray.

Ich musterte es kurz und bemerkte das es uns anscheinend nicht an seinen Rücken lassen wollte.

„Sein Rücken“, murmelte ich.

Erza nickte.

„Und wie sollen wir den Angreifen?“, fragte Gray.

„Ich kann Natsu nach oben in die Luft bringen“, kam es von Happy.

„Und ich würde das mit Yasmin machen“, sagte Carla.

„Gut. Gray, Lucy und ich werden auf die Dächer der zwei Häuser auf den Seiten des Monsters gehen“, beschloss Erza.

„Alles klar!“, riefen wir alle im Chor.

„Wendy bitte lenke das Monster ab bis wir in Position sind!“, rief Erza ihr zu.

„Mach ich Erza! Gebrüll des Himmelsdrachens!“, kam es von der Angesprochenen.

Während Erza, Lucy und Gray also auf die Dächer kletterten, wurden Natsu und ich von Happy und Carla an der Hüfte mit den Schweifen umwickelt, am Rücken festgehalten und nach oben geflogen.

Wendy lenkte die Aufmerksamkeit des Monsters auf sich.

„Alle bereit?!“, rief Erza.

„Ja!“, meinten wir alle im Chor.

„Dann mal Los!“, rief sie.

Erza schickte eins ihrer Schwerter zum Rücken des Monsters, während Lucy Sagiterius anwies zu Schießen.

„Ice Make Kanone!“

„Gebrüll des Feuerdrachens!“

„Gebrüll des Donnerfeuerdrachens!“

Alle Angriffe trafen genau den Rücken des Monsters, es jaulte gequält auf und fiel zur Seite und zermalmte den Laden auf der linken Seite.

„Geschafft!“, freute sich Natsu.

„Und mal wieder haben wir was zerstört. Super kaum zwei Tage existiert Fairy Tail wieder, schon verdienen wir uns wieder den Ruf alles zu zerstören.“, seufzte ich.

Carla und Happy setzten uns beide am Boden ab.

„Danke Carla“, bedankte ich mich bei ihr.

„Ist schon gut Yasmin“, meinte sie lächelnd.

Wir gingen alle vier zu den anderen.

„Gut gemacht ihr zwei“, lobte Erza Natsu und mich.

„Danke Erza-nee“, meinte ich lächelnd.

Der Bürgermeister kam aus einem Haus zu uns gelaufen.

„Danke das sie uns von dem Monster befreit haben“, bedanke er sich freudig.

„Das war doch selbst verständlich und entschuldigen sie bitte das wir den Laden zerstört haben“, entschuldigte sich Erza höflich.

„Ist schon gut es wurde schon viel mehr Gebäude von dem Monster zerstört da fällt das eine nicht auf.“, erklärte der Bürgermeister.

„Gut“, meint Erza.

„Morgen können sie sich dann bei mir im Rathaus die Belohnung abholen.“, meinte er.

„Danke. Schlafen sie schön“, meinte Erza freundlich.

„Sie auch und noch mal vielen Dank.“, bedanke er sich noch einmal und ging dann.

Wir gingen alle in die Herberge auf unsere Zimmer.

Müde fiel ich ins Bett und kaum das ich das mein Kopf die Kissen berührt hatte schlief ich ein.

Alptraum und Gespräch

Ein Mädchen stand auf einer Klippe und sah in die Ferne, wo man eine Insel am Horizont sehen konnte.

Sie war aufgeregt, das sah man ihr an, sie schien auf etwas zu warten.

Auch ich sah in die Ferne, nur das ich wusste, was gleich passieren würde.

Traurig sah ich auf das kleine Mädchen mit den kurzen braunen Haaren und den smaragdgrünen Augen, die freudig glänzten.

Das Mädchen und ich zuckten gleichzeitig zusammen, als ein Brüllen zu hören war.

„Was zum Teufel war das den?“, fragte das Mädchen sich laut.

„Dreh dich weg! Sieh nicht hin!“, schrie ich sie an, doch sie reagierte nicht.

Noch ein Brüllen war zu hören und dann passierte es, aus den Wolken tauchte ein riesiger schwarzer Drache mit blauen Mustern und hellem Bauch auf.

„Acnologia“, sagte ich und sah traurig in Richtung Insel.

Das Mädchen sah erstarrt zu ihm und fing leicht an zu zittern.

Der Drache landete auf der Insel und brüllte erneut.

Auf einmal konnte man erkennen, dass sich der Master gegen den Drachen stellte und irgendwas rief, hören konnte ich es, selbst mit meinem feinen Gehör, nicht.

Der Drache wurde von irgendwas abgelenkt und der Master kam frei.

Der Drache konzentrierte sich auf etwas und auf einmal flogen drei Personen nach oben.

Gespannt sah das kleine Mädchen zu, wie der Drache angegriffen wurde, ganz klar konnte man das Gebrüll des Donnerdrachen aus diesem gemeinsamen Angriff erkennen.

„Lexus-nii! Er ist wieder da!“, kam es vor Freude jubelnd von dem kleinen Mädchen, während sich in meinen Augen langsam Tränen sammelten.

Ich wollte mich abwenden, doch ich konnte es nicht, es war so als würde jemand meinen Kopf fest halten, um mich zu zwingen, das mit anzusehen.

Auf der Insel hatte sich der Drache inzwischen in die Lüfte erhoben und sein Maul, wo sich die magische Energie sammelte, weit aufgerissen.

Das Mädchen sah erschrocken zu der Insel, sie wusste, dass alle noch auf ihr sein mussten, denn ein Schiff war nirgends zu sehen.

Der Drache schickte einen mächtigen Energiestahl auf die Insel, das Mädchen und ich mussten zusehen, wie die Insel vor unseren Augen zerstört wurde,

„NEIN!“, schrien wir beide gleichzeitig.

Mit einem Schrei schreckte ich in meinem Bett auf.

Ich war schweißgebadet und zitterte unkontrolliert.

Hektisch sah ich mich um, heiße Tränen liefen mir übers Gesicht.

Auf einmal zog mich jemand in seine Arme und strich mir beruhigend über den Rücken.

Ich krallte mich ins Oberteil der Person und schluchzte.

„Shh..alles gut, es war nur ein Traum“, hörte ich die ruhige Stimme meiner Schwester leise in mein Ohr flüstern, während sie mir weiter beruhigend über den Rücken strich.

Ich wusste nicht, wie lange wir so da saßen, bis meine Tränen versiegten, die ganze Zeit flüsterte Erza mir beruhigende Worte ins Ohr.

„Gehts wieder?“, fragte sie leise.

Ich nickte leicht.

„Willst du darüber reden?“, war ihre nächste Frage.

Ich schüttelte den Kopf, ich wollte nicht das sie wusste das ich es damals mit ansehen musste.

„Ist ok.“, meinte sie leise.

„Danke Erza-nee“, meine Stimme war leicht rau vom weinen.

„Ich hole dir schnell ein Glas Wasser“, sagte sie.

Stand auf und ging kurz ins Bad.

Ich wischte mir die Tränen aus dem Gesicht, ich hatte diesen Traum schon seit 1 1/2 Jahren nicht mehr, er hatte auf gehört mich zu quälen als sie wieder kamen.

Erza kam mit einem Glas Wasser wieder und reichte es mir.

Ich nahm es und trank es mit einem Schluck aus.

„Danke Erza-nee“ meinte ich und Erza antwortete daraufhin: „Schon gut. Soll ich bei dir bleiben bis du wieder schläfst?“

Ich nickte und stellte das Glas auf den Nachttisch, danach legte ich mich wieder hin und kuschelte mich in die Kissen.

Erza strich mir sanft durchs Haar, ich schloss ruhig die Augen und schlief wieder ein, diesmal ohne Albtraum.

Erza sah noch einmal besorgt zu mir und legte sich dann auch wieder schlafen.

Am nächsten Morgen wachte ich langsam auf.

Während ich mich aufsetzte, streckte ich mich einmal.

Durch den Alptraum, war immer noch ein wenig müde, denn ich hatte schließlich die halbe Nacht nicht geschlafen, mein Blick wanderte rüber zu Erzas Bett.

Verwundert stellte ich fest das es leer war, nach einem Blick auf die Uhr wusste ich auch warum, es war Frühstückszeit.

Schnell stand ich auf und ging kurz Duschen, nachdem ich mich dann auch angezogen und Zähne geputzt hatte, nahm ich meinen Rucksack und ging nach unten.

Im Esszimmer fand ich dann auch die anderen.

„Morgen Leute“, grüßte ich die Anderen.

„Morgen Yasmin“, kam es im Chor von ihnen.

Ich setzte mich zu ihnen und nahm mir ein Brötchen, die andern wandten sich auch wieder ihrem Frühstück zu und aßen weiter.

Ich bemerkte das Erza mich noch beobachtete, während ich mir Marmelade auf mein Brot schmierte.

Ich sah zu ihr, ihr Blick sagte mir schon das sie von mir wissen wollte was in meinem Albtraum vorkam.

Ich schüttelte leicht den Kopf und formte mit den Lippen das Wort 'Später', sie nickte und aß auch weiter.

Nachdem Frühstück gingen wir zum Rathaus und holten uns die Belohnung ab, danach ging es dann zum Bahnhof. Natsu protestierte natürlich wieder das er nicht damit fahren wolle, wurde aber ignoriert.

Nachdem wir dann alle in den Zug gestiegen waren, verlief die Fahrt ruhig, Natsu wurde von Erza wieder Bewusstlos geschlagen während ich meinen Kopf aus dem Fenster gelehnt und die Augen geschlossen hatte.

Als der Zug in Magnolia hielt, stiegen wir alle aus und gingen aus dem Bahnhof.

„Bis später in der Gilde“, verabschiedete sich Gray und ging.

Die anderen gingen auch kurz nach Hause.

Ich sah zu Erza die bei mir stehen geblieben war.

„Wir gehen zu mir und dann erzählst du mir was du geträumt hast“, sie lies keine wieder rede zu und ging Richtung Fairy Hills, ich folgte ihr langsam.

Als wir ankamen gingen wir sofort in ihr Zimmer, sie wies mich an mich aufs Sofa zu setzen, während sie Tee kochte.

Ich setzte mich also hin und wartete, nach kurzer Zeit kam sie dann auch mit zwei Tassen wieder.

Während sie sich mir gegenüber hin setzte, reichte sie mir eine Tasse.

„Also wo von hast du geträumt.“, fragte sie ruhig.

Ich nahm einen Schluck aus meiner Tasse und seufzte dann.

„Damals vor acht Jahren stand ich auf einer Klippe von wo man aus Tenroujima sehen konnte.“, erklärte ich und sah in meine Tasse.

„Du meinst...?“, kam es leise von ihr.

Ich sah zu ihr auf und konnte das entsetzen sehen.

„Ja. Ich habe gesehen wie er..er.“, ich brach den Satz ab und sah wieder in meine Tasse.

Erza sah bestürzt zu mir, ich spürte wie mir die Tränen in die Augen stiegen.

„Bis ihr wieder gekommen seit hab ich jede Nacht davon geträumt. Ich musste mir immer wieder ansehen wie die Insel verschwand.“, erzählte ich leise mit brüchiger Stimme.

Inzwischen liefen mir die Tränen übers Gesicht und die Tasse in meiner Hand zitterte.

Erza stand auf und stellt ihre Tasse auf den Tisch.

Sie hockte sich vor mich und nahm mir vorsichtig die Tasse aus der Hand, sie stellte sie auf den Tisch und nahm mich in den Arm.

Ich klammerte mich wie schon in der Nacht an sie und weinte.

Erza hielt mich ruhig im Arm und versuchte mich zu trösten.

Nach einiger Zeit beruhigte ich mich wieder.

„Weiß noch jemand davon“, fragte sie.

Ich schüttelte den Kopf.

„Gut. Ich hoffe es hat dir geholfen drüber zureden“, meinte sie.

„Ja. Danke Erza-nee es fühlt sich ein wenig besser an“, meinte ich.

Sie lächelte mich leicht an und reichte mir ein Taschentuch.

„Danke“

Ich wischte mir einmal damit über die Augen und putzte mir dann die Nase.

Wir tranken gemeinsam unseren Tee aus.

„Hast du eigentlich schon eine Wohnung hier Yasmin?“, fragte sie leise.

„Ähmm..Nein“, gab ich zu.

Sie lächelte.

„Willst du hier Schlafen?“, kam es von ihr.

„Gerne“, antwortete ich.

Nach dem wir den Tee aus getrunken hatten, gab sie mir einen Schlüssel für die Wohnung und dann gingen wir beide gemeinsam zur Gilde.

Komisches Gefühl, Besuch und noch komischer Traum

ich grade so ausweichen konnte, da ich nicht aufgepasst hatte weil mir schon wieder das Bild von seinen Augen im Kopf herum schwebte.

Ok jetzt war ich sauer, das hätte ganz leicht ins Auge gehen können.

Mit den Augen suchte ich ihn im Getümmel, da sah ich seinen rosa Haarschopf in der Nähe der Bar.

Ich schätzte kurz die Entfernung ab bevor ich aufs Geländer stieg und sprang.

Meine Hand lies ich von flammen und blitzen umgeben und holte zum Schlag aus.

„Eisenfaust des Feuerdonnerdrachens!" rief ich.

Natsu drehte sich grade noch rechtzeitig um um den Schlag ab zu wären und grinste mich an.

Er holte mit dem Bein aus um mir in den Magen zu treten, ich wich aus in dem ich in die Hocke ging und schlug ihn von unten aus in den Magen.

Er taumelte ein Stück zurück blieb aber stehen.

Er lies seine Hand in Flammen auf gehen und holte aus, während ich meine Hand in Wasser hüllte und ebenfalls ausholte.

„Eisenfaust des Feuerdrachens!", meinte er.

„Eisenfaust des Wasserdrachens!", knurrte ich.

Wir schlugen gleichzeitig zu, unsere Fäuste trafen sich und wir beide wurden durch die Kraft der beiden Schläge ein Stück auseinander geschleudert.

„Gebrüll des Feuerdrachens!", brüllte Natsu.

Schnell sprang ich nach oben und wich so Natsus Attacke aus.

Ich holte mit der Faust aus und ließ sie von Wasser umgeben.

„Eisenfaust des Wasserdrachens!" rief ich.

Ich traf Natsu ins Gesicht und sah zu wie er nach hinten flog.

„Sofort aufhören ihr Gören! Schließlich haben wir Gäste!", mischte sich nun der Master ein und beendete so die Prügelei.

Das einer von ihnen auch dafür verantwortlich war das diese Prügelei überhaupt los gegangen schien ihn nicht zu interessieren, naja egal dieser kurze Kampf mit Natsu hatte mich wenigstens für kurze Zeit von diesem komischen Gefühl abgebracht.

Jetzt war es aber wieder da und ich grübelte, während ich mich an die Bar setzte, weiter darüber nach was das zu bedeuten hatte.

„Wo rüber denkst du nach Yasmin?", riss mich eine Stimme aus den Gedanken.

Erschrocken sah ich auf, ich hatte gar nicht mit bekommen das Mira vor mir hinter der Bar stand .

Ein leichtes lächeln bildete sich auf ihren Lippen.

„Was beschäftigt dich so sehr das du mich nicht bemerkt hast?", fragte sie lächelnd.

„Ähmm..nun ja ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll. Ich habe nur so ein komisches Gefühl was ich mir nicht erklären kann."antwortete ich ihr

„Meinst du so ein Gefühl wie du hast was vergessen oder es wird bald was passieren?", fragte sie.

Ich schüttelte den Kopf.

„Nichts von beiden. Eher so ein Gefühl wie ich vermisse jemanden obwohl er erst kurz weg ist und es früher nie so war, wo ich ständig ein Bild von seinen Augen vor dem Inneren Auge habe und nur an ihn denken kann und nicht auch an die mit denen er weg ist.", erklärte ich ihr.

Sie nickte und lächelte breit, während sie mir ein Glas Wasser hinstellte was ich auch sofort nahm und einen Schluck trank.

„Nun das ist einfach zu erklären. Du bist verliebt Yasmin“ antwortete sie mir.

Erschrocken riss ich die Augen auf und verschluckte mich, hustend sah ich ihr ins Gesicht in dem ein breites Grinsen auf den Lippen lag.

„Wer ist es?“, fragte sie neugierig als ich wieder normal atmen konnte.

„Ich bin nicht verliebt“ widersprach ich ihr.

„Das denke ich jedenfalls schließlich konnte ich ja nicht wissen wie sich das anfühlte da ich bis jetzt noch nie verliebt war, aber es war einfach absurd oder?“, dachte ich.

Früher hatte ich nie solche Gefühle für ihn wir waren Freunde ja aber mehr?

Nein da sagte Mira was was nicht stimmte.

„Ach komm schon wer ist es?“ fragte sie wieder.

„Ich bin nicht verliebt, Mira“, empörte ich mich warum war sie sich so sicher das ich verliebt war?“

Grinsen schüttelte sie den Kopf.

„Wenn du meinst aber denk mal drüber nach ob du es nicht doch bist und es dir einfach nur nicht eingestehen willst“, meinte sie.

Ich trank mein Glas aus.

„Ja ja Mira bis Morgen“, antwortete ich genervt.

Da es inzwischen schon Abend war machte ich mich auf den weg zu Fairy Hills.

Auf den Weg dachte ich nochmal darüber nach was Mira gesagt hatte.

„Könnte es wirklich sein das ich mich in ihn verliebt hatte?“ fragt ich mich.

Wieder sah ich vor meinem inneren Auge seine Augen, seine wunderschönen blauen Augen.

Nun kam mir auch wieder die Szene von dem Morgen nach der Feier das Fairy Tail wieder existiert in den Kopf.

Als ich wieder daran dachte wie dicht er hinter mir stand, an das Gefühl als sein heißer Atem mein Ohr streifte, nur durch diese Gedanken lief mir wieder ein Schauer über den Rücken.

Verwirrt schüttelte ich den Kopf, war vielleicht doch was daran was Mira gesagt hatte?

Hatte ich mich in ihn verliebt?

Nein das wollte ich nicht glauben, das Gefühl kam einfach nur daher das ich sie alle ein Jahr nicht gesehen hatte.

Damit kam ich bei Fairy Hills an und schloss die Tür von Erzas Zimmer auf.

Ich ging noch kurz duschen bevor ich mir einen Schlafanzug anzog und mich ins Bett legte.

Nach dem ich noch einen ganze Zeit wach lag schlief ich auch endlich ein.

Traum

Verwirrt sah ich mich um.

Wann war ich den Heute Morgen aufgestanden und zur Gilde gegangen.

Je mehr ich mich in der Gilde um sah desto verwirrter wurde ich.

Im S-Rang Bereich saß doch wirklich Lucy auf Laxus Schoß und hatte sich an ihn gelehnt während er die Arme um sie gelegt hatte, Juvia mal wieder bei Gray und gab ihm eine liebes Erklärung, was zwar nicht ungewöhnlich war aber jetzt kam das ungewöhnliche was mich verwirrte, Gray erwiderte die Liebes Erklärung worauf hin Juvia ihm um den Hals fiel.

Wieder woanders stand Erza-nee und wurde von Natsu umarmt, er flüsterte ihr was

ins Ohr worauf hin sie Puterrot wurde und irgendwas vor sich hin stotterte. An einem Tisch saß Elfmann den Arm hatte er um die neben sich sitzende Ever gelegt, ihnen gegen über saß Bixlow der durch die Haare von Lisanna strich die auf der Bank lag und den Kopf auf seinen Schoß liegen hatte.

Während Levy von Gajeel im Arm gehalten wurde und Jet und Droy warnende Blicke zu warf.

Was war hier nur los?

Seit wann waren die den alle zusammen?

Bis jetzt hatten sie doch auch nie Andeutungen gemacht, naja bis auf Levy, Juvia und Ever natürlich, das sie mit dem jeweils anderen zusammen sein wollten oder hatte ich da was verpasst.

Als ich wieder nach vorne sah, sah ich direkt in wunderschöne blaue Augen.

Erschrocken darüber das er mir so nah war machte ich einen Schritt zurück.

„Was zur Hölle ist hier los?“, fragte ich verwirrt.

„Was meinst du Yasmin? Es ist doch alles so wie immer“, während er sprach machte er einen schritt auf mich zu und sah mir in die Augen.

Ich erwiderte den Blick und hatte das Gefühl in seinen Augen zu versinken.

Mein Herzschlag beschleunigte sich, ich spürte wie mir die Wärme in die Wangen schoss und wollte den Blick abwenden, als er auf einmal mein Kinn zwischen seine Finger nahm und mich sanft zwang ihn weiter in die Augen zusehen, seine andere Hand hatte er an meine Hüfte gelegt.

Vorsichtig zog er mich an der Hüfte zu sich und beugte sich zu mir.

Traum ende

Erschrocken fuhr ich hoch und saß senkrecht im Bett.

Mein Herz schlug schnell und ich Atem hektisch als wäre ich einen Marathon gelaufen.

Was zum Teufel war das den für ein Traum?

Vorsichtig stand ich auf und ging ins Bad wo ich mir kaltes Wasser ins Gesicht spritzte.

Ich sah in den Spiegel und dachte daran wie nah er mir eben im Traum war so fort wurde ich feuerrot.

Schnell schüttelte ich den Kopf um das Bild wieder los zu werden.

In Gedanken fragte ich mich nun ob Mira nicht vielleicht doch recht hatte das ich mich verliebt hatte.

Schnell schüttelte ich den Kopf und ging wieder in mein Bett.

Schnell schlief ich traumlos wieder ein.

Schoppen für einen Ball

Ein Monat war es nun schon her das Fairy Tail wieder existierte.

Ich saß mal wieder , in Gedanken versunken, an der Bar.

Seit einem Monat hatte ich jetzt immer wieder den Traum, in dem ich zu erst die anderen beim küssen und der kuscheln sah und er endete immer gleich, immer wachte ich auf wenn er kurz davor war mich zu küssen.

Inzwischen wusste ich das Mira doch recht hatte ich hatte es mir nach zwei Wochen eingestanden.

Ich wusste aber trotzdem nicht wie ich damit umgehen sollte.

Wie sollte ich mich ihm gegenüber verhalten?

Sollte ich es so wie Juvia machen? Nein das wäre übertrieben.

Sollte ich es ihm überhaupt sagen?

Was wenn er meine Gefühle nicht erwidert?

Als ich das fachte spürte ich einen kleinen Stich im Herzen, nein daran wollte ich nicht denken.

War ja jetzt auch egal, ich musste mich eh noch um was anderes kümmern.

Gestern kam nämlich ein Brief, vom König, der alle Magier, die vor einem Jahr beim Drachen angriff dabei waren, zu einem großen Festball einlädt.

Das Ironische daran war das der Tag des Balls auf den 7.7 fiel, also auf den Tag an dem die Drachen vor 15 Jahren verschwanden und vor einem Jahr das Eclipse Tor geöffnet wurde.

Deswegen musste ich mir jetzt auch noch ein Ballkleid kaufen, das wäre ja nicht schlimm gewesen wenn nicht Erza die Idee gehabt hätte das sie mit Mira, Ever und mir gehen würde.

Das Schlimme daran?

Das hieß für mich mit drei Shopping süchtigen Weibern fürs kaufen von vier Kleider acht Stunden zu brauchen.

Naja vielleicht konnte ich mich dann ja davon schleichen.

Aber damit wir überhaupt los konnten, musste Ever erst mal wieder kommen.

Das hieß dann aber auch das Er wieder kommen würde und das stellte mich wieder vor die Fragen.

Sollte ich mich ihm gegen über anders verhalten?

Sollte ich es ihm sagen?

Was sollte ich nur machen?

Ich wusste es einfach nicht, ich hatte so ein Problem ja schließlich noch nie, da ich noch nie verliebt war.

Auf einmal hörte ich wie das Gildentor auf ging, ich drehte mich um und sah das es Laxus-nii und die anderen drei waren.

Als ich zu ihn sah konnte ich den Blick nicht abwenden und mein Herzschlag beschleunigte sich, als ich das leichte Lächeln auf seinen Lippen sah.

"Wir sind wieder da."

"Wieder da, Wieder da", kam es von Bixlow und seinen Babies.

"Hallo ihr Vier. Wie wars auf dem Auftrag?"

"Alles wie immer. Keine Probleme und zur zufriedenheit des Auftraggebers vollständig erfüllt.", sprach Laxus.

"Gut. Ever Erza, Yasmin und ich müssen mit dir was besprechen."

"Was den?"

Erza trat zu ihnen.

"Wir wollen Kleider Shoppen gehen für einen Ball", sagte sie.

"Ball?"

"Der König hat alle Magier die beim Drachen angriff dabei waren zu einem Ball eingeladen", erklärte ich und trat zu ihnen, da ich es nun endlich geschafft hatte den Blick von ihm zu nehmen.

"Und ich komme nicht wirklich freiwillig mit sondern werde von Erza und Mira gezwungen" meinte ich.

"Verstehe. Wir brauchen aber noch Tüten Träger und jemanden der uns sagt ob wir gut aus sehen" Evers Blick ging Richtung Bixlow, Laxus und Freed, die grade versuchten zu verschwinden.

"Ihr kommt doch mit oder ihr drei?", fragte sie mit einer Stimme die keinen Widerspruch zu lies.

Oh man die Armen aber wenigstens litt ich dann nicht alleine.

"Ähmm..."

Die Drei Mädchen bauten sich vor ihnen auf.

"Oder?"

"Natürlich", kam es kleinlaut von ihnen

"Kann ich auch mitkommen?"

Ich drehte mich um und sah Lucy.

Auch die anderen Mädchen fragten jetzt ob sie mit dürften, natürlich erlaubten die drei es sofort.

"Aber dann brauchen wir noch mehr Tüten träger", warf Mira ein.

Ein grinsen breitete sich auf dem Gesichtern der Mädchen aus das selbst mir mulmig wurde, die Jungs taten mir jetzt schon leid.

Die Mädels sorgten schnell dafür das welche von den Jungs mitkommen würden.

So waren es jetzt Lucy, Erza, Wendy, Lisanna, Mira, Ever, Levy, Juvia, Kinana, Bisca, Azuka und ich von den Mädchen und die Jungs die als Bewerber und Tüten träger her halten mussten: Laxus, Bixlow, Freed, Natsu, Gray, Gajeel, Alzak und Elfmann.

Ich war mir nicht ganz sicher ob diese Auswahl gut war aber mich gegen die Andern vor allem Erza, Mira und Ever stellen?

Nein Lebensmüde war ich nicht.

Da es auch schon spät war verabredeten wir noch das wir alle uns um Acht Uhr vor der Gilde treffen würden.

Damit gingen Erza und ich auch schon nach Fairy Hills.

Als wir ankamen ging ich schnell mit meinem Schlafzeug ins Bad, zog mich um und putzte Zähne.

Als ich fertig war ging ich wieder aus dem Bad.

"Gute Nacht Erza-nee"

"Gute Nacht."

Danach legte ich mich ins Bett und schlief auch nach ein paar Augenblicken wieder ein.

Am nächsten Morgen schreckte ich mal wieder aus dem Altbekannten Traum auf den ich schon seit einem Monat hatte.

Müde rieb ich mir einmal über die Augen und sah dann auf die Uhr, es war grade mal halb sieben ich hatte also noch knapp andertalbstunden bevor wir an der Gilde sein

sollten.

Ich holte mir aus dem Kleiderschrank den Erza mir gelassen hatte für meine Sachen ein dunkelrotes Shirt und eine dunkelblaue Jeans, danach ging ich ins Bad und duschte mich.

Als ich fertig war stieg ich aus der Dusche, trocknete mich ab und zog mich an.

Dann ging ich in die Küche und machte ein paar Pfannkuchen für Erza und mich, wenn man vom Teufel spricht.

Erza kam verschlafen in die Küche und schnupperte.

"Das riecht gut. Was machst du?" fragte Erza mich

"Pfannkuchen" antwortete ich ihr

"Lecker. Soll ich den Tisch decken?" fragte sie

"Ja bitte." meinte ich

So mit deckte Erza dann den Tisch mit Tellern, Besteck und Gläsern.

"Orangen oder Apfelsaft?"

"Orangensaft bitte"

Sie nickte und schenkte uns beiden was ein, auch die Pfannkuchen waren jetzt fertig und ich stellte sie auf den Tisch.

Erza legte uns beiden jeweils zwei Pfannkuchen auf den Teller, während ich mich hin setzte.

"Guten Appetit", sprachen wir beide und fingen an zu essen.

Nach dem Frühstück deckten wir schnell den Tisch ab und gingen schweigend los.

Es war fünf vor Acht als wir an der Gilde ankamen.

Es waren auch schon alle da auch wenn einige der Jungs noch recht verschlafen aussahen.

Nach einer kurzen Begrüßung machten wir uns auch schon auf den Weg.

Während die Mädchen alle vorne gingen trottet ich mit den Jungs langsam hinterher.

"Warum müssen wir eigentlich so früh los?", gähnte Natsu.

Lexus wand den Kopf zu ihm.

"Warst du noch nie mit einem Mädchen Klamotten einkaufen?"

"Nein wieso?"

"Weil es die Hölle ist. Wir gehen so früh los da alleine Ever eine stunde braucht um sich für ein teil zu entscheiden"

"Entscheiden, Entscheiden"

"Und woher wisst ihr das so genau?", fragte Gray.

"Weil sie schon öfters mit ihr Shoppen gehen mussten", mischte ich mich ein.

"Shoppen allgemein mit Erza-nee ist schon schlimm aber mit alle zusammen ist es sowas wie die Hölle."

"Und warum kommst du mit wenn du es auch nicht magst?", fragte Gajeel interessiert.

"Und mich gegen Ever, Erza-nee und Mira stellen wenn sie wollen das ich mitkomme? Ich bin nicht lebensmüde.

Und euch könnte ich das gleiche Fragen."

Darauf wussten sie jetzt wohl nichts zusagen, da sie alle schwiegen.

"Kommt ihr!"

Ich drehte mich um nur um zusehen das Erza in der Tür eines Mode Geschäftes stand.

"Wir kommen.!", ich wand mich zu den Jungs.

"Na dann möge die Hölle namens Shoppen beginnen."

Damit folgte ich Erza und den anderen in den Laden.

Kurz blieben die Jungs noch vor der Tür stehen und überlegten ob sie nicht doch

abzuhauen, aber dann folgten sie den Mädels doch lieber rein, denn den Zorn von allen Mädchen der Gilde wollten sie nicht wirklich auf sich ziehen.

Die Mädchen waren schon über all im Laden verteilt und sahen sich Kleider an und bevor die andern Jungs es merkten schlich sich Freed davon und suchte jemanden in dem großen Laden.

Inzwischen war ich zwischen den Kleidern verschwunden und sah mich um, ich wollte das ganze hier schnell hinter mich bringen.

So suchte ich auch nur nach was schlichtem .

Da sah ich auch schon ein rotes schlichtes Kleid.

Es war ca. Boden lang, hatte keine Träger und ein etwas dunkleres Band kurz unter der Brust, ich betrachtete es und überlegte ob ich es nehmen sollte.

In überlegen versunken bemerkte ich gar nicht das jemand zu mir stellte, bis mich auf einmal eine Stimme aus den Gedanken riss.

"Das ist wirklich ein schönes Kleid. Du solltest es nehmen."

Erschrocken sah ich zur Seite und direkt in die blauen Augen , die mich jetzt schon seit einem Monat verfolgten.

"M..Meinst du?", stotterte ich während mir die Hitze ins Gesicht schoss.

"Ja"

Er lächelte mich an auch ich musste leicht lächeln.

"Gut dann fehlen jetzt nur noch die Schuhe.", erklärte ich währen ich das Kleid nahm und zur Kasse ging.

"Wirklich? Ich hätte gedacht es dauert länger"

"Ich bin weder Ever noch Mira die Stunden dafür brauchen sich für ein Kleid zu entscheiden und dann noch für Schuhe und Schmuck.", erklärte ich und bezahlte das Kleid.

"Verstehe. Na dann gehe ich wohl mit dir es sind ja noch andere da um den Mädels zu sagen wie gut sie doch aussehen", erwiderte er und nahm die Tüte um sie zu tragen.

"Stimmt. Aber du brauchst meine Tüten nicht zu tragen das kann ich auch alleine."

"Dafür mussten wir jungs aber mit kommen und mir macht es nichts aus"

Ich seufzte.

"Nagut, aber wir sollten schnell los gehen. Bevor Erza-nee auf die Idee kommt uns nach unsere Meinung zu ihrem Kleid zu Fragen"

Er nickte und gemeinsam verließen wir den Laden.

Gemeinsam gingen wir durch die Straßen Richtung Schuh Geschäft.

Als wir den Laden betraten sah ich mich kurz um.

"Weißt du den schon was für Schuhe du zu dem Kleid anziehen willst?", fragte Freed.

"Ja. Da ich Schuhe mit Absatz nicht gerne trage will ich Ballerinas anziehen."

"Ok"

Gemeinsam gingen wir durch die Regale und ich sah mich nach einem passenden paar Ballerinas zum Kleid um.

Die Ballerinas waren auch schnell gefunden, sie waren schlicht und hatten die gleiche Farbe wie das Kleid.

Nachdem ich bezahlt hatte nahm Freed die Tüte wortlos und wir verließen den Laden. Ich sah auf die Uhr und sah das es inzwischen 10 Uhr war.

"Was wollen wir jetzt noch machen?", fragte Freed "Ich würde sagen ich bringe schnell die Sachen weg und du wärst entlassen."

"Ok. Da habe ich eine bessere Idee ich bringe mit dir die Sachen weg, dann gehen wir noch ein wenig durch die Stadt und danach sehen wir mal ob die anderen fertig sind." Hatte er das jetzt wirklich gesagt? Nach seinem fragenden Blick zu urteilen ja.

Leicht rot werden antwortete ich

"Einverstanden"

"Gut."

Damit gingen wir beide zum Mädchen Wohnheim von Fairy Hills.

Kurz davor blieb ich stehen und wand mich zu ihm um.

Ich nahm ihn mit den Worten "Jungs dürfen nicht ins Mädchenwohnheim" die Tüten ab und ging schnell ins Zimmer.

Ich legte die Tüten auf mein Bett und ging dann wieder runter zu Freed, der immer noch da stand wo ich ihn stehen gelassen hatte.

"Fertig?"

"Ja wir können los"

Gemeinsam gingen wir durch die Stadt und er erzählte mir was er mit Laxus, Ever und Bixlow das letzte Jahr so gemacht hatten.

Ich lächelte die ganze Zeit über und genoss die Zeit mit ihm und mit jeder Stunde wusste ich mehr das ich ihm zwar nicht sagen würde, jetzt noch nicht, was ich entfand aber ich merkte auch das ich mich ihm nicht anders gegenüber verhalten musste.

Mittags aßen wir dann zusammen in einem kleinen Café und gegen 17 Uhr gingen wir nach den anderen sehen.

Als wir den Laden betraten sahen wir schon die Bescherung der eine Teil der Kleidung war verbrannt, der andere eingefrorenen und der Rest war zerschnitten.

"Was ist den hier passiert?"

"Deine Schwester, Natsu und Gray haben sich geprügelt weil Gray gesagt hat das sie in dem einem Kleid dick aus sieht worauf hin Natsu ihn beleidigt hat. Daraufhin haben die Beiden angefangen sich zu Prügeln und Erza die durch den Kommentar von Gray natürlich sauer war hat mit gemacht.", antwortete mir Lucy die zu uns getreten war.

Ich seufzte und sah mich weiter um.

"Und wo sind die drei?"

"Alle wütend gegangen"

Ich nickte und wand mich dann zu Freed.

"Ich gehe dann mal nach Hause und sehe ob ich Erza-nee beruhigen kann. Wir sehen uns Morgen"

Damit machte ich mich dann auf den Weg nach Hause, dort angekommen sah ich mich nach Erza um die mies gelaunt auf dem Sofa saß, ich ging zu ihr und setzte mich neben sie.

"Mach dir doch nichts aus dem was Gray sagte und sie mal selbst Natsu fand das du nicht dick aus sahst und hat Gray dafür verprügelt und der Kapiert sowas doch sonst auch nicht wirklich."

Ein kleines lächeln bildete sich auf ihren Lippen und ein leichter Rotschimmer bildete sich auf ihren Wangen.

"Ja das hat er. Danke Schwesterchen."

"Immer wieder gerne Erza-nee. Und jetzt mache ich uns ein paar Brötchen zum Abendbrot."

"Ist gut"

Nach dem Abendbrot, setzten Erza und ich uns noch eine weile ins Wohnzimmer und unterhielten uns.

gegen 23 Uhr ginge ich mich umziehen und legte mich, nachdem ich die zwei Tüten davon runter genommen hatte, ins Bett wo ich auch sofort einschlief.

Ankunft in Crocus und überraschendes Treffen

Die Zeit bis zum Ball verging schnell.

Ich machte viele Aufträge mit Natsu und den anderen, wo wir meistens irgendwas zerstörten.

Auch Laxus war mit den Rijinshún wieder auf einen Auftrag gegangen, sie sollten am 6.7 wieder kommen damit wir dann alle zusammen nach Crocus fahren konnten.

Ich kam grade mit Erza und gepackten Koffern, wobei ich nur eine Reisetasche hatte und Erza mal wieder ihren Wagen hinter sich herzog.

"Erza-nee du weißt schon das wir nur drei Tage in Crocus sein werden oder?"

"Ja natürlich weiß ich das."

"Und warum schleppest du dann so viel mit?"

"Man weiß nie was passiert also nehme ich das mit was man im Fall der Fälle gebrauchen könnte"

Ich schüttelte den Kopf warum, sollte was passieren? Wir fahren doch nur zu einem Ball.

Ich sah mich in der Gilde um es waren auch schon alle da bis auf Laxus und die Rijinshún.

Ich ging zu Mira an die Bar.

"Sind Laxus und die anderen drei noch nicht da?" fragte ich.

"Doch sie wollten nur kurz ihre Sachen holen", erklärte sie.

"Achso. Dann fahren wir also gleich los."

"Ja. Freust du dich den schon?"

"Klar vor allem da auch die anderen Gilden da sein werden."

"Ja das wird schön. Ich freue mich schon darauf mich mit Jenny zu unterhalten."

"Solange ihr nicht wieder mit einem Model Wettstreit anfangt."

"Warum?"

"Weil das damals peinlich war!"

"Findest du? Hat doch Spaß gemacht."

Ich schüttelte den es war klar das es Mira nicht gestört hatte wie die Leute sie angestarrt hatten, aber für jemanden der es nicht gewöhnt war war es doch recht unangenehm.

Weitere Gedankengänge wurden unterbrochen als sich das Gildentor öffnete und Laxus und die Rijinshún eintraten.

Ich sah sofort zu ihnen, sie waren schließlich schon wieder für einige Zeit nicht da gewesen.

Ich musterte vor allem Laxus und Freed ob sie verletzt waren oder nicht.

Ich atmete erleichtert aus als ich merkte das mit ihnen alles ok war, die sorge darum das ihnen was passieren würde hatte mich fast zum verzweifeln gebracht.

Bei Laxus war es schon immer so auch nach seiner Verbannung hatte ich mir sorgen gemacht, das ihm was passiert, deswegen hatte auch keiner in der Gilde gefragt was mich besorgt, wenn hätte ich ihnen auch nur gesagt das ich mich um Laxus sorge das meine sorge das Freed etwas passiert größer war als die um Laxus brauchten sie nicht zu wissen.

"Na da war deine sorge um deinen großen Bruder mal wieder völlig unbegründet nicht?", riss mich Miras Stimme aus meinen Gedanken.

Ich nickte nur.

"Oder war da noch jemand anderes um den du dich sehr gesorgt hast?"

Ich drehte mich zu ihr und sah ein kleines Funkeln in den Augen, was darauf hin wies das sie nur heraus finden wollte ob ich drauf reagiere und damit raus platzen würde das sie recht hatte mit ihrem Verdacht das ich mich verliebt hatte.

"Nein ich habe mich wie immer nur um Laxus-nii wirklich gesorgt" antwortete ich.

Damit wand ich mich ab und nahm meine Reisetasche da auch die anderen sich nun auf dem Weg Richtung Bahnhof machten.

Die Zugfahrt verlief ruhig.

Natsu wurde gleich am Anfang von Erza ausgeschaltet, Levy versuchte Gajeel abzulenken, Laxus lies sich nicht an merken und ich hatte den Kopf aus dem Fenster gelegt und die Augen geschlossen.

Als wir in Crocus ankamen, gingen wir zu einem Hotel und Checkten ein.

Ich hatte mir ein Einzelzimmer genommen und packte meine Sachen aus.

Da der Ball erst Morgen war, hatten wir alle Zeit uns in der Stadt umzusehen.

Nachdem ich fertig mit auspacken war, ging ich runter und verließ das Hotel.

Gemütlich ging ich durch die Stadt und sah mich um, nach dem Angriff der Drachen wurde Crocus wieder aufgebaut man sah gar nicht das hier überhaupt was zerstört worden war.

"Hallo Yasmin-san"

Verwundert sah ich mich um konnte aber niemanden entdecken, bis ich nach unten sah.

Vor mir stand Fro Rogues Exceed was mich wunderte war das der Schattendragonslayer nirgends zusehen war.

"Hallo Fro. Sag mal wo hast du den Rogue gelassen?" fragte ich.

"Ich weiß es nicht ich habe mich verlaufen", sagte er den Tränen nah.

Sanft hob ich ihn auf meinen Arm und er kuschelte sich an mich.

"Keine Sorge Fro ich helfe dir ihn zu finden", sprach ich beruhigend.

"Wirklich?"

Er sah mich mit seinen großen Augen hoffnungsvoll an.

"Gott bei diesem Blick kann man ja da hin schmelzen", dachte ich mir.

"Ja wirklich Fro."

"Danke!"

Ich lächelte nur und ging mit ihm auf dem Arm los.

Ich verließ mich bei der Suche auf meinen Geruchssinn, nach kurzer Zeit kamen wir in einen Park, schon von weitem konnte man die Verzweifelten rufe von Rogue hören der seinen Exceed suchte.

"FRO?! WO BIST DU?!"

Ich ging zu ihm.

"Hier ist er Rogue"

Er drehte sich zu mir um und Fro sprang ihn in die Arme.

"Ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht Fro"

"Tut mir leid Rogue"

Der kleine Exceed kuschelte sich fest an ihn.

Lächelnd beobachtet ich sie.

"Danke das du ihn zurück gebracht hast Yasmin"

"Kein Problem Rogue. Ich habe ihn zufällig getroffen und als er mir dann sagte das er sich verlaufen hatte beschloss ich ihm zu helfen. Schließlich passiert das jedem mal"

Er nickte.

"Ihr seit auch wegen dem Ball hier oder?" fragte ich

"Ja"

"Ist Gejeel auch da?"

"Klar. Der Streift wahrscheinlich auch hier irgendwo rum"

Er nickte.

"Danke noch mal für deine Hilfe" meinte er.

Damit drehte er sich um und ging mit Fro auf dem Arm aus dem Park.

Lächelnd sah ich ihnen noch kurz nach und verließ dann auch den Park.

Während ich weiter durch die Stadt ging versank ich in Erinnerungen an die Drachen.

Es war ein harter Kampf gewesen und keiner der Dragonslayers hatte es geschafft einen Drachen zu erlegen.

Ich wusste auch das nie alle überlebt hätten, wenn Ultear nicht die Zeit zurück gedreht hätte glücklicherweise wusste niemand etwas davon, sie hatten es alle für einen Zufall gehalten, das sie überlebt hatten.

Nur ich wusste was damals wirklich geschehen war und war Ultear sehr dankbar dafür das sie ihre Lebenszeit verkürzt hatte um die Anderen zu retten.

So in Gedanken versunken machte ich mich auf den Weg und lief in jemanden hinein .

Die Person in die ich hinein lief fiel zu Boden und Äpfel, die aus den Einkaufstüten fielen, rollten über die Straße.

"Entschuldigung", sprach ich schnell und sah zu der Person.

Es war eine ältere Frau mit grauen, langen Haaren.

Ich reichte ihr meine Hand und half ihr auf als sie sie nahm.

Dann sammelte ich schnell die Äpfel ein und packte sie in die Tüten zurück und hob sie hoch.

"Schon gut Mädchen das kann doch jedemal passieren.", sprach sie gutmütig.

Diese Stimme ich erkannte sie sofort auch wenn sie jetzt ein wenig kratziger und rauer klang.

Ich sah sie an und lächelte leicht.

"Ich werde die Tüten als Entschuldigung für sie nach Hause tragen oder wollten sie noch was kaufen dann würde ich ihnen auch gerne noch Helfen"

"Nein ich war grade auf dem Weg nach Hause, aber du brauchst die Tüten nicht für mich tragen"

"Ich möchte es aber"

"Nagut Kleine"

Sie ging langsam los in Richtung ihres Hauses, schweigend ging ich neben ihr.

Als wir bei ihr zu Hause ankamen räumte ich die Sachen für sie weg.

"Danke mein Kind aber das wäre wirklich nicht nötig gewesen"

"Doch und eigentlich war das noch zu wenig wenn man dran denkt was du für uns getan hast Ultear"

"Du hast mich also erkannt"

Ich nickte und drehte mich zu ihr.

"Ich danke dir dafür was du damals getan hast ohne dich wären einige Personen jetzt wohl nicht mehr am Leben" "Ich habe es getan um einen teil meiner Sünden und Fehler wieder gut zu machen."

"Ich weiß aber du hättest es auch anders machen können"

"Nein das war für mich die beste Lösung."

Ich nickte und sah schon das sie darüber nicht diskutieren würde.

"Was hast du das letzte Jahr so gemacht? Schließlich hielt man dich für Tot und jetzt stehst du gesund und munter vor mir Yasmin"

"Ich bin durch die Gegend gereist und habe Trainiert."

Sie nickte.

"Hast du Gerard und Meredy auf deiner Reise getroffen?"

"Einmal ja. Sie vermissen dich"

Sie nickte leicht und sah ein wenig traurig aus.

"Sie sind aber nicht mehr alleine unterwegs"

"Wie meinst du das?" fragte ich.

"Nun sie haben die ehemaligen Mitglieder von Oración Seis Angel, Hot-Eye, Cobra, Midnight und Racer in die Gilde aufgenommen"

"Das freut mich zu hören dass sie nicht mehr alleine sind"

Ich nickte und dachte an den Tag wo ich sie getroffen hatte.

Flashback

Es waren jetzt drei Monate vergangen seit Fairy Tail sich aufgelöst hatte.

Ich hatte gerade ein Lager für die Nacht aufgeschlagen und ein Feuer angezündet um den Fisch den ich im nah gelegenen Fluss gefangen hatte zu grillen, als ich hinter mir das Knacken eines Astes hörte.

Blitzschnell sprang ich auf und drehte mich Kampf bereit um.

Aus dem Wald traten sieben Personen im Umhang und sahen mich verwundert an.

Als ich sie erkannte lies ich meine Kampfstellung fallen und entspannte mich.

"Yasmin?", fragte eine männliche Stimme.

"Hallo Gerard. Ich hätte nicht gedacht hier jemanden zu treffen."

"Wir auch nicht um ehrlich zu sein."

"Was macht ihr hier?"

"Wir sind auf der Reise zur nächsten Stadt die von einer dunklen Gilde terrorisiert wird"

"Verstehe."

"Und was machst du hier?", fragte eine Frauenstimme die nicht Meredy gehörte.

"Trainingsreise. Ich habe hier mein Lager für die Nacht aufgeschlagen"

Die Frau nickte.

Ihr Geruch kam mir vertraut vor aber ich konnte ihn grade nicht zuordnen.

"Wir wollten auch unser Lager aufschlagen. Hättest du was gegen Gesellschaft?"

"Nein. Für mich ist es ok Gerard. Wenn auch deine Begleitung damit einverstanden ist."

"Ja sind wir", sagten sie alle.

Die Stimmen kamen mir alle irgendwo her bekannt vor nur woher?

"Vielleicht sollten wir die Kapuzen abnehmen damit sie weiß wer wir sind", sagte einer der Männer.

Gerard nickte zustimmend und somit nahmen sie alle die Kapuze ab.

Als ich die Gesichter erkannte traf mich der Schlag.

Ich hätte nie erwartet dass Gerard und Meredy sie aufnehmen würden und vor allem dachte ich dass sie auch noch im Gefängnis wären.

"Sollte ihr nicht im Gefängnis sein?", sprudelten die Worte mir aus dem Mund bevor ich sie stoppen konnte.

Sie sahen mich erschrocken an.

"Sorry ich wollte nicht beleidigend oder so sein"

"Schon ok du hast ja recht.", sagte Cobra.

"Das Gefängnis wurde von Tataros zerstört", erklärte Gerard.

Ein Schatten der Trauer huschte über mein Gesicht, Tataros die Gilde die daran schuld war das Fairy Tail sich aufgelöst hatte, die Lucys Schlüssel Aquarius zerstörte und das die Drachen für immer diese Welt verlassen mussten.

"Alles ok kleine?", fragte Midnight.

"Ja schon ok. Ich musste nur grade an was denken."

Er nickte.

"Wenn ihr wollt könnt ihr was zu essen haben ich habe genug Fische gefangen"

"Gerne"

Damit setzten wir uns alle ans Feuer und aßen schweigend den Fisch als er fertig war.

Kurz darauf legten wir uns alle schlafen.

Am nächsten Morgen Frühstückten wir noch zusammen bevor sich unsere Wege trennten und ich wieder alleine durch die Gegend zog.

Flashback ende

Den Rest des Tages verbrachte ich bei ihr.

Wir unterhielten uns viel über meine Reise und aßen zusammen Abendbrot.

Gegen 20 Uhr machte ich mich dann auf den weg zurück ins

Hotel.

Als ich in mein Zimmer kam zog ich mich schnell um und putzte meine Zähne, bevor ich mich ins Bett legte.

Ich lag noch eine weile wach, bevor ich ein schlief.

Der nächste Tag würde garantiert auch schön werden.

Treffen im Wald und der Ball

Am nächsten Morgen wurde ich von den Sonnenstrahlen die meine Nase kitzelten geweckt.

Müde rieb ich mir über die Augen und richtet mich auf.

Nach einem kurzem Blick auf die Uhr stand ich seufzend auf.

Es war neun Uhr und um zehn Uhr würde das Frühstück enden.

Ich nahm mir ein paar Sachen aus dem Schrank und ging mich schnell fertig machen, bevor ich runter zum Frühstück ging.

Nach einem reichhaltigem Frühstück lief ich wieder durch die Stadt in Richtung Park.

Als ich ankam hörte ich schon von weitem das sich da zwei Leute stritten.

Als ich den Park betrat konnte ich jetzt auch die Worte verstehen die gesagt wurden.

"Willst du Ärger Eisfresse?!"

"Halt die Klappe Flammenhirn!"

Ich verdrehte die Augen und sah mich um.

Aber entdecken konnte ich nur die zwei, komisch sonst waren doch entweder Lucy und Erza oder wenigstens eine von beiden bei ihnen.

Die Beiden setzten inzwischen auch ihre Magie ein, seufzend ging ich zu ihnen und packte sie am Kragen.

Verwundert sahen sie zu mir auf.

"Wo kommst du den her?", fragten sie im Chor

"Unwichtig und hört auf euch zu streiten."

"Er hat angefangen!", kam es wieder im Chor von ihnen.

"Mir ist egal wer angefangen hat und wer nicht. Wo sind Erza-nee und Lucy?"

"Luce weiß ich nicht wo sie ist und Erza hat unterwegs Kagura und Millianna getroffen und ist mit ihnen gegangen", erklärte Natsu.

Ich nickt und sah mich um , komisch das Juvia nicht hier war.

"Gray wo ist Juvia?" fragte ich

"Weiß ich nicht" antwortete er

"Dann such sie. Den Lyon streift garantiert auch durch die Stadt also passe auf das er sie nicht für Lamia Scale abwirbt."

Mit diesen Worten lies ich ihn los und sah zu wie er sich schnell auf den Weg machte um Juvia zu finden.

Manchmal fragte ich mich wirklich wie lange er noch brauche würde um Juvia zusagen was er für sie empfand.

"Und was soll ich jetzt machen?" ,fragte Natsu.

"Mir doch egal. Ich muss noch was erledigen.", damit lies ich ihn los und Verlies den Park.

Ich ging schnurstracks durch die Straßen Richtung Wald.

Als ich ankam sah ich mich suchend um, hier war irgendwas aber was es war konnte ich nicht sagen.

Nur eins konnte ich sagen und zwar das nicht nur Gerard und seine Gilde hier waren.

"Gerard ihr könnt raus kommen ich weiß das ihr hier seit"

"Hallo Yasmin. Wir haben uns lange nicht gesehen.", mit diesen Worten traten er und die anderen aus dem Gebüsch vor mir.

"Was gibt's?" fragte ich

Er seufzte.

"Es gibt eine neue dunkle Gilde die uns Sorge bereitet"

"Und was hat das mit mir zu tun?"

"Nun diese Gilde besteht aus mehreren alten Bekannten", sprach Meredy.

"Und welche sind das das ihr glaubt das sie mich interessiert?" erwiderte ich

"Hades, Bluenote, Kain, Ivan und Nulpudding", sprach Midnight die Namen aus die mich knurren ließen.

"Wie kann ich helfen?"

"Wir wissen nicht was sie vor haben. Deswegen wollten wir dich bitten die Augen offen zu halten."

Ich nickte und unterdrückte meine Wut.

"Das werde ich machen. Schließlich gibt es mit Hades noch eine alte Rechnung zu begleichen.", knurrte ich es nicht schaffend den Hass in meiner Stimme zu unterdrücken.

Ich hasste ihn dafür das er damals nach Tenroujima kam um nach Zeref zu suchen den hätte er das nicht getan wäre Acnologia nie dort aufgetaucht und ich hätte nie mit ansehen müssen wie die Insel damals verschwand.

"Danke. Sie nennen sich Black Devil ihr Zeichen ist ein Dreizack", erklärte Gerard.

Ich nickte.

"Wir glauben das sie auf jeden Fall hinter Fairy Tail hinter her sind ", kam es von Angel.

Ich nickte, das wahr sehr wahrscheinlich.

"Na gut wir müssen dann auch erst mal gehen. Bis bald Yasmin"

"Bis bald Gerard"

Ich sah ihnen noch kurz nach als sie im Wald verschwanden bevor ich mich umdrehte und zurück in die Stadt ging nicht bemerkend das mir das Augenpaar eines kleinen Gnoms, auch bekannt als Obra, folgte.

Es war inzwischen Abend geworden.

Ich zog mich grade fertig um und machte mich dann auf den Weg zum Schloss wo der Ball stattfinden würde.

Lächelnd betrat ich den Ballsaal und sah mich um, überall verteilt standen kleine Gruppen der Magier zusammen und unterhielten sich.

In der einen Ecke standen Sting und Natsu mit Happy und Lector, wo anders standen Minerva, Kagura und Erza zusammen und unterhielten sich, wieder wo anders standen Chelia und Wendy zusammen.

Ich sah mich weiter um und konnte erkennen das auch Lyon und Gray, Laxus, Jura und die Rijinshūn und Gajeel und Rogue zusammen standen.

"Hey Yasmin ich hatte mich schon gefragt wo du bleibst"

Ich drehte mich zur Seite und erkannte Lucy und Yukino.

"Hallo Lucy, Yukino. Wie geht es dir?" fragte ich die beiden.

"Gut danke der Nachfrage Yasmin-san"

"Das freut mich Yukino."

"Ich glaub gleich geht es los", kam es von Lucy die zum Podest schaute auf das jetzt Arcadios trat.

"Liebe Magier und Magierinnen hier ist der König"

Damit trat der König aufs Podest.

"Willkommen im Schloss ihr Lieben. Ich freue mich das alle gekommen sind. Ich hoffe ihr habt einen spaßigen Abend und wünsche euch viel Spaß"

Damit fing Musik an zu spielen und die ersten traten auf die Tanzfläche und fingen an zu tanzen.

Unter diesen ersten konnte ich Bacchus und Cana erkennen die Zusammen tanzten. Ich sah mich um und konnte sehen das Natsu von Erza aufgefordert wurde, Gray ausnahmsweise Juvia den Tanz schenkte, auch Elfmann faste sich ein Herz und fragte Ever, Bixlow fragte Lisanna und Gajeel tanzte mit Levy da Droy und Jet sich wieder darum stritten wer mit ihr tanzen durfte.

Ich sah mich weiter um und konnte sehen wie Laxus auf uns zutrat, als er bei uns stand reichte er Lucy die Hand.

"Darf ich um diesen Tanz bitten?"

Ich sah zu ihr und konnte sehen wie sie Rot wurde aber nickte und seine Hand nahm.

Er zog sie mit sich auf die Tanzfläche und tanzte langsam im Takt der Musik.

"Sie sehen süß zusammen aus", sagte Yukino.

"Ja. Finde ich auch"

Lächelnd beobachtete ich die Tanzenden Paare als mich auf einmal jemand leicht an tippte.

Als ich mich umdrehte sah ich mal wieder in diese blauen Augen bei denen ich immer das Gefühl hatte in ihnen zu versinken.

"Darf ich um diesen Tanz bitten my Lady?"

Ich spürte wie mir die Hitze ins Gesicht schoss.

"G..Gerne", brachte ich stotternd hervor und nahm seine Hand die er mir hin hielt und lies mich von ihm auf die Tanzfläche führen.

Als wir ankamen legte er eine Hand an meine Hüfte und ich legte meine auf seine Schulter, langsam begannen wir uns im Takt der Musik zu bewegen.

Ich sah ihm die ganze Zeit über in die Augen und auch spürte ich das ich immer noch rot war.

Ein lächeln lag auf seinen Lippen und in Gedanken fragte ich mich wie diese sich wohl auf meinen anfühlen würden.

"Du kannst wirklich gut Tanzen Yasmin"

Aus den Gedanken gerissen wurde ich noch röter.

"D..Danke du auch"

Er lächelte mich an und ich versank mal wieder in seinen Augen.

Langsam nährte sein Gesicht sich meinem und ich konnte spüren wie mein Herzschlag für einen Moment aussetze, um dann doppelt so schnell weiter zu schlagen, ich hoffte das es nicht wieder nur ein Traum war aus dem ich gleich erwachen würde.

Sanft legte er seine Lippen auf meine und ich hatte das Gefühl als wenn ein Feuerwerk in meinem Bauch explodieren würde, zaghaft erwiderte ich den Druck seiner Lippen , ich spürte wie er mich näher an sich zog und mir weiter in die Augen sah.

Als ich seine Zunge über meine Lippen streichen spürte öffnete ich den Mund einen Spalt und konnte sofort spüren wie sich die Fremde Zunge sanft in meinen Mund schob und diesen erforschte.

Meine Augenlider fielen zu und ich genoss das Gefühl einfach nur noch, sanft stupste seine Zunge meine an und forderte sie zum mit machen auf, vorsichtig erwiderte ich diese Aufforderung und spielte mit seiner Zunge.

Nach gefühlten Stunden löst er den Kuss aus Luftmangel, ich wusste das ich jetzt wohl er von der Gesichtsfarbe einer Tomate ähnelte aber es war mir egal, auch bekam ich nicht mit das die Musik geendet hatte und alle uns anstarrten.

Ich sah ihm tief in die blauen Augen in denen ich zu versinken drohte als er das sagte was ich mir gewünscht hatte das er wenn ich ihm irgendwann die Wahrheit über meine Gefühle sagen würde.

"Ich liebe dich Yasmin"

"I...Ich liebe dich auch Freed"

Ich wusste das ich bei diesen gestotterten Worten noch röter wurde.

"Ich wusste es!", verwirrt sah ich zu der Stimme die zu niemand anderen als Mirajane gehörte, jetzt merkte ich auch erst das alle uns anstarren.

Man war das Peinlich und wenn es gehen würde würde ich wahrscheinlich noch röter werden.

Erza trat auf uns beide zu und erdolchte Freed mit Blicken.

"Wenn du ihr weh tust dann wirst du dir Wünschen nie geboren worden zu sein Freed"

Lexus stand mit verschränkten Armen hinter ihr und nickte zustimmend.

"Ich verspreche ich werde ihr nie weh tun. Den das würde ich mir nie Verzeihen und ich würde sie mit meinem Leben schützen."

Mit diesen Worten zog er mich dicht an sich und sah die beiden ernst an, während ich noch röter wurde wenn das überhaupt möglich war.

"Gut", kam es von beiden und auf ihrem vorher noch ernsten Gesicht breitete sich ein lächeln aus.

"Dann Herzlichen Glückwunsch ihr zwei"

"Danke"

Damit gingen die Beiden wieder und die Anderen sahen nun auch wieder weg vorher kamen aber noch Bixlow und Ever zu uns um uns auch zu gratulieren.

Nachdem die beiden weg waren kam Mira zu uns und grinste mich an.

"Ist ja schon gut Mira du hattest recht jetzt zufrieden?"

"Ja voll und ganz. Ich hoffe auch das du jetzt gemerkt hast das ich in solchen Sachen immer recht habe"

"Jaja"

Damit ging sie auch schon wieder.

"Besserwisserin"

Ein leise lachen lies mich auf Blicken.

"Was gibt es zu lachen?"

"Nun wenn sie mir nichts von ihren Verdacht erzählt hätte das du meine Gefühle erwidert hätte ich mich nie getraut es dir zu sagen."

"Oh....Also hat sie Verkupplerin gespielt was so viel heißt das wir ihr dankbar sein sollten"

"Wahrscheinlich. Ist mir jetzt auch egal ich bin einfach nur froh das sie es getan hat"

"Ja ich auch"

Er beugte sich wieder zu mir runter und gab mir einen sanften Kuss den ich sofort erwiderte.

Nachdem wir den Kuss wieder gelöst hatten begann auch schon das nächste Lied.

"Darf ich um den nächsten Tanz auch noch bitten Madame?" fragte er.

"Gerne mein Herr" antwortete ich.

Lächelnd begannen wir uns wieder im Takt der Musik zu bewegen.

Der restliche Abend ging für meinen Geschmack viel zu schnell zu ende, die Zeit bis zum ende tanzte ich mit Freed mit kleinen Pausen dazwischen wo wir was aßen oder tranken.

Es war inzwischen Mitternacht und wir standen alle auf einem Balkon des Schlosses und sahen in den Himmel, wo jetzt grade ein Feuerwerk startete.

Lächelnd sah ich in den Himmel und lehnte mich an Freed.

"Wunderschön"

"Aber nicht so schön wie du", hauchte er in mein Ohr und ich wurde mal wieder rot

und sah zu ihm auf und spürte sofort sanfte, süßlich schmeckend, weiche Lippen auf meinen, ich erwiderte den Kuss genauso sanft.

Sanft strich seine Zunge seine Zunge über meine Lippen und bat so um Einlass den ich ihm sofort gewährte.

Seine Zunge schob sich in meine Mundhöhle und erforschte diese und stupste meine Zunge auffordernd an, zaghaft begann ich mit seiner Zunge zu spielen und schloss die Augen.

Diese Gefühl war einfach nur unbeschreiblich, aufgrund des Luftmangels löste er den Kuss nach einiger Zeit wieder und lächelte mich warm an.

Ich kuschelte mich nur an ihn und sah noch der letzten Rakete zu wie sie den klaren Nachthimmel erhellte.

"Soll ich dich noch zum Hotel bringen?" fragte er mich.

"Gerne" antwortete ich ihm.

Damit verabschiedeten wir uns von den anderen und gingen durch die dunkeln Straßen, die nur von den spärlichen Licht der Laternen erhellt wurden, Richtung Hotel. Als wir ankamen begleitete er mich noch bis zum meinem Zimmer.

"Gute Nacht Freed

"Gute Nacht Prinzessin. Träume süß"

Damit legte er noch einmal seine Lippen kurz auf meine und wand sich dann ab und ging.

Kurz sah ich ihm noch nach bevor ich in mein Zimmer schlüpfte und mich Bett fertig machte.

Nachdem ich mich hin gelegt hatte schlief ich mit einem lächeln auf den Lippen ein.

Morgen nach dem Ball, Rückkehr nach Magnolia und beginn eines Auftrags

Als ich am nächsten Morgen erwachte streckte ich mich erst mal ausgiebig bevor ich aufstand.

Nach einem Blick auf die Uhr seufzte ich, es war schon kurz nach Zehn das hieß das ich das Frühstück verschlafen hatte, aber wenn man es sich so über legte um halb Zwölf fährt der Zug nach Magnolia und mir würde eh wieder schlecht werden was hieß das es vielleicht doch gar nicht so schlimm war das ich verschlafen hatte.

//Naja egal//

Ich schnappte mir ein paar frische Sachen und ging ins Bad, wo ich mich unter die warme Dusche stellte.

Nach der Dusche war ich dann auch richtig wach und zog mich schnell an.

Als ich wieder ins Zimmer kam packte ich meine Sachen in die Reisetasche und machte mich auf den Weg runter zu Rezeption wo ich das Zimmer bezahlte.

Kaum das ich das Hotel verlassen hatte, lief ich in jemanden rein und stolperte nach hinten, bevor ich aber hin fallen konnte, legten sich zwei Hände an meine Hüfte und zogen mich an eine etwas schmalere Brust.

"Nicht so stürmisch Prinzessin."

Ich wurde leicht rot und sah nach oben.

"M..Morgen Freed"

Er lächelte mich liebevoll an und überbrückte den letzten Abstand und gab mir einen flüchtigen Kuss.

"Können wir jetzt zum Bahnhof?", fragte eine genervte Stimme hinter Freed, schnell löste ich den Kuss und sah hinter ihm Laxus, Ever und Bixlow samt seiner Babys stehen.

"Dir auch einen guten Morgen Laxus-nii." meinte ich.

"Morgen Yasmin", sagten Ever und Bixlow.

"Morgen ihr Zwei. Gut geschlafen?"

"Ja und du?"

Ich nickte lächelnd.

Laxus den das alles anscheinend auf die Nerven ging, ging schon weiter Richtung Bahnhof.

Verwirrt sah ich ihm nach, sonst war er so doch nur gegenüber anderen und das auch nur noch selten.

"Welche Laus ist dem den über die Leber gelaufen?"

"Wir wissen es auch nicht der ist schon den ganzen Morgen so"

"Ok. Merkwürdig"

"Kommt ihr jetzt!?", kam Laxus gereizte Stimme von vorne.

Schnell folgten wir ihn, den ein gereizter und genervter Laxus sollte man nicht noch mehr reizen.

Als wir ihn eingeholt hatten gingen wir alle schweigend zum Bahnhof von weiten konnten wir auch schon sehen das die anderen schon da waren und warteten.

Kaum das Natsu uns entdeckt hatte rief er: "Lass uns Kämpfen Laxus!"

Er stürmte mit einer in Flammen gehüllten Faust auf Laxus zu, der aber machte kurzen Prozess und nockte ihn mit einem Schlag in den Magen aus.

Alle starteten ihn verwirrt an, naja alle bis auf Lucy die leicht rot wurde und dann weg

sah, was sie wohl hatte.

Lexus ignorierte die Blicke und stieg einfach in den Zug.

"Was ist den mit Lexus los?", fragte Mira.

"Keine Ahnung der ist schon die ganze Zeit so", erklärte Ever.

Ich sah zu Lucy die ihm irgendwie traurig nach sah, was war nur mit den beiden los.

Flashback Erzähler Sicht

Langsam wachte die blonde Magierin aus und sah sich um.

Ihr brummte der Schädel, sie hatte wohl gestern zu viel getrunken.

Was sie aber wunderte war das sie nackt war, verwirrt sah sie sich um.

Was war passiert?

Sie wusste es nicht mehr, der letzte Abend war wie ein schwarzes Loch in ihrem Kopf, sie erinnerte sich an nichts.

Erschrocken zuckte sie zusammen als sie ein verstimmtes brummen neben sich hörte.

Ihr Kopf rückte zur Seite und sie sah in blaue Augen die sie verwirrt musterten.

Erschrocken riss sie die Augen auf.

"L...Lexus"

"Blondi? Was ist passiert und was machst du hier? Und vor allem warum sind wir NACKT?"

Lucy wich ein Stück zurück.

"Verdammt was ist nur passiert? Hast du ne Ahnung Blondi?"

"N..Nein ich habe einen Black out. Und hör auf mich Blondi zu nennen du bist selber Blond!"

"Hör auf zu brüllen mein Kopf brummt. Verdammt Kater. "

Lucy sah ihn nur stumm an

"Was gibt es zu starren Blondi?", fauchte er sie gereizt an.

Kurz sah sie ihn verletzt an bevor sie auf sprang und sich Blitz schnell anzog, ihre Schlüssel nahm und flucht artig das Zimmer verließ.

Verdammt das konnte doch nicht wahr sein.

Anscheinend hatten sie beide so viel getrunken das sie beide nicht mehr wussten was gestern passiert war nur eins konnten beide nach heute morgen ganz genau sagen nämlich das sie hatte anscheinend, Lucy schluckte, mit einander geschlafen haben.

So schnell sie konnte ging sie in ihr Zimmer und ging duschen.

Sie wusste zwar schon lange das sie mehr für den Blonden empfand aber sie wusste auch das er niemals das selbe empfinden würde.

Bei Lexus

Verwirrt sah er der Blondin Stellamagierin nach.

Erst als die Tür hinter ihr zu knallte erwachte er aus seiner starre und schüttelte den Kopf.

Verdammt Kater, er erinnerte sich an nichts und er hatte furchtbare Kopfschmerzen.

Wahrscheinlich hätte er das Mädchen nicht anfauchen sollen, aber so war er nun mal wenn er einen Kater hatte, war er miss gelaunt und fauchte wirklich jeden an.

Seufzend stand er auf und ging duschen.

Als er fertig war packte er seine Sachen, traf sich mit seinem Team und machte sich auf den weg zum Bahnhof, seine schlechte Laune blieb die ganze Zeit über da da er

immer noch Kopfschmerzen hatte.

Flashback ende

"Wir sollten auch einsteigen", sagte Freed.

Ich nickte und stieg ein.

Im Zug setzte ich mich gleich an ein Fenster und öffnete es.

Mir gegenüber nahm Erza platz, die Natsu netter weise mit rein genommen hatte und neben mir setzte sich Freed hin, was mir ein lächeln auf die Lippen zauberte.

"Vielleicht ist es doch gar nicht so schlimm das Laxus Natsu aus geschaltet hat. So kann er sich wenigstens nicht beschweren das ihm schlecht ist"

"Da hast du wohl recht, aber ich frage mich trotzdem warum er so gereizt ist.", gab Erza nachdenklich von sich.

"Frag ihn doch wenn wir wieder da sind."

"Werde ich"

Der Zug setzte sich nun in Bewegung und ich schloss die Augen, den kaum das das passierte wurde mir schlecht.

Auf einmal spürte ich einen Arm an meiner Seite der mich auf einen Schoß zog, verwirrt blickte ich auf und wurde rot als ich in Freeds Gesicht sah.

"Entspann dich und schließe wieder die Augen"

Ich nickte nur und lehnte mich an ihn während ich die Augen schloss.

So bemerkte ich auch nicht wie sich auf Erzas Gesicht ein lächeln bildete und sie uns beobachtete.

Irgendwann döste ich ein und kuschelte mich näher an ihn.

Das nächste was ich mit bekam war das mich jemand sanft an der Schulter schüttelte.

Verschlafen öffnete ich die Augen.

"Wir sind gleich da."

Ich nickte und stand auf, nebenbei bemerkte ich das Erza inzwischen auch Natsu wieder auf geweckt hatte da dieser sich nämlich mal wieder lautstark das ihm übel ist.

"Los komm"

Damit nahm Freed meine Hand und zog mich Richtung Tür.

Erza und Natsu folgten oder eher Erza folgte und zog Natsu hinter sich her.

Kaum das der Zug gehalten hatte stiegen wir alle aus, ich sah mich auf dem Bahnsteig um und konnte beobachtet das Lucy und Laxus sich kurz ansahen und dann Laxus weg blitzte und Lucy schnell in Richtung ihrer Wohnung lief.

Also irgendwas war zwischen den beiden vorgefallen die Frage war nur was.

"Kommst du mit ins Wohnheim deine Sachen weg bringen oder gehst du in die Gilde?"

Aus meinen Gedanken gerissen sah ich zu Erza.

"Ich komme mit meine Sachen erst mal weg bringen"

"Sehen wir uns dann nachher in der Gilde?"

Ich sah zu Freed und nickte.

"Klar"

"Dann komm Yasmin"

Damit ging Erza los Richtung Fairy Tail Wohnheim schnell folgte ich ihr.

Während des Weges dachte ich mal wieder über das Komische verhalten von Laxus und Lucy nach konnte mir aber einfach keinen Reim drauf machen warum sie sich so benahmen.

"Worüber denkst du nach?"

"Über das verhalten von Lucy und Laxus-nii"

"Was meinst du?"

"Nun irgendwie benehmen sie sich komisch. Vorhin am Bahnhof als wir angekommen sind haben sie sich kurz angesehen und sind dann beide sehr schnell verschwunden"

"Bei Laxus ist das ja noch normal und dann hat er auch noch schlechte Laune, aber das Lucy so schnell gegangen ist ist echt nicht normal."

Ich nickte nur und dachte weiter nach.

Als wir im Wohnheim ankamen packte ich schnell meine Sachen weg und machte mich auf den weg zur Gilde.

Erza sah mir nur schmunzelt nach.

Kaum das ich die Gilde betreten hatte sichtete ich jeden Winkel mit meinen Augen ab, konnte Freed aber nirgendwo entdecken dafür aber Laxus der oben im S-Rang Bereich saß und grimmig in die Gegend starrte

Auf einmal legten sich zwei Arme von hinten um mich und zogen mich an eine Brust, zuerst wollte ich erschrocken aufschreien dann aber erkannte ich den Geruch und drehte mich um.

Er lächelte mich an, beugte sich zu mir runter und hauchte mir einen sanften Kuss auf die Lippen.

Nachdem er den Kuss wieder gelöst hatte, hatte sich auf meinen Wangen ein leichter Rotschimmer gebildet.

"Laxus will mit uns wieder auf eine S-Rang Mission gehen"

"Oh. Wann wollt ihr los?"

"Sobald Bixlow und Ever da sind."

"Ok..."

Ich senkte den Kopf.

"Hey wir sind garantiert nicht solange weg"

Seufzend nickte ich, ich wusste ja das wir selbst wenn wir zusammen sind immer noch auf andere Missionen gehen würde.

Ich sah auf als ich hörte wie das Gilden Tor geöffnet wurde.

"Wir sind da Laxus!"

"Da" "Da" "Da"

Riefen Bixlow und seine Babys.

Freed sah kurz zu ihnen auf und dann wieder zu mir runter; grade als er was sagen wollten trat Laxus zu uns.

"Seit ihr Vier Fertig?", fragte er genervt.

Verwirrt sahen wir alle ihn an.

"Was?", fauchte er.

"Vier?", fragte die Rijinshún im Chor.

"Heißt das ich darf mit?"

"Nein der Weihnachtsmann darf mit, natürlich du.", sagte er sarkastisch.

//Oh man der hat aber eine Laune scheint sich ja seit heute Morgen nicht geändert zu haben// dachte ich mir nur, freute mich aber das ich mit durfte.

Bis mir dann aber auffiel das ich gar keine Sachen dabei hatte als auf einmal Erza in die Gilde kam und auf mich zu ging, mit einem grinsen im Gesicht drückte sie mir meine Reisetasche in die Hand und setzte sich dann an die Bar.

"Gut da jetzt alle fertig sind können wir ja los.", sprach Laxus und verließ die Gilde mit Ever und Bixlow, während ich immer noch zu Erza starrte.

Also entweder haben die beiden das Geplant oder sie hat die Sachen einfach so mit gebracht, wobei ich ja eher auf das erstere tippte.

Auf einmal wurde ich vorsichtig am Arm gepackt und aus der Gilde gezogen,

erschrocken stolperte ich ein paar Schritte bevor ich dann mein Gleichgewicht wieder fand und zu Freed sah.

"Können wir?"

"Klar"

Ein grinsen breitete sich auf meinem Gesicht aus, oft hatte ich damals, vor Laxus Verbannung, davon geträumt irgendwann mit ihm und den anderen drein auf einen Auftrag zu gehen, ich wusste es nicht mehr und nach der Tenroujima Sache hatte ich auch nie mehr dran gedacht, ich hatte da dann auch nur noch das Ziel stark zu werden um die Gilde zu beschützen und wahr dann einfach überglücklich als sie wieder da waren.

"Alles ok?"

Aus den Gedanken gerissen sah ich wieder zu Freed.

"Klar. Warum fragst du?"

"Weil du eben ein wenig traurig geguckt hast"

"Achso. Es war nichts besonderes"

"Ok"

"KOMMT IHR ZWEI JETZT!", kam es von weiter vorne sehr genervt von Laxus, so schnell wir konnten holten wir zu ihm und den anderen Zweien auf.

"Na endlich"

Damit gingen wir alle zusammen los in Richtung Wald.

Ich wusste natürlich warum wir nicht zum Bahnhof gingen genauso wie die Anderen drei.

Es machte mir aber nicht wirklich was aus, schließlich war ich das ganze Letzte Jahr zu Fuß unterwegs gewesen und das auch hauptsächlich durch Wälder und Gebirge.

Laxus ging natürlich an der spitze unsere Gruppe Bixlow und Ever gingen direkt hinter ihm und sich über irgendwas unterhielten, während Freed und ich das Schluss licht bildeten und Händchen hielten.

Am Abend machten wir auf einer kleinen Lichtung nah eines Flusses halt und bauten uns ein Lager für die Nacht auf.

"Bixlow du und Ever holen Wasser, Freed du kochst, Yasmin du suchst bitte Feuerholz", wies Laxus uns an als wir die Schlafsäcke für die Nacht ausgepackt hatten. Wir alle nickten und machten uns daran unsere Aufgaben zu erledigen.

Während ich durch den Wald ging und Feuerholz suchte hatte ich das Gefühl als ob mich jemand beobachten würde wenn ich mich dann aber um sah konnte ich niemanden entdecken, nach einiger Zeit, nachdem ich genug Feuerholz gesammelt hatte, ging ich zurück zum Lager.

Als ich ankam legte ich das Holz an die Seite und sah zu Freed über einen Kessel gebeugt am Feuer stand und darin noch kurz rührte.

Nachdem das Essen fertig war aßen wir alle gemeinsam.

Nachdem wir fertig waren legten sich Bixlow, Ever und Laxus in ihre Schlafsäcke, da auch schon die Sonne unter ging, ich half Freed noch schnell dabei das dreckige Geschirr kurz abzuspülen und es weg zupacken.

Lächelnd legte ich mich in meinen Schlafsack und sah rauf in die Sterne, Freed legte sich neben mich in seinen Schlafsack und ich sah zu ihm als mir auf einmal auffiel das ich garnicht wusste worum es in unserem Auftrag ging.

"Freed?"

"Ja Prinzessin?"

"Ich habe ganz vergessen zu fragen was der Auftrag überhaupt ist"

Ein schmunzeln legte sich auf seine Lippen und lies mich leicht schmallen, ich konnte

ja schließlich nichts dafür da ich überrumpelt wurde als es auf einmal hieß das ich mit soll.

"Wir sollen eine Dunkle Gilde aus schalten die eine Stadt Terrorisiert"

"Achso"

Damit sah ich wieder hoch in die Sterne, als er sich auf einmal über mich beugte und mich küsste, sofort erwiderte ich, nach kurzer Zeit löste er den Kuss.

"Schlaf gut Prinzessin"

"Du auch"

Damit legte er sich wieder in seinen Schlafsack und schloss die Augen.

Ich sah noch eine weile in die Sterne bevor mir die Augen zu vielen und ich in einen Traum losen Schlaf glitt.

Falle und Entführung

Als ich am nächsten Morgen meine Augen aufschlug, ging grade die Sonne auf. Gähnend streckte ich mich kurz und richtete mich auf, ein Blick zur Seite sagte mir das Laxus, Ever und Bixlow noch schliefen, während Freeds Schlafsack leer war. Nach kurzem um sehen entdeckte ich ihn bei der Feuer stelle auf die er grade Wasser gab.

Leise stand ich auf und ging zu ihm.

"Morgen", sagte ich als ich hinter ihm stand.

Erschrocken drehte er sich um, was mich schmunzeln ließ.

"Ach du bist es Prinzessin" meinte er überrascht.

"Wer sollte es sonst sein?"antwortete ich.

"Bixlow, Ever oder Laxus. Hast du gut geschlafen?" fragte er mich.

"Ja habe ich und du?"

"Auch"

"Das freut mich."

Damit ging er zu mir, zog mich in seine Arme und küsste mich.

Nachdem er den Kuss gelöst hatte, lächelte er mich an, was ich erwiderte.

"Wir sollten schon packen und dann versuchen die anderen drei zu wecken wenn sie bis dahin noch nicht wach sind." meinte er.

"Ist gut"antwortete ich.

Schnell packte ich meinen Schlafsack ein und sah dann zu Laxus, Ever und Bixlow, die alle noch friedlich in ihren Schlafsäcken schliefen.

Ein hinterlistiges grinsen schlich sich auf mein Gesicht.

"Was hast du vor?", fragte Freed der das natürlich bemerkt hatte.

"Sie wecken."

"Und wie?"

"Wirst du gleich sehen. Geh aber lieber ein bisschen zurück"

"Ok"

Damit nahm er ein Stück Abstand und ich holte tief Luft und lies ein wenig von meiner Magie fliesen, schließlich wollte ich sie nur wecken und nicht verletzen.

"Gebrüll des Wasserdrachens!"

Sie schreckten alle drei auf und waren sofort in Angriffsstellung.

Ich konnte mich nicht zurück halten und lachte laut los, es war auch zu Komisch wie sie da pitschnass standen und versuchten den 'Angreifern' angst zu machen und auch von Freed war ein leises lachen zu vernehmen.

Die Blicke der Drei richteten sich auf uns.

"Was sollte der Scheiß?"

"Ich wollte euch Wecken Laxus-nii", sprach ich nach dem ich mich beruhigt hatte.

"Und dafür gab es nicht auch andere Möglichkeiten?", sprach er leicht gereizt.

"Alles andere wäre nicht so effektiv gewesen"

"Trotzdem. es ist nicht angenehm pitschnass zu sein und die Kleidung ist auch schwere und ich wollte nicht Kranke werden" "Ach keine sorge Laxus-nii es ja noch warm dafür das der Herbst balt beginnt und das mit der nassen Kleidung kann ich auch regeln"

Murrend stimmte er mir zu und sah mich auffordernd an, ich ging zu den Dreien und lies ein wenig Feuer in meiner Hand erscheinen das ziemlich warm war und die Sachen

schnell trocknen lies.

"Gut Fertig."

"Gut dann lasst uns weiter gehen."

Damit gingen wir weiter.

"Gut gemacht Prinzessin so schnell waren sie noch nie wach", flüsterte Freed mir leise zu, was mir ein grinsen auf die Lippen zauberte.

"Ihre Gesichts ausdrücke war das auf jedenfall wert."

Er nickte nur und wir folgten weiterhin den Weg, wobei mir auffiel das die Gegend immer verlassenener wurde und ich fragte mich warum grade in dieser abgelegenen Gegend ein Dorf sein sollte.

"Wie lange werden wir eigentlich noch bis zum Dorf brauchen?"

"In diesem Tempo zwei bis drei Tage"

"Ok"

Damit schwiegen wir alle und folgten stumm den Weg.

Zwei Tage später erreichten wir dann die Stadt die wie ausgestorben aus sah, ich schnupperte es roch nicht so als wenn hier irgendwer lebte.

"Seit ihr sicher das wir hier richtig sind?"

"Eigentlich schon", sagte Laxus-nii.

Mit den Augen suchte ich die Gegend ab, irgendwas störte mich an diesem Ort und das hier niemand war verstärkte dieses Gefühl nur, es sprach wirklich gar nichts dafür das hier in letzter Zeit jemand gewesen war, aber wieso schickte man dann Magier hier her rufen um gegen ein dunkle...Gilde

Meine Augen weiteten sich, wie auf Kommando hörte ich Ketten rasseln und konnte grade noch so dem Angriff aus weichen.

Es war eine Falle, schnell suchte ich mit den Augen den Ort ab, Laxus und die Anderen drei waren auch aus dem Weg gesprungen, mit vor Schreck geweiteten Augen beobachtete ich wie die Stadt vor unseren Augen verschwand.

//Eine Illusion und Ketten das kann nur eines Bedeuten//

Mein Blick glitt zu Laxus, ich sah auch in seinen Augen die Erkenntnis.

"Wo seit ihr?!", rief er.

"Wie leicht ihr doch drauf rein gefallen seid", kam eine Stimme aus dem Wald und aus dem Schatten der Bäume traten Zwei sehr bekannte Gestalten.

"Rabenvater, Hades", knurrte Laxus und ging in Kampfstellung, die Rijnshún taten es ihm gleich.

"Na na na Laxus wir werden doch nicht gleich sauer sein. Du solltest dich freuen deinen Vater mal wieder zu sehen"

Ich verengte die Augen zu schlitzen als ich hinter mir auf einmal eine Präsenz spürte und schnell zur Seite aus wich.

Schnell drehte ich mich zum Angreifer um, es war Nullpudding.

Über die Schulter blickend sah ich, das auch Laxus und die Rijnshún angegriffen wurden und das nicht von bekannten Gesichtern.

Ein wütendes knurren entwich mir, als ich merkte das Ivan verschwand und nur Hades blieb.

//Feigling//

Jedoch blieb mir keine Zeit dafür da Nullpudding mich gleich wieder angriff, schnell wich ich aus und holte tief Luft.

"Gebrüll des Schatteneisendrachen!"

Die Attacke traf mitten ins Schwarze und Nullpudding wurde in den Wald

geschleudert.

"So wie wir es erwartet haben."

"Hades"

Er trat langsam auf mich zu.

"Fairy Tail hätte niemals wiederbelebt werden dürfen."

"Halt den Mund. Fairy Tail hat euch schon einmal geschlagen warum versucht ihr es jetzt wieder müsstet ihr nicht wissen das es nichts bringt?"

"Nun diesmal haben wir noch ein Ass im Ärmel kleine Scarlet und dann wirst du doch nicht das Leben deines Freundes riskieren oder?"

Blitz schnell drehte ich mich zu Laxus und den Rijnshún und musste mit schrecken feststellen das Ivan sich hinten sie geschlichen hatte, alle vier irgendwie ausgeschaltet hatte und Freed, der gefesselt war, fest hielt.

"Freed!"

Wut entbrannt wand ich mich wieder Hades zu.

"WAS HABT IHR MIT IHM VOR"

"Nichts solange du schön die Füße still hältst und uns nicht in die Quere kommst bei unseren Plänen."

Das meinten die jetzt nicht ernst oder?

Meine Wut nahm über Hand und auf einmal stand ich in Flammen und auf meiner Haut bildeten sich bunte schuppen, ein wütendes knurren entwich mir, ich stürmte auf Hades zu und schlug aus.

Mit Leichtigkeit wich er aus und stand auf einmal hinter mir, mit einem schlag in den Nacken schaltete er mich aus und das letzte was ich hörte bevor ich das Bewusstsein verlor war "Wir werden uns wiedersehen kleine Scarlet", damit wurde alles schwarz um mich herum.

Ich wachte wieder auf als die Sonne schon unterging und sah mich noch Laxus und den Anderen um, ich entdeckte sie sofort, schnell rappelte ich mich auf und ging zu ihnen um sie zu wecken.

"Laxus-nii, Ever, Bixlow wacht auf!"

Damit verpasste ich Laxus eine Ohrfeige die ihn auf schrecken lies.

"Was ist passiert? Ich erinnere mich nur noch das mein Vater auf einmal hinter uns stand und dann alles schwarz wurde"

"S..Sie h..haben F..Freed..."

Langsam realisierte ich das sie ihn wirklich mitgenommen haben und mir stiegen die Tränen in die Augen.

"Was ist mit Freed Yasmin? Wo ist er?"

Traurig sah ich ihn an, meine Sicht verschwamm langsam da mir jetzt immer mehr tränen aus den Augen quollen.

Laxus Augen weiteten sich nachdem er sich um gesehen hatte und sah das ich weinte.

"Sie haben ihn mitgenommen oder?"

Ich nickte nur und schluchzte leise.

Bixlow und Ever, die auch wach geworden waren, sah mich geschockt an.

Laxus legte tröstend die Arme um mich, ich vergrub das Gesicht an seiner Brust und weinte.

"Wir sollten zur Gilde zurück und den Anderen Bescheid sagen damit wir uns überlegen können wie wir ihn finden und retten können", sagte Laxus und strich mir neben bei tröstend über den Rücken.

Ever und Bixlow nickten, standen auf und nahmen unser Gepäck.

Lexus richtete sich auch auf aber so das ich an ihn gelehnt blieb aber auf eigenen Füßen stand.

"Wir werden ihn finden kleines das Verspreche ich dir"

Als Antwort erhielt er nur ein leichtes nicken meiner seits.

"Ich werde uns blitzen das geht schneller", wandte er sich an Bixlow und Ever, diese nickten und hielten sich an seinen Armen fest.

Er verwandelte uns alle in einen großen Blitz und flog Richtung Gilde.

Besprechung und Aufbruch zur Rettung

Wir landeten wieder in der Gilde, ich hatte meinen Kopf immer noch an Laxus Brust vergraben und weinte leise.

"Oh ihr seid wieder da wie war der... Was ist passiert?", kam es von Erza nachdem sie bemerkt hatte, dass ich weinte und Freed nicht dabei war.

"Der Auftrag war eine Falle.", antwortet Laxus ihr.

"Falle von wem?"

Alle sahen zu Laxus und hörten zu, auch der Master stellte sich jetzt zu uns.

"Hades und Ivan."

"Was?!"

"Was ist genau passiert Laxus?", fragte der Master ernst.

"Wir kamen in der Stadt an in der der Auftrag statt finden sollte, aber als wir uns umsahen konnte man schon sehen das schon seit mehren Jahren keiner mehr da Lebte. Auch vom Geruch her roch es nicht so. Das kam mir komisch vor auf einmal kamen dann wie aus dem nichts Ketten auf uns zugerast, wir sprangen aus einander und wurden so von Yasmin getrennt. Hades und Ivan tauchten auf und die Stadt löste sich vor unsern Augen auf. Dann wurden wir von ein paar Magiern angegriffen als Ivan, der vorher für kurze Zeit verschwand, hinter uns auftauchte und danach kann ich mich an nichts mehr erinnern. Als ich wach wurde saß die Kleine an meiner Seite erklärte mir stotternd das diese Arschlöcher Freed entführt hätten und dann bin ich sofort mit ihnen hier her.", erklärte Laxus seinem Großvater.

"Verstehe. Yasmin was ist passiert als du von ihnen getrennt warst?", fragte der Master.

"Master vielleicht sollten wir sie erst mal zur ruhe kommen lassen.", sagte Erza.

Langsam löste ich mich aus Laxus Umarmung und wischte mir die Tränen weg.

"Nein geht schon Erza-nee, je schneller ihr alles wisst desto schneller könne wir ihn retten.", damit sah ich zum Master. "Mich hat zuerst Nullpudding angegriffen, den ich aber schnell ausgenockt habe, dann stellte sich Hades mir in den Weg und sagte das Fairy Tail nicht hätte wieder aufgebaut werden hätte sollen. Ich habe ihn gefragt wieso er der Meinung ist das sie uns diesmal besiegen können. Er meinte drauf hin nur das sie noch ein Ass im Ärmel hätte und das ich ja nicht wollen würde das meinem Freund etwas zustößt, als ich mich dann umdrehte hatte Ivan die Vier schon ausgeschaltet und hielt den gefesselten Freed fest. Dann hat er noch gesagt das solange ich die Füße still halte ihm nichts passiert, darauf hin bin ich ausgerastet und in den Dragon Force Modus gegangen und wollte ihm angreifen da ich aber den noch nicht ganz unter Kontrolle habe konnte Hades mich ganz einfach ausschalten und als ich dann wieder wach wurde waren sie weg mit Freed.", ich sah zu Boden, schließlich konnte ich nichts tun um ihm zu helfen, ich kam mir nutzlos vor.

"Verstehe als müssen wir Infos über Raven Tails und Grimoire Hearts Aktivitäten.", sprach der Master ernst.

Auf einmal erinnerte ich mich wieder an das Gespräch mit Gerard, das hatte ich nach dem Ball ganz vergessen.

"Nicht ganz Master. Wir müssen nach Aktivitäten der Gilde Black Devil."

"Woher weißt du das auf einmal Yasmin?", fragte Erza.

Ich sah auf den Boden.

"Während meiner Trainingsreise bin ich einmal auf Crime Sorcière getroffen."

"W...Was?"

Ich sah auf und dem Master fest an.

"Am Tag vom Ball habe ich ihn und die anderen im Wald getroffen und da hat er mich um Hilfe gebeten, da er weiß das ich mich immer noch an Hades rächen will wegen der Sache mit Tenrou, auf jeden Fall bat er mich darum ihm zu helfen diese Dunkle Gilde aus zu löschen. Ich hatte es nachdem Ball total vergessen."

"Verstehe", sagte er nachdenklich, er überlegte kurz bevor er zu mir sah.

"Meinst du sie würden uns helfen Freed zu retten und Hades und Ivan das Handwerk zulegen?"

Ich nickte.

"Gut dann müssen wir sie finden. Wir werden Freed zurückholen!", sagte er klar und deutlich.

Zustimmender Jubel brach bei allen aus.

"Wie sollen wir sie finden Master?", fragte Erza

Der Master sah seufzend zu ihr.

"Ich weiß es nicht Erza."

Daraufhin erwiderte sie nichts und sah nachdenklich in die Luft, auch alle anderen schienen nachzudenken.

Auf einmal hatte ich eine Idee Diana, meine treue Begleiterin seit dem Trainings Jahr, ich bin mir sicher sie kann ihn finden.

"Master kann ich ein Blatt Papier und einen Stift haben?"

Verwirrt wurde ich an gesehen, bekam aber das Gewünschte.

Schnell schrieb ich auf den Zettel die Kurzform der Ereignisse und das er doch bitte zur Gilde kommen solle um uns zu helfen, ich legte den Stift auf den Tisch und verließ die Gilde.

"Yasmin wo willst du hin?!", rief mir Erza nach und folgte mir schnell.

Als ich aus der Gilde kam sah ich zum Dach hoch und wirklich ganz oben saß ein Steinadler und sah zu mir runter, ich streckte den Arm aus und pfiiff einmal.

Die Anderen, die inzwischen auch draußen waren sahen mich verwirrt an.

Diana indessen hatte sich in die Luft erhoben und flog zu mir, elegant landete sie auf meinem ausgestreckten Arm, leicht lächelnd strich ich ihr einmal über Gefieder.

"Woher kommt der Adler?", fragte Lucy.

Ich sah zu ihr auf.

"Ich habe sie verletzt Gefunden und gesund gepflegt danach hat sie mich immer nur kurz alleine gelassen um zu Jagen oder die Zeitung zu holen."

"Ok und warum hast du sie Gerufen?", fragte Natsu.

"Ganz einfach sie kann einen Brief an Gerard überbringen. Ich bin mir sicher das sie ihn finden wird. Nicht wahr Diana?"

Ein kleines Kreischen war ihre Antwort und damit Band ich ihr den Brief ums Bein und sah zu wie sie weg flog.

"Und du meinst wirklich sie kann ihn finden."

"Es ist unsere einzige Chance."

Ich sah in den Himmel.//Ich werde dich finden und retten Freed ich verspreche es dir.//

"Wir sollten reingehen und abwarten.", sagte der Master und ging wieder ins Gebäude.

Ich blieb draußen stehen und sah in den Himmel als mir jemand eine Hand auf die Schulter legte, verwirrt sah ich zu der Person.

"Wir werden ihn finden."

"Ich weiß und wir werden Hades und Ivan ein für alle mal das Handwerk legen."

"Ja. Aber ich frage mich was er wohl mit Ass im Ärmel meinte."

"Keine Ahnung Erza-nee. Es ist mir auch egal. Ich werde sie besiegen egal mit was sie kommen."

"Bitte mach nichts unüberlegtes."

"Werde ich nicht, versprochen."

"Gut dann lass uns rein gehen."

Ich nickte und gemeinsam gingen wir rein, ich hoffte das Diana Gerard schnell finden würde und er her kommen würde und das sie wussten wo wir Black Devil finden würden.

Ich setzte mich an einen Tisch und starrte in die Luft.

Ich konnte nichts tun um Freed zu helfen, ich konnte nur daneben stehen und zusehen.

Die nächsten zwei Tage waren für mich eine Qual, die Tage habe ich eigentlich nur mit essen, trinken, schlafen und mir sorgen um Freed machen.

Auf einmal wurde das Gilden Tor geöffnet und am Geruch erkannte ich Gerard und die anderen Mitglieder von Crime Sorcière, schnell drehte ich mich um.

"Gerard!", rief Erza.

"Hey. Also was ist passiert das du uns her rufst?"

"Wo finden wir Black Devil?", fragte der Master.

"In einer Stadt namens Rocosta. Warum?"

"Sie haben Freed entführt.", knurrte ich.

"Verstehe."

"Werdet ihr uns helfen Gerard?", fragte der Master

Er nickte und auch die anderen gaben ihre zu Stimmung.

"Gut. Dann werdet ihr mit einem Team von uns zusammen dahin gehen und Freed zurück holen."

"Gut. Wer soll den mit?", fragte Cobra.

"Ich will das Erza, Natsu, Gray, Wendy, Lucy, Laxus und Yasmin mit euch gehen.", sagte der Master.

Die Sechs nickten, während ich mich entschloss das ich mich diesmal nicht einfach so von Hades provozieren lassen werde.

"Gut. Dann macht euch bereit ich will das ihr heute noch aufbrecht."

"Alles klar."

"Ich brenne schon drauf.!", kam es von Natsu, schnell machten sich alle abreise bereit. Kaum das wir fertig waren machten wir uns auch schon auf den Weg wobei Gerard und ich an der Spitze liefen und der Rest uns folgte.

"Wir müssen einen Zug nach Oak Town fahren und von da aus ist es nur noch eine halbe Tagesreise nach Rocosta.", ich nickte so wie auch die anderen, selbst Natsu beschwerte sich, noch, nicht das wir mit einen Zug fahren wurden, was wahrscheinlich daran lag das Erza direkt neben ihm ging und ihn so ansah als würde sie sagen 'Nur ein Wort und du bist dran'.

Kaum das wir am Bahnhof angekommen waren stiegen wir auch schon in den Zug, zwar beschwerte Natsu sich das ihm schlecht sei als dieser dann los gefahren war, verstummte aber schnell als Erza auch nur ihre Faust hoch hob.

Mir ging es auch schlecht aber ich achtet nicht drauf und konzentrierte mich lieber auf die Aufgabe die vor uns lag, ich machte mir sorgen um Freed und um das was Hades wohl mit Ass im Ärmel gemeint hatte.

Die Ganze Bahnfahrt dachte ich drüber nach konnte mir aber keinen Reim drauf machen, wenn sie etwas hatten womit sie Fairy Tail besiegen konnten warum hatten

sie damit nicht schon längst angegriffen, diese Frage ging mir nicht aus dem Kopf. Die Ganze Fahrt über dachte ich drüber nach und so verging die zwei Stündige Fahrt recht schnell.

Auf einmal tippte mir jemand auf die Schulter, erschrocken sah ich auf nur um direkt in Gerards Gesicht zu sehen.

"Was ist?"

"Wir sind gleich da."

"Schon?", verwirrt sah ich ihn an.

"Ja schon. Du warst so in Gedanken das du es gar nicht gemerkt hast."

Ich nickte und stand auf, auch die anderen waren schon zur Tür gegangen.

Als der Zug dann in Oak Town anhielt stiegen wir alle gemeinsam um und machten uns sofort auf den Weg Richtung Rocosta.

Natsu und Gray hatten sich auf dem Weg irgendwann zu Streiten angefangen, Erza und Gerard unterhielten sich über irgendwas und der Rest folgte Schweigend dem Weg.

Als die Sonne begann unterzugehen konnten wir schon langsam die Umrisse der Stadt sehen.

"Wir sollten über Nacht hier bleiben. Morgen werden zwei von uns versuchen ungesehen in die Stadt zu kommen und Infos zu bekommen wo sie Freed gefangen halten und ihn Abends zu befreien.", sagte Gerard.

Wir alle nickten da wir von dem Fußmarsch doch ein wenig erschöpft waren, somit bauten wir das Lager auf einem Felsvorsprung auf und aßen alle noch etwas.

Nachdem Essen legten sich alle in ihre Schlafsäcke und schliefen ein.

Ich saß am Rand der Klippen und sah auf die Stadt, irgendwo da unten war Freed so nah und doch soweit weg.

"Ich werde dich Retten egal was es auch kosten mag, das Verspreche ich."

Damit legte ich mich in meinen Schlafsack und glitt in einen unruhigen Schlaf.

Rettung

Den nächsten Tag verbrachte ich mit warten.

Gerard und Erza hatten nämlich entschieden das Lucy und Cobra in die Stadt gehen, da sie am wenigsten auffallen würden und durch Cobras Fähigkeiten am schnellsten an Infos kommen würden, ich durfte nicht mit da sie angst hatten das ich irgendwas unüberlegtes tun würde.

Womit sie sogar recht hatten, würde ich Hades und Ivan über den Weg laufen würde würde ich sie wahrscheinlich angreifen.

Seufzend sah ich zur Stadt, ich saß auf dem Fels Vorsprung und wartete das es endlich Abend werden würde und die zwei mit Infos wieder kamen.

Auf einmal legte mir jemand eine Hand auf die Schulter, erschrocken sah ich auf, beruhigte mich aber als ich Erzas Gesicht sah.

"Was ist Erza-nee?" Fragte ich.

"Du solltest was essen, sonst kannst du nachher vor lauter Hunger nichts ausrichten" antwortete sie mir.

"Ich habe aber keinen Appetit", erwiderte ich.

"Trotzdem", damit drückte sie mir einen Apfel in die Hand und sah mich abwartend an. Seufzend gab ich nach und aß den Apfel auch wenn ich nicht wirklich Hunger hatte.

Danach sah ich wieder zur Stadt, seufzend ging Erza wieder zu den Anderen.

Den ganzen Tag saß ich da und wartet, aber bis die Sonne langsam unterging tat sich nichts, dann auf einmal sah ich zwei Gestalten von der Stadt aus auf uns zukommen, sofort sprang ich auf.

"Sie kommen!"rief ich.

Die Anderen sahen alle auf und sahen in Richtung Stadt.

Kurz drauf kamen die Beiden bei uns an.

"Und?", fragte ich sofort und sah sie abwartend an.

Auch die Anderen sahen sie an und warteten auf den Bericht.

"Also während des Vormittags konnten wir nichts heraus finden, in der Stadt wimmelt es zwar von Magiern die Ivan und Hades folgen aber von ihren Plänen wissen sie nichts.", sagte Lucy.

Abwartend sahen wir sie alle an, den wir alle merkten das das nicht alles war.

"Dann gegen Mittag hatten wir Glück und konnten Ivan und Hades beobachten die von irgendwo her kamen somit konnte ich ihre Gedanken hören.", erklärte Cobra.

"Und?"

"Sie halten Freed im Gebäude im Zentrum der Stadt fest."

"Und wo genau in dem Haus?", fragte Gerard.

"Im Keller. Das Problem ist nur das er streng bewacht wird. Wir werden da nicht rein und raus kommen ohne bemerkt zu werden."

"Versteh.", sagte Gerard.

"Dann werden wir eben halt Kämpfen, das schaffen wir schon.", kam es von Natsu. Ich nickte zustimmend.

"Ich stimme den zweien zu. Es ist zwar Riskant, aber wir müssen ihn daraus holen."

Auch die Anderen nickten.

"Das war mir klar, deswegen habe ich noch weiter gelauscht und so heraus gefunden das ihr Ass im Ärmel ein Mädchen in Yasmins Alter ist."

"Und was ist an ihr so besonders?", fragte Laxus.

"Das konnte ich nicht heraus finden."

"Nagut. Wenn die Sonnen endgültig unter gegangen ist brechen wir auf.", sprach Gerard.

Alle nickten wir zustimmend, somit warteten wir bis die Nacht herein gebrochen war und machten uns dann auf den Weg.

Wir alle hatten Umhänge an, die die Kapuzen von ihnen tief ins Gesicht gezogen, vorsichtig und drauf bedacht noch nicht entdeckt zu werden schlichen wir durch die Straßen Richtung Zentrum.

Je näher wir dem Haus kamen desto unruhiger wurde ich, ich spürte ein bekanntes Gefühl in mir Hochsteigen, konnte es aber nicht zuordnen .

"Was hast du?", kam es von Laxus der neben mir ging.

"Irgendwas ist in dem Haus das fühle ich. Es kommt mir sogar bekannt vor, aber ich kann es nicht zu ordnen."

"Versteh. Versuch es aber erst mal zu ignorieren und passe auf was du machst."

"Mach ich schon, keine Sorge Laxus-nii."

"Gut."

Damit konzentrierten wir uns Beide wieder auf den Weg.

Als wir dann endlich ankamen, suchten wir sofort nach einem Weg nach drinnen, nach einigen Minuten fanden wir dann auch eine offenes Fenster und kletterten rein.

Kaum das wir drinnen waren teilten wir uns auch schon auf, während Laxus, Erza und ich Richtung Keller liefen blieben die Anderen oben um wenigstens dafür zu sorgen das Hades, Ivan und deren Leute für ein paar Minuten abgelenkt waren.

Ich lief so schnell es ging die Treppen nach unten den nicht nur Freeds Geruch war nah, es roch eindeutig auch nach Blut , es verstärkte sich auch immer mehr diese Gefühl welches ich nicht zu ordnen konnte.

Unten angekommen folgte ich den Gängen, kaum das ich um eine Ecke gebogen war hörte ich auch schon die Stimme eines Mannes.

"Halt wer ist da?!", rief er.

Ich reagierte nicht auf seine Frage sondern hüllte einfach meine Hand in Flammen und Schluck ihn mitten ins Gesicht als ich an ihm vorbei lief, ich hörte nur ein unschönes knacken und bemerkte wie der Typ umfiel.

Die nächsten zwei Gänge lief es nicht anders, aber als wir dann um die dritte Ecke Boden sahen wir am ende des Ganges eine Holztür, ich roch das Freed hinter ihr seine musste, so schnell es ging lief ich zu der Tür und schlug sie dann mit einer Eisenfaust des Eisendrachens ein.

Was ich dann sah ließ mir aber das Blut in den Adern gefrieren, an der Wand gegen über der Tür hing Freed an Armen und Beinen fest gekettet so das die Fesseln ihm ins Fleisch schnitten, von seinem Oberteil waren nur noch Fetzen übrig und sein ganzer Oberkörper war mit Wunden übersät, er schien mehr Tod als lebendig, seine Augen waren stumpf und der Glanz fehlte in ihnen.

"Freed...", hauchte ich und tränen traten mir in die Augen.

Es war meine Schuld das er hier war.

Laxus und Erza sah man den Schock auch an, aber sie fasten sich schnell wieder.

"Gut das wir Wendy dabei haben.", sagte Laxus während er sich im Raum umsah.

Schnell hatte er die Schlüssel für die Handschellen gefunden, sie hingen direkt neben der Tür an der Wand, er nahm sie, holte Freed von der Wand und trug ihn Huckepack

"So und jetzt lasst uns verschwinden."

Da ich aber immer noch ziemlich geschockt von Freeds Anblick und dem intensiven Geruch seines Blutes war musste Erza mich mit sich ziehen, während Laxus mit Freed,

der von alldem nichts wirklich mitbekam, auf dem Rücken schon vor rannte.

Kaum das wir wieder im Erdgeschoss waren sahen wir schon das die Anderen erwischt wurden, da sie mitten im Raum Hades, Ivan und ein paar anderen Magiern gegenüber standen, mein Blick viel aber auf das schwarz haarige Mädchen das zwischen Hades und Ivan stand ihre Haare gingen ihr bis zu den Schultern, sie hatte kalte, blaue Augen, war ungefähr so groß wie ich, sie trug eine schwarze Jeans, ein blutrotes Shirt und schwarze Stiefel und sie umgab eine Aura die mir sehr bekannt vor kam und auf einmal viel es mir wie schuppen von den Augen, das Gefühl was ich die Ganze Zeit hatte und ihre Aura, beides erinnerte mich an Acnologia, das hieß das Ass was Hades und Ivan im Ärmel hatten war diese Mädchen, die Dragonslayerin des Chaos, die Ziehtochter von Acnologia.

Kaum das sie uns Vier bemerkt hatten breitete sich auf Hades und Ivans Gesicht ein Grinsen aus.

"Ah wir hatten uns schon gefragt wo ihr bleibt und wie ich sehe hast du deinen Freund befreien können kleine Scarlet.", sprach Hades

Ich knurrte nur, Natsu und Co die zu uns gesehen hatte waren erstarrt als sie Freed sahen und in den Augen der Fairy Tail Mitglieder konnte man den Puren Hass auf unsere Gegner sehen.

"Ach und dürfen wir euch jemanden vorstellen. Das ist Sandy Rasuka, die Ziehtochter des Drachens Acnologia.", stellte Ivan das Mädchen vor.

Alle sahen mehr oder weniger geschockt aus, schließlich wussten zu mindestens die Fairy Tail Mitglieder wie stark Acnologia ist und das das Mädchen seine Ziehtochter ist macht es nicht besser.

Gelangweilt sah das Mädchen uns an, sie musterte jeden einzelnen von uns genaustens wobei ihr Blick bei mir am längsten hängen blieb, dann aber zu Freed und Laxus wanderte.

"Ihr wollt mir also mein Spielzeug weg nehmen das ist aber gar nicht nett.", sprach sie mir kalter Stimme.

Wut walte in mir auf, Freed war kein Spielzeug und gehörte garantiert nicht ihr.

"Das heißt du hast ihn so zugerichtet?", fragte Laxus.

Ein kaltes grinsen legte sich auf ihre Lippen.

"Natürlich es hat Spaß gemacht ihn zu quälen und seine Schreie zu hören."

Ok jetzt war es mit meiner selbst Beherrschung vor bei, ich hüllte meine Hand in Feuer, Blitze und Eisen, stürmte auf sie zu und wollte ihr mitten ins Gesicht schlagen, sie packte aber locker nach meiner Faust und hielt mich fest es schien als wenn ihr weder die Blitze noch das Feuer irgendwas aus machen würden.

Ich holte mit der zweiten Faust aus und wollte sie in den Magen schlagen aber auch diese fing sie einfach ab, ein knurren entwich mir.

"Na bist wohl doch nicht so stark wie du dachtest.", auf ihren Lippen lag ein überhebliches grinsen und sie drückte mich mit viel schwingung von sich weg so das ich über den Boden wieder zurück zu den anderen schlitterte.

"Yasmin wir sollten hier ab hauen.", kam es von Erza.

"Hey wer hat den gesagt das wir euch gehen lassen?", fragte Hades.

Ich sah zu ihm und verengte die Augen zu schlitzen, langsam aber sicher verliere ich meine Selbstbeherrschung, die anderen sahen sich nach einen Fluchtweg um.

Ich sah mich auch kurz um, merkte aber schnell das wir ohne einen Kampf hier nie raus kommen würden.

"Laxus hau mit den Anderen ab. Erza, Natsu ihr helft mir dafür zu sorgen das sie weg können.", sagte ich schnell.

"Aber...-", wollte Lucy schon widersprechen.

"Nichts aber es geht nicht anders. Los jetzt!"

"Nagut passt aber auf euch auf!", damit lief Laxus mit Freed auf den Rücken los.

Sandy versuchte sie aufzuhalten aber ich sprang dazwischen und schlug ihr in den Magen das sie nach hinten flog.

Ich stand ihr nun gegenüber während Natsu und Erza gegen Hades und Ivan kämpften.

"Du willst also wirklich versuchen gegen mich zu kämpfen?", fragte Sandy arrogant.

"Ja" antwortete ich entschlossen.

"Na dann das könnte interessant werden.", damit stürmte sie auf mich zu, die Hand von einem schwarzen Schimmer umgeben, ich hüllte meine in Wasser und Blitze und stürmte ebenfalls auf sie zu.

In der Mitte trafen sich unsere Fäuste und eine Explosion entstand, von der wir beide nach hinten geschleudert wurden.

Sofort rappelte ich mich wieder auf und mich nach ihr um, konnte sie aber nirgends entdecken.

//Wo ist sie?//

Auf einmal fühlte ich an meiner Seite etwas scharfes entlang fahren und eine Stimme an meinem Ohr.

"Suchst du was?", erschrocken riss ich die Augen auf und sah zu meiner Seite, dort entdeckte ich einen Schnitt aus dem Blut lief.

Ich sprang nach vorne und drehte mich zu ihr um, den Schmerz in meiner Seite ignorierte ich erst mal.

"Anscheint bist du doch nicht so stark wie ich dachte und so jemand wie du gehört wirklich zur einer Gilde wie Fairy Tail, wie jämmerlich ehrlich.", gab sie gelangweilt von sich.

Wut wallte in mir auf und auf meiner Haut bildeten sich langsam bunte Schuppen, wütend knurrte ich.

Kalt und Arrogant grinste sie mich an, ich hülte meine Faust in Wasser, Blitze und Licht damit stürmte ich auf sie zu, da ich aber grade viel zu wütend war dachte ich überhaupt nicht nach was ich tat und auf einmal spürte ich nur noch einen stechenden Schmerz in der Magen Gegend, bevor ich nach hinten gegen eine Wand flog.

Ich schrie auf als ich zuerst gegen die Wand und dann auf den Boden flog, das letzte was ich mit bekam bevor ich das Bewusstsein verlor war das Hades und die anderen sich zurück zogen und Erza zu mir kam, danach wurde alles schwarz.

Das Erwachen

Langsam erwachte ich wieder aus meiner Bewusstlosigkeit. Ich spürte das ich auf einem weichen Bett lag. Vorsichtig versuchte ich die Augen zu öffnen, wurde aber von einem hellen Licht geblendet und musste sie sofort wieder ganz schließen, als ich sie beim nächsten mal öffnete gewöhnten sich meine Augen schnell an die Helligkeit.

Vorsichtig sah ich mich um, die Decke war aus Holz, im Raum standen noch weitere Betten, sofort erkannte ich das es das Krankenzimmer der Gilde sein musste.

Nur wieso lag ich hier?

Als ich versuchte mich auf zu richten, spürte ich einen leichten Schmerz in der Magengegend, verwirrt sah ich an mir runter.

Ich hatte ein etwas zu großes Shirt an, was eindeutig nach Lexus roch, und eine Leggings. Nach dem ich das Shirt kurz ein Stück hoch gezogen hatte entdeckte ich einen Verband und auf einmal viel mir alles wieder ein. Die Befreiung von Freed, der Kampf gegen Black Devil und dann wusste ich nur noch, das mich irgendwas in den Magen getroffen hatte und ich das Bewusstsein verlor.

Also wurde ich in die Gilde gebracht, jetzt war also nur die Frage wie lange ich hier schon lag und wo Freed war, denn er lag nicht hier.

Plötzlich ging die Tür auf, sofort sah ich hin im Türrahmen standen Mira und Freed, überrascht und unendlich erleichtert sahen sie mich an, was wohl bedeutete das ich schon etwas länger im Land der Träume war.

"Endlich bist du wieder wach.", kam es von Freed, der mit schnellen Schritten zu mir kam und sich auf die Bettkante setzte.

Ich musterte ihn, von seine Verletzungen schienen alle verheilt zu sein, zum Glück, besorgt musterte er mich.

"Wie geht es dir?" fragte er mich besorgt.

"Gut, außer das mein Magen noch etwas weh tut. Wie lange war ich weg?" fragte ich.

"Einen Monat.", kam es von Mira.

"Was?!"

"Ja wir dachten schon du würdest gar nicht mehr aufwachen, ich habe mir Sorgen gemacht. Und das alles nur weil ich mich Gefangen nehmen lies."

Ich sah Freed an, denn wenn jemand daran Schuld hatte das er Gefangen wurde und wir überhaupt dahin mussten um ihn zu retten dann war ich das, wenn ich nämlich an statt Hades anzugreifen versucht hätte ihn zu befreien wäre der Rest nicht nötig gewesen.

"Was ist eigentlich passiert? Ich erinnere mich nur noch an einen Schmerz in der Magengegend und dann an nichts mehr."

"Das Mädchen, diese Sandy, hat dir ihre Magie einmal durch den Magen geschickt, es sah so aus als wärst du auf gespießt worden, von außen war aber nichts zu sehen durch Wendy haben wir dann erfahren das sie ihre Magie als Virus in deinen Körper geleitet hat, nur mit Wendy und Porlystica Hilfe konnten wir diese aus dir Raus holen, wir haben schon gedacht du wachst gar nicht mehr au.", kam es von Erza die nun auch noch oben gekommen war.

Jetzt verstand ich das war also passiert, verdammt dieses Mädchen war Gefährlich und hatte mir schmerzhaft bei gebracht das ich noch lange nicht dazu bereit war Acnologia zu besiegen.

"Verstehe. Wann kann ich wieder aus dem Bett?" fragte ich.

"Porlystica hat gesagt das wenn du aufwachst du noch ca. 3-4 Tage im Bett bleiben musst.", antwortete Erza.

Seufzend legte ich mich wieder zurück, drei Tage waren eine lange Zeit wenn man nur im Bett rumlag und nichts machen kann.

"Ich würde sagen wir lassen die zwei mal alleine Erza."

"Na gut Mira. Aber ich warne dich Freed nur eine Falsche Bewegung und du bist tot."

Ich lief feuerrot an, während Freed etwas ängstlich aber auch empört zu Erza sah da sie dachte das er was machen würde.

"Also bitte die beiden werden wohl den anstand besitzen sowas nicht in der Gilde zu machen.", sagte Mira.

"Das will ich auch hoffen.", knurrt Erza leicht.

"Keine sorge Erza ich werde nichts tun was deine Schwester mir nicht erlaubt.", sagte Freed ruhig und ernst.

"Das will ich auch hoffen", damit drehte sie sich um und verließ das Zimmer, Mira folgte ihr zwinkerte uns beiden aber noch einmal zu.

Ich war immer noch rot, auf was für Gedanken kam meine Schwester den bitte, also wirklich als wenn ich so was in der Gilde machen würde.

"Alles ok Prinzessin?", aus meinen Überlegungen gerissen sah ich auf und bemerkte das Freed's Gesicht direkt vor meinem war.

"j..ja alles gut."

"Gut.", er grinste, "Deine Schwester hat eine echt interessante Vorstellung davon, was wir hier treiben würden, nur weil wir alleine sind oder?" fragte er.

Ich wurde noch röter und sah weg, warum musste er das jetzt so sagen?" dachte ich.

Sanft um schlossen seine Finger mein Kinn und drehten meinen Kopf wieder zu ihm so das ich ihm direkt in die Augen sehen musste.

"Keine sorge Prinzessin, ich meinte das ernst das ich nichts machen werde was du mir nicht erlaubst.", sagte er sanft, ich nickte nur.

Er lächelte und gab mir einen sanften Kuss auf die Stirn, danach lies er dann mein Kinn wieder los.

"Du solltest jetzt ein wenig Schlafen."

"Bleibst du hier?"

"Ich bin da wenn du Aufwachst versprochen."

Ich nickte und schloss müde die Augen, nach kurzer Zeit war ich dann auch eingeschlafen.

Die nächsten drei Tage verbrachte ich größten Teils damit zu lesen oder schlafen, meistens saß dann auch Freed bei mir auf dem Bett währen ich an ihn gelehnt Bücher las.

Heute dürfte ich endlich wieder aufstehen, was bei den anderen dafür sorgte erst mal zu Feiern, die meiste Zeit saß ich an einem Tisch mit Freed, Laxus, Bixlow und Ever.

Es war sogar mal eine Feier ohne das sich jemand prügelte, was daran lag das Natsu, Gray und die Andern auf einem Auftrag waren weswegen ich heute Nacht nicht in Fairy Hills sondern bei Freed schlafen würde, auch wenn Erza eigentlich gewollt hatte das ich bei Laxus übernachtete, wo von er nicht wirklich begeistert war und gemeint hatte das ich genauso gut bei Freed schlafen könnte, das wiederum wollte Erza nicht da sie dachte wir würden sonst noch irgendwas machen für das sie mich zu jung hielt. Ich hatte nur die Augen verdreht also wirklich ich war 16, sie hatten sich so lange darüber gestritten bis der Master eingegriffen hatte und einfach so beschlossen hatte das ich bei Freed schlafen werde.

Er hatte Erza damit überzeugt das er sagte das Freed schon nichts machen würde was ich nicht wollte und wir beide Alt genug wären sowas selbst zu entscheiden.

"Prinzessin?"

Ich sah zu Freed auf als er mich kurz auf die schulter tippte.

"Ja?"

"Es ist schon spät. Wir sollten nach Hause gehen."

"Ist gut."

Gemeinsam standen wir auf, verabschiedeten uns von den anderen und gingen neben einander zu ihm nach Hause.

Als wir ankamen schloss er die Tür auf und lies mich als erstes rein gehen.

Neugierig sah ich mich um wir standen in einem kleinen Flur wo am ende eine Tür war, links stand eine kleine Kommode wo Freed den Schlüsse rauf legte und sich die Schuhe auszog, auch ich schlüpfte aus meinen Schuhen.

Lächelnd bedeutet er mir ihm zu folgen, während er zur Tür ging, schnell folgte ich ihm.

Als wir durch die Tür gingen standen wir direkt im Wohnzimmer, ich sah mich um in der Mitte des Raumes stand eine schwarze Couch, davor ein kleiner, dunkelbrauner Couchtisch, einer Fernseher Lacrima stand vor den Beiden Möbeln, an der rechten wand Stand ein Bücherregal mit Büchern und drei Türen waren auf der linken Seite.

Nach dem ich mich um gesehen hatte sah ich zu Freed, der mich beobachtet hatte.

Als er merkte das ich fertig mit umsehen war, lächelte er und fing an zu sprechen: "Die erste Tür führt in die Küche die mittlere zum Gäste WC und die letzte ins Schlafzimmer. Im Schlafzimmer ist dann noch eine Tür die ins Bad führt. Wenn du willst kannst du gleich duschen gehen, deine Tasche steht im Schlafzimmer und frische Handtücher liegen im Bad. Ich mach uns so lange noch was zum Abendbrot."

Ich nickte und ging ins Schlafzimmer, wo ich mich auch erst mal umsah, links Stand eine Doppelbett auf beiden Seiten war jeweils ein Nachttisch mit Lampe, unterm Fenster das direkt gegenüber der Tür war stand ein Schreibtisch auf dessen Stuhl meine Reisetasche stand die Erza mir gepackt hatte, da neben stand dann noch ein Kleiderschrank, alles war aus einem Dunklen Holz während die Bettwäsche weiß war, direkt gegen über des Betts war dann das Bad.

Schnell nahm ich mir meine Sachen aus meiner Tasche und ging durch die Tür ins Bad, es war ziemlich groß, ein der Ecken stand eine Toilette, mit etwas Abstand stand daneben das Waschbecken über dem ein Spiegelschrank hing, Gegenüber war dann die Badewanne wo locker drei Personen rein gepasst hätten, auf einem kleinem Badezimmer Schrank neben der Tür lagen dann auch die Handtücher.

Hinter mir schloss ich nun die Tür und lies mir ein wenig Wasser einlaufen.

Langsam entledigte ich mich meiner Kleider und stellte mich unter die Dusche, entspannt schloss ich die Augen unter dem heißen Wasser.

Erst als ich mir die Haare waschen wollte fiel mir auf das Erza mir gar kein Duschzeug ein gepackt hatte, seufzend dachte ich kurz nach und nahm mir dann entschlossen Freeds Shampoo und Haarwaschmittel und wusch mich, ich hoffte nur das er nichts dagegen haben würde.

Nachdem ich fertig war trocknete ich mich ab und zog mir eine graue Leggings, schwarze Kuschelsocken und eine schwarzes Shirt an, nachdem ich mir dann noch schnell die Haare gekämmt und zu einem lockerem Zopf zusammen gebunden hatte verließ ich dann auch das Bad.

Ich packte meine Sachen in meine Tasche und ging dann in die Küche, wo Freed schon einen Teller mit belegten Brötchen auf dem Tisch, der in der Mitte des Raumes stand,

gestellt hatte.

Er holte grade aus dem Kühlschrank eine Packung Orangensaft und drehte sich zu mir um.

"Du trinkst doch Orangensaft oder?"

Ich nickte und setzte mich an den Tisch, während er uns beiden zwei Gläser ein schenkte, das eine stellte er vor mich hin und das andere stellte er mir gegen über auf den Tisch und setzte sich mir gegenüber auf dem Platz.

"Bedien dich ruhig" meinte er.

Ich nickte und nahm mir ein Brötchen mit Wurst, was ich auch sofort auf aß.

"Erza-nee hat vergessen mir Duschzeug ein zupacken ich hoffe es war nicht schlimm das ich dieses benutzt habe."

"Ist schon gut Prinzessin, das macht mir nichts."

"Gut."

Als wir fertig mit essen waren half ich ihm die Sachen wieder abzuwaschen und ab zu trocknen.

Ein Blick auf die Uhr verriet mir das es in zwischen schon elf Uhr war.

Zwei Arme schlangen sich von hinten um mich und ich spürte seinen Atem an meine Ohr.

"Wir sollten schlafen gehen Prinzessin."

Ich nickte nur und gemeinsam gingen wir ins Schlafzimmer, nachdem er mich wieder los gelassen hatte.

Gemeinsam legten wir uns ins Bett und deckten uns zu, seine Arme schlangen sich um mich und er zog mich an sich.

"Schlaf gut, meine Prinzessin."

"Du auch."

Er gab mir noch einen kurzen Kuss bevor er die Augen schloss, lächelnd schlief auch ich ein.

Geburtstagsfeier

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Geburtstagsfeier

Die nächsten zwei Monate verliefen ziemlich gleich, ich ging auf Aufträge und hielt immer Ausschau nach Black Devil.

Wenn ich in der Gilde war schlief ich entweder bei Freed, das aber auch nur wenn Erza mit Natsu und Co auf einem Auftrag war, sonst musste ich bei ihr in Fairy Hills schlafen.

Immer wieder schärfte sie mir ein das ich ja nichts unanständiges machen sollte, während sie nicht da war und drohte Freed das sie ihn umbringen würde, wenn er mich auch nur einmal so anfassen würde.

Es nervte mich gewaltig schließlich war ich kein kleines Kind mehr sondern 16 Jahre alt und würde diesen Monat noch 17 werden und sie benahm sich wie eine Mutter.

Ich saß grade mal wieder in der Gilde an der Bar hinter der Mira grade ein paar Gläser abwusch, es war der 29.10.x792, morgen war meine Geburtstag und Freed war von Laxus mit auf einen Auftrag geschleppt worden und keiner wusste ob sie diesen Monat noch wieder kommen würden.

"Hast du Morgen eigentlich schon was vor Yasmin?" fragte Mirajane.

"Warum Fragst du Mira?" entgegnete ich.

"Nur so ich bräuchte jemanden der mir hilft die Gilde für Halloween zu schmücken"antwortete sie.

Mira schien das ernst zu meinen, denn sie sah mich fragend an, hatte sie vergessen das ich Morgen Geburtstag hatte?

"Mira-san ich helfe dir gerne wenn du willst. Morgen hat Erza gesagt das sie mit Lucy-san Shoppen gehen will also hätte ich Zeit" meinte sie.

Das machte mich jetzt traurig, nicht nur das Freed nicht da war, nein jetzt dachten sie noch nicht mal mehr an meinen Geburtstag und vor allem das Erza es anscheinend auch vergessen hatte machte mich traurig.

Seufzend stand ich auf.

"Bis Morgen ihr beiden."

"Du gehst schon?", fragte Mira.

" Ja ich bin müde und will mich hin legen. Also bis Morgen."

"Bis Morgen Yasmin."

"Bis Morgen Yasmin-san", kam es von den beiden während ich die Gilde verließ und Richtung Fairy Hills ging.

Dort angekommen legte ich mich, nachdem ich noch was gegessen hatte, ins Bett und schlief ein.

In der Gilde, Erza's Sicht

Ich sah zu wie Yasmin, die mit leicht traurigem Gesicht die Gilde verließ, ich wusste das es eigentlich gemein von uns war sie an zu lügen aber nur so konnten wir sie Morgen wirklich überraschen.

Lächelnd stand ich auf und ging zu Mira und Wendy.

" Alles läuft nach Plan. Jetzt müssen wir nur dafür sorgen das sie Morgen früh nicht in die Gilde kommt.", sagte Mira als ich bei ihnen ankam.

"Ich finde es immer noch gemein von uns das wir Yasmin-san vorspielen das wir nicht wissen das sie Morgen Geburtstag hat.", kam es von Wendy die anscheinend ein

schlechtes gewissen hatte.

"Ich weiß Wendy. Mir gehts nicht anders aber wir wollen sie doch überraschen also müssen wir das machen.", versuchte ich sie auf zu muntern.

"Stimmt also lasst uns den Rest Planen.", erwidert Wendy.

Auch die anderen gesellten sich jetzt zu uns und gemeinsam planten wir was wir Morgen noch alles Vorbereiten müssen und wie wir Yasmin bis zum Abend von der Gilde fernhalten konnten, mit Freed wäre das garantiert einfacher gewesen aber der war mit Laxus und den anderen Rijnshún auf einem geheimen Auftrag.

Das war wirklich so niemand selbst der Master wusste nicht was das für eine Auftrag war nur das sie inzwischen schon eine Woche weg waren. Am Ende beschlossen wir das wir es so machen würden wie Wendy es gesagt hatte. Ich würde Lucy Shoppen gehen und Yasmin würden wir einfach mit schleppen und der Rest schmückte in der Zeit die Gilde und besorgte genügend zu essen und zu trinken.

Nachdem wir fertig waren ging ich mit den anderen Mitbewohnerinnen von Fairy Hills nach Hause.

Dort sah ich noch kurz nach meiner Schwester, die ruhig in ihre Bettdecke gekuschelt schlief.

Ich lächelte sanft, früher war es normal gewesen das ich sie abends ins Bett brachte auch wenn sie immer meinte das ich das nicht machen müsste.

Leichte Trauer über kam mich wir hatten sie damals hier gelassen als wir nach Tenroujima aufbrachen und als wir dann wieder kamen hatten wir nicht mehr das kleine acht Jährige Mädchen vor uns sondern einen 15 Jährigen Teenager, erst da wurde uns allen wirklich bewusst wie lange wir weg waren.

Ich schüttelte leicht den Kopf um diese Gedanken abzuschütteln, es brachte mir nichts darüber nach zu denken.

Ich zog mich mit meiner Magie um und legte mich dann in meinen Bett.

Ich schloss die Augen und schlief ein.

Ende Erza's Sicht/ Anfang Yasmin's Sicht

Ich wurde davon geweckt das mir jemand die Decke weg zog.

"Aufwachen Faulpelz wir treffen uns in einer Halbenstunde mit Lucy in der Stadt."

Murrend sah ich zu ihr.

"Warum muss ich mit?"

"Weil ich das sage."

Seufzend stand ich auf hatte ich doch nicht wirklich Lust mich jetzt mit ihr zu streiten aber es machte mich traurig anscheinend hatte sie wirklich meinen Geburtstag vergessen.

Nachdem ich mich angezogen hatte wurde ich schon von Erza aus der Wohnung gezogen und in Richtung Stadt mit geschleppt.

Dort trafen wir dann auf Lucy die uns freundlich begrüßte.

Seufzend fügte ich mich meinem Schicksal und ging mit ihnen durch jeden und zwar wirklich jeden einzelnen Klamotten Laden, auch musste ich zu allem was die beiden anprobierten einen Kommentar abgeben und nicht nur das auch mich ließen sie ein paar Sachen an probieren.

So wurde verging dann der ganze Tag und es war inzwischen 8 Uhr abends und im letzten Laden hatte Erza dann gezwungen das zu kaufen was ich an probiert hatte und ich musste es auch sofort anbehalten, somit trug ich nun eine eng anliegende Top in rot, einen kurzen Rock der mir bis zur Oberschenkel Mitte ging und in dem gleichen

rot wie das Oberteil war darunter dann eine schwarze Leggings die bis zu den Knien geht und dazu dann noch schwarze Ballerinas.

"Sind wir jetzt endlich fertig?", fragte ich genervt als wir aus dem Laden raus waren, wie ich Shopping doch hasste.

"Ja sind wir.", kam es grinsend von Erza.

"Kommst du noch mit zur Gilde Yasmin?", fragte Lucy.

Nachdem ich Erza Blick sah, der so viel sagte wie 'Wehe du sagst jetzt nein', nickte ich nur und lies mich von den Zweien zur Gilde schleifen.

Dort angekommen ließen sie mich mit einem grinsen als erstes rein gehen.

Langsam öffnete ich das Tor kaum das es ganz offen war hörte man von drinnen auch schon ein lautes "HAPPY BIRTHDAY YASMIN!", mir stand der Mund offen.

Die Gilde war feierlich geschmückt und von der Decke hingen Luftschlangen, im hinter Grund hörte man eine Musik Lacrima spielen und über der Bar hing eine 'Herzlichen Glückwunsch zum 17 Geburtstag ' Girlande.

"Alles gute zum Geburtstag Girlande kleine Schwester.", kam es von Erza als sie mich umarmte.

Lächeln sah ich sie an.

"Ihr habt mich verarscht."

"Ja, aber auch nur damit die Überraschung perfekt ist."

"Ihr seit echt die beste Familie die jemand haben kann."

Jetzt beglückwünschten mich auch die anderen und mir wurde mehrere Geschenke in die Hand gedrückt.

Von Mira und ihren Geschwistern bekam ich ein Buch über die Takeover Magie, von Gary gab es eine Eisskulptur die Freed und mich arm in arm zeigte, von Natsu gab es einen Schal der seinem sehr ähnelt nur das meiner in schwarz war, Erza sagte das die Klamotten ihr Geschenk wären und gab mir das Geld was ich dafür bezahlt hatte, von den Anderen gab es auch Bücher über dies und das.

Lächeln bedankte ich mich bei allen, auch wenn ich ein wenig Traurig war das Freed, Luxus und die anderen Zwei nicht da waren.

Grade als wir alle etwas trinken wollten wurde das Gildentor geöffnet und herein traten Laxus, Ever, Bixlow, Gerard und seine Gilde sowie die Drachenzwillinge von Sabertooth, Yukino, Minerva, Millianna und Kagura.

"Wir sind wieder da!"

"Und haben gleich noch ein paar nette Leute mit gebracht die gerne jemanden gratulieren wollen.

Verwirrt sah ich sie an nicht nur das anscheinend dieser Auftrag war die Mitglieder anderer Gilden hier her zu bringen sondern auch das Freed nicht dabei war.

Ich wollte grade nach fragen wo er den sei, als sich auf einmal etwas um meinen Hals legte und sich danach zwei Arme um mich schlangen.

Ich sah nach unten um meinen Hals hing eine dünne Kette aus Silber mit einem Medaillon als Anhänger.

"Herzlichen Glückwunsch Prinzessin.", hauchte mir eine stimme ins Ohr und jagte mir einen Schauer über den Rücken.

Ich drehte mich in seinen Armen um und sah Freed direkt ins Gesicht, warm lächelte er mich an und legte sanft seine Lippen auf meine.

Ich erwiderte den Kuss sofort und legte die Hände in seinen Nacken, während er seine Hände an meine Hüfte legte und mich näher zu sich zog.

Währenddessen begannen jetzt die anderen zu feiern, jeder trank etwas, natürlich außer Wende, Romeo und Asuka, und zwar Bier und Sake.

Irgendwann lösten wir zwei dann aus Luftmangel den Kuss, lächeln sah ich ihn an.

"Öffne mal das Medaillon Prinzessin."

Ich nickte und nahm es vorsichtig in die Hand wo ich es öffnete drinnen waren zwei Bilder zu sehen eins von uns allen bei den GMS letztes Jahr und das andere ihn und mich wie wir uns küssen.

"Es ist wunderschön Danke" meinte ich.

"Freut mich das es dir Gefällt"antwortete er mir.

"Darf ich meiner kleinen Schwester jetzt auch ihr Geschenk geben oder lässt du sie heute gar nicht mehr los?", hörten wir eine belustigte stimme neben uns die keinem anderen als Laxus gehört.

"Am liebsten ja aber das wird wohl nicht funktionieren."

Damit lies er mich dann los.

"Ich hole uns was zu Trinken.", mit diesen Worten verschwand er Richtung Bar und lies mich mit Laxus alleine, dieser drückte mir nun ein kleines Päckchen in die Hand.

Vorsichtig öffnete ich es und zum Vorschein kam ein goldenes Armband in der Mitte war ein Plättchen in das meine Initialen eingraviert waren.

Vorsichtig nahm ich es aus der Box und legte es mir um.

"Danke Laxus-nii. Es ist echt schön."

"Freut mich das es dir gefällt."

Freed kam nun mit zwei Krüger in der Hand zu uns und reichte mir einen.

"Ich lass euch zwei dann mal alleine.", damit verschwand Laxus dann irgendwo hin.

Gemeinsam setzten Freed und ich mich an einen Tisch und tranken etwas von dem Bier.

Je später es wurde desto mehr Alkohol wurde auch getrunken so das inzwischen keiner mehr außer Freed und mir noch nüchtern war, wir beide hatten die Zeit anders genutzt.

Schmunzelnd sah ich mich in der Gilde um Erza war irgendwann mit Natsu verschwunden genauso wie Laxus mit Lucy, Levy mit Gejeel, Juvia und Gary, Lisanna mit Bixlow und Ever mit Elfmann somit war es ziemlich ruhig geworden den die Meisten waren inzwischen eingeschlafen.

"Kommst du mit zu mir?", hauchte mir Freed ins Ohr.

Lächelnd nickte ich und gemeinsam standen wir auf.

"Na ihr zwei geht ihr schon?", fragte Mira die auf einmal vor uns auftauchte und sah uns grinsend an.

"Ja gehen wir. Bis Morgen Mira.", antwortet Freed ihr und zog mich mit nach draußen. Draußen legte er dann einen Arm um mich und gemeinsam gingen wir zu ihm Nachhause.

Dort angekommen hatte ich grade die Schuhe ausgezogen, als Freed auch schon die Arme um mich legte und ich seinen Atem an meinem Ohr spürte.

"Weißt du eigentlich das du zum anbeißen in diesem Outfit aussiehst ?", fragte er mit leicht rauer Stimme die mir einen Schauer über den Rücken laufen lies.

"F..findest du?", ich spürte wie ich rot wurde.

Mit seinen Lippen verteilte er sanfte Küsse über meinen Nacken, was mir eine Gänsehaut bescherte.

Mit einem kurzen Ruck drehte er mich zu sich und drückte seine Lippen hungrig auf meine, zaghaft erwiderte ich und konnte auch sofort seine Zunge über meine Lippen streichen.

Ich öffnete meine Lippen einen Spalt und gewährte ihm ein lass, seine Zunge schlüpfte in meinem Mund.

Er stupste meine Zunge an und ein heißer Zungenkampf entbrannte.

Vorsichtig hob er mich hoch, ich schlang automatisch meine Beine um seine Hüfte damit ich nicht runter fiel.

Ohne den Kuss zu lösen trug er mich ins Schlafzimmer und legte mich dort aufs Bett, wie er die Türen geöffnet hatte hatte ich nicht mitbekommen sondern nur das er sie mit dem Fuß geschlossen hatte.

Als wir beide wieder zu Atem gekommen waren, zog er sich aus mir und legte sich neben sich,

seine Arme Schlangen sich um meinen Körper und zogen mich an seine Brust.

Ich war die erste von uns beiden die irgendwas sagte und somit die Stille unterbrach.

"Das war unglaublich."

"Freut mich das es dir gefallen hat Prinzessin.", sanft hauchte er mir einen Kuss auf den Haarschopf, während ich mich fest an ihn kuschelte.

Er zog die Decke über uns beide und gab mir einen kurzen Kuss auf die Stirn.

"Ich liebe dich Prinzessin."

"Und ich dich.", kurz nachdem ich fertig gesprochen hatte gähnte ich auch schon.

"Schlaf jetzt."

Ich nickte und schloss die Augen, kurz drauf waren wir beide Arm in Arm eingeschlafen.

Verkupplung ala Yasmin

Langsam erwachte ich, noch etwas verschlafen sah ich neben mich und direkt ins Gesicht vom noch schlafenden Freed.

Lächelnd erinnerte ich mich an den letzten Abend zu erst die Party mit den anderen und dann an unsere erste gemeinsame Nacht, wo wir weiter gegangen sind, als kuscheln und küssen, für mich war es das erste Mal und ich fand, es war unvergesslich. Vorsichtig stand ich auf und holte mir aus dem Kleiderschrank frische Klamotten, die darin waren, da ich ja in letzter Zeit öfters hier geschlafen hatte und es mir zu blöd wurde immer eine Tasche mit mir herumzuschleppen.

Nachdem ich mich angezogen hatte Band ich mir einen lockeren Pferdeschwanz und ging, nachdem ich mich vergewissert hatte, das Freed noch schlief in die Küche um Frühstück zumachen.

Aus dem Kühlschrank holte ich Eier und Sachen zum belegen für Brötchen, schnell hatte ich den Tisch gedeckt und Rührei gekocht, in einer Schüssel stellte ich es dann auf den Esstisch.

Nach dem alles fertig gedeckt war, ging ich wieder zurück ins Schlafzimmer um Freed zu wecken, am Bett angekommen beugte ich mich über ihn und legte sanft die Lippen auf seine sofort schlug er seine Augen auf, als er erkannte wer ihn geweckt hatte erwidert er den Kuss sofort.

Seine eine Hand legte sich an meine Hüfte und die andere an meinen Hinterkopf, schnell zog er mich an sich, so das ich nun auf ihm lag.

Kurz drauf lösten wir dann den Kuss.

"Morgen Prinzessin. Gut geschlafen?"

"Ja und du?"

"Neben dir doch immer."

Leicht wurde ich rot bei diesen Worten.

"Ich habe Frühstück gemacht."

"Ist gut.", damit lies er mich dann los, schnell stand ich wieder auf.

Lächelnd stand er auf und zog sich eine Boxer und ein Shirt an, gemeinsam gingen wir in die Küche und setzten uns an den Tisch.

Ich nahm mir ein Brötchen, schnitt es mir auf und belegte es mir mit Wurst.

"Hast du gestern eigentlich mit bekommen wer mit wem und wie betrunken gegangen ist?", fragte er, während er sich was von dem Rührei auf fühlte.

"Ja habe ich aber warum du nicht? Du saßt doch direkt neben mir."

Leicht wurde er rot.

"Ich hatte zu der Zeit was anderes im Kopf."

Leicht schmunzelte ich, da hatten Erza und Lucy mich eindeutig das Falsche tragen lassen.

"Na gut. So ziemlich alle werden entweder heute Morgen einen Kater oder einen Blackout haben. Zusammengegangen sind Lucy und Laxus-nii, Erza-nee und Natsu, Lisanna und Bixlow, Ever und Elfmann, Juvia und Gray und Levy mit Gejeel."

"Sind das nicht die die Mira schon damals gerne verkuppeln wollte?"

"Nicht ganz. Eigentlich wollte sie Natsu und Lucy zusammenbringen und Erza-nee mit Gerard."

Er nickte und aß ruhig weiter, nachdem Frühstück deckten wir alles ab und spülten das dreckige Geschirr ab und stellten es dann weg.

"Was machen wir jetzt?", fragte Freed mich.

"Wir sollten in die Gilde sonst kommt Erza-nee noch hier her um zu kontrollieren ob wir nicht ihre Regel nichts Unanständiges zu machen brechen.", sagte ich leicht grinsend.

Seine Arme legten sich um mich und er zog mich zu sich, ich spürte seinen Atem an meinem Ohr.

"Da kommt sie wohl etwas zu spät oder?", hauchte er leise.

"Ja. Aber trotzdem."

Leise seufzte er, wusste er doch genauso gut das Erza wirklich kommen würde und ihn dann wahrscheinlich killen würde, wenn sie uns erwischt.

"Na gut. Ich gehe mich nur schnell Anziehen und fertigmachen.", damit löste er sich von mir und verschwand im Schlafzimmer.

Als er aus dem Schlafzimmer kam, zogen wir beide uns Schuhe an und machten uns auf den Weg zur Gilde, mit Schwung öffnete ich das Gildentor und sah mich um.

In der einen Ecke saßen Gray und Juvia zusammen der Eismagier hatte eine Hand bei sich auf der Stirn und die Andere beider Wassermagierin, anscheinend kühlte er mit seiner Magie ihren Kopf die Beiden hatten anscheinend einen Kater.

Lisanna saß bei Bixlow an einem Tisch und hatte die Augen geschlossen da neben saß Ever, die sich an Elfmann gelehnt hatte und der wiederum hatte einen Arm um sie gelegt.

Jet und Droy saßen in einer Ecke und flänten, da ihre Geliebte Levy in den Armen von Gejeel war und die Zwei sich küssten.

Erza saß, als wäre überhaupt nichts gewesen, an der Bar genauso wie Laxus der aber nicht an der Bar, sondern im S-Classe Bereich saß von Natsu und Lucy war keine Spur zusehen, komisch, wie ich fand.

"Morgen Freed, Yasmin wir hatten uns schon gefragt, ob ihr heute noch kommt!" ,rief Mira von der Bar aus, was einige dazu brachte leicht wehleidig auf zu stöhnen, die hatten wohl ziemliche Kopfschmerzen.

Schnell ging ich zur Bar und setzte mich hin.

"Wir haben ausgeschlafen und dann noch gefrühstückt.", erklärte ich.

"Verstehe. Eine interessante Nacht gehabt?", fragte sie neugierig.

Sofort konnte ich spüren das sich neben mir eine dunkle Aura aus breitete, im Augenwinkel konnte ich sehen, wie Erza mich direkt anstarrte.

"Nein. Nachdem wir zuhause waren, sind wir gleich schlafen gegangen. Im Gegensatz zu anderen Leuten."

"Da hast du wohl recht. Die halbe Nacht konnte ich nicht schlafen, da es etwas lauter war."

"Wirklich? Aus wie vielen Zimmern?:"

"Nun aus Dreien. Die anderen waren wo anders."

"Verstehe und so wie es aussieht gibt es neue Paare in Fairy Tail."

"Ja."

"Wobei ich mich Frage wo Lucy und Natsu sind."

"Die beiden sind sofort, als sie ankamen auf einen Auftrag gegangen."

"Warum das denn?"

"Laxus und Erza haben sie Ignoriert."

OK das war gemein dabei wusste ich zumindest von Erza, dass sie in Natsu verliebt war.

"Verstehe. Entschuldige uns bitte kurz Mira OK?", damit schnappte ich mir Erza und zog sie nach draußen.

" Was soll das Yasmin?"

"Wir müssen Reden."

Am Strand angekommen lies ich Erzas Hand los und sah sie an.

"Was soll der Scheiß?!", kam es wütend von ihr.

"Warum hast du es Natsu nicht gesagt?"

"Ich...Glaube nicht das er dasselbe fühlt."

"Verdammt Erza-nee. Natsu war heute Nacht bei dir und es hat ihn anscheinend verletzt, dass du ihn heute Morgen ignoriert hast, also muss er ja für dich was Endfinden."

Schuld bewusst sah sie auf den Boden, leicht seufzte ich auf und letzte einen Arm um sie.

"Er wird dir verzeihen, wenn du ihm die Wahrheit sagst da bin ich mir sicher."

"Meinst du?"

"Es ist Natsu. Der verzeiht jedem, das weißt du doch."

"Du hast recht. Ich werde es ihm sagen, sobald er wieder da ist.", ein entschlossener aus Druck trat in ihr Gesicht.

"Dann ist gut. Lass uns zur Gilde zurück."

"Ja."

Damit gingen wir zurück und während Erza sich wieder an die Bar setzte, ging ich hoch in den S-Classe Bereich zu Laxus.

"Was gibt es kleines?"

"Was ist mit dir und Lucy?"

"Was sollte den sein?"

"Laxus-nii ihr benehmt euch schon seit dem Ball in Crocus komisch und jetzt das. Willst du es nicht wahr haben oder bist du echt so schwer von Begriff."

Fest sah er mir in die Augen, ich erwiderte den Blick.

"Ich verdiene sie nicht, nicht nach der Sache damals."

"Man Laxus. Lucy war eine der Ersten die dir verziehen haben."

Er sah zu Boden.

"Ich will sie nicht verletzen mit meiner Art. Nicht so wie an dem Morgen nach dem Ball.", den letzten Satz flüsterte er nur, aber ich verstand es trotzdem.

" Was meinst du damit Laxus?"

Er seufzte und sah mich an, gab mir aber keine Antwort, nach zwei Minuten wurde es mir dann zu blöd.

"Entweder du sagst es mir jetzt Laxus oder ich werde Lucy von unsere Unterhaltung erzählen."

Ernst sah ich ihn an und er schluckte, wusste er doch das ich das ernst meinte.

Somit erzählte er mir dann, was beim Ball passiert ist nämlich das er und Lucy da auch zu viel getrunken haben und zusammen aufgewacht sind und das er sie da ziemlich angefahren hatte, nachdem er fertig mit erzählen war, seufzte ich tief.

"Ich werde mal mit Lucy sprächen, was sie zu dem allem sagt, natürlich ohne zu erwähnen, dass ich mit dir geredet habe.", ergänzte ich, nachdem er mich schon leicht panisch angesehen hatte.

"Danke Kleines."

"Gerne Großerbruder."

Damit ging ich wieder nach unten und setzte mich zu Freed an den Tisch an dem auch Bixlow, Ever und die jüngeren Strauß Geschwister saßen.

"Was hast du mit den Beiden besprochen Prinzessin?"

"Erzähl ich dir später."

"OK."

Er legte seinen Arm um mich und zog mich nahe zu sich, ich lehnte den Kopf an seine Schulter, wenn nicht noch Black Devil da draußen lauern würde, würde ich jetzt wohl sagen, dass alles Perfekt ist.

Die nächsten zwei Tage blieb es ruhig in der Gilde und das Wetter wurde kälter jetzt, wo es November war.

Von Mira hatte ich erfahren das Natsu und Lucy heute wieder kommen müssten, deswegen saß ich schon seit dem frühen Morgen im der Gilde.

Seit meinem Geburtstag sind zwei Sachen passiert erstens Erza lies mich nicht mehr bei Freed schlaffen, da sie da war und zweitens ging es ihr nicht gut, gestern hatte sie sich zweimal übergeben und auch Hüte morgen hatte sie schon gebrochen.

Ich wusste nicht, was mit ihr los war, sie meinte, dass sie sich wahrscheinlich irgendwas eingefangen hatte, im Augenwinkel sah ich zu ihr, den sie saß auch schon in der Gilde und wartete auf die Rückkehr von Natsu und Lucy, weitere Gedanken konnte ich mir nicht machen da mit einem lauten Knall das Gildentor aufgestoßen wurde.

"Wir sind wieder da!", kam es von Happy.

Ich war zu Tür in der, die drei standen, Lucy hob nur kurz die Hand und ging dann auch schon wieder, Happy flog zu Charla und Natsu sah sich kurz um und ging dann direkt auf die Bar zu oder besser gesagt auf Erza.

Sein Gesicht aus Druck war ernst, als er ankam und Erza auf die Schulter tippte, langsam drehte sie sich um.

"Ähm Hallo Natsu. Es t..", wollte sie sich entschuldigen, wurde aber unterbrochen, da Natsu die Hände einfach an ihre Wangen gelegt hatte, sie zu sich gezogen hatte und seine Lippen nun auf ihre presste.

Zu erst weitete sich Erzas Augen erschrocken bevor sie, sie schloss, ihre Hände in seinen Nacken legte und den Kuss erwidert.

Gut das hatte sich anscheint geklärt also stand ich auf und folgte Lucy, bei ihr am Haus angekommen über legte ich kurz, ob ich wie die anderen einfach durchs Fenster rein klettern sollte oder an der Tür klopfen.

Ich entschied mich für zweiteres., somit ging ich zur Wohnungstür und klopfte.

Nach ein paar Minuten wurde mir auch von der Blondine, die mich verwirrt ansah.

"Yasmin?"

"Jap. Hast du etwa jemanden anderes erwartet?"

"Ähm nein. Es ist nur ungewohnt, das jemand klopft und nicht einfach einbricht."

"Achso. Kann ich rein kommen?"

"Klar.", damit trat sie einen Stritt zur Seite und lies mich rein."Willst du was trinken?"

"Gerne."

"Was den?"

"Apfelsaft, wenn du hast."

"Klar. Setzte ich so lange auf das Sofa."

Damit schloss sie hinter mir die Tür und verschwand in der Küche, während ich mich aufs Sofa setzte.

Als sie mit den Gläsern wieder kam, gab sie mir das eine und setzte sich zu mir.

"Also was kann ich für dich tun Yasmin?"

Ich nahm einen Schluck vom Apfelsaft, bevor ich anfang zu sprächen.

"Ich habe, bemerkt das du und Laxus euch seit dem Ball komische einander gegenüber benennt und nach meiner Geburtstagsfeier ist es schlimmer geworden. Also was ist

passiert?"

"Nun ja..", damit erzählte sie mir, was passiert war aus ihrer Sicht. ".. ich habe Laxus das schon alles wieder Verziehen aber ich weiß einfach nicht, wie er dazu steht und ich will ihn nicht nerven.", traurig sah sie zu Boden.

"Du Lucy, könnte es sein das du dich in Laxus verliebt hast?"

Ein leichtes Nicken ihrer seits war die Antworten, ein leichtes Lächeln bildete sich auf meinen Lippen.

"Du solltest es ihm sagen."

"Aber..."

"Nichts aber. Weißt du eigentlich sollte ich es dir nicht sagen aber ist jetzt auch egal...", somit erzählte ich ihr von meinem Gespräch mit Laxus vor zwei Tagen, während meiner Erzählung waren ihre Augen leicht geweitet vor Überraschung.

"Und das meinst du wirklich ernst? Du hast dir das nicht ausgedacht?", fragte sie, nachdem ich geendet hatte.

"Nein wirklich nicht. Es ist alles war Lucy und um ehrlich zu sein finde ich das ihr beide echt gut zusammenpasst."

Leicht wurde sie rot, lächelte aber glücklich.

"Kommst du mit zur Gilde?"

"Klar. Was ist eigentlich mit Erza und Natsu jetzt?"

"Ich schätze mal zusammen, ich bin gegangen, da haben sie sich grade geküsst."

"Na dann ist ja gut. Er war während des ganzen Auftrages ziemlich nachdenklich und hat sogar mal nichts zerstört."

"Wirklich?! Das ist Wirklichkeit ungewöhnlich für ihn."

"Naja egal das ändert sich ja jetzt wieder."

Ich nickte und gemeinsam machten wir uns auf den Weg zur Gilde, als wir rein kamen konnten wir sofort Erza und Natsu an der Bar sehen wie sie sich verliebt anstarrten.

Lucy achtete nicht weiter drauf, sondern ging nach kurzem Zögern in den S-Class Bereich, wo Laxus saß, sie sagte irgendwas zu ihm, worauf hin die Beiden die Gilde verließen.

Zwei Arme Schlangen sich auf einmal von hinten um mich und ich konnte einen warmen Atem in meinen Nacken spüren.

"Endlich fertig mit verkuppeln Prinzessin?"

"Ja. Es hat doch auch gut geklappt oder?"

"Wenn mal man davon absieht, das sie alle das meiste selber gemacht haben ja."

Lächelnd drehte ich mich zu ihm um und sah zu ihm auf, lächelnd sah er zu mir runter und hauchte mir einen kurzen Kuss auf den Mund.

"Schläfst du heute Nacht bei mir?"

Ich nickte, den selbst wenn Erza nein sagen würde, könnte ich jetzt immer noch zu Natsu gehen und ihm sagen, dass er bei Erza schlafen könne."

"Gut."

Damit gab er mir noch einen kurzen Kuss bevor er mich sich dann mit mir so hin setzte, dass ich auf seinen Schoß saß, lächelnd lehnte ich meinen Kopf an seine Brust und lauschte seinem Herzschlag.

Bis auf einmal das Gildentor aufging und Sting und Rogue rein platzten, verwirrt sahen alle zu den beiden Zwillingsdrachen, hinter denen nun auch Yukino die Gilde betrat.

"Was kann ich für euch tun Sting?"

"Rogue und ich sind bei unserem letzten Auftrag auf eine dunkle Gilde gestoßen und haben sie beobachtet, sie haben irgendwas über ein Ritual oder so gesagt mit dem sie

jemanden die Magie aussaugen können!", kam es auf gebracht von dem Licht Drachentöter.

Sofort hatten er die ganze Aufmerksamkeit der Gilde, ich verkrampfte mich leicht, konnte ich mir doch schon denken, um welche Gilde es sich handelte und an den Gesichtern einiger andere konnte ich erkennen, dass sie das Gleiche dachten.

"Wie heißt diese Gilde Sting?", fragte der Master ernst.

"Black Devil."

Ich verkrampfte mich noch mehr und auch Freed zog mich nahe an sich, wenn diese Gilde jemanden Magie absaugen wollte, dann war es klar von wem auf jedenfalls für die Magier Fairy Tails.

"Verstehe. Und was habt ihr jetzt vor?"

"Wir wollten euch fragen, ob wir zusammen gegen diese Gilde vorgehen wollen?"

Kurz runzelte der Master nachdenklich die Stirn und musterte jeden von uns, er hielt von den Meisten ein entschlossenes Nicken und auch ich nickte ihm zu, als sein Blick bei Freed und mir angelangt war.

"Wir werden mit euch zusammenarbeiten Sting. Ich werden euch ein Team mit schicken was mit euch zu der Stelle geht, wo ihr Black Devil gesehen habt."

"Gut und wer wird dabei sein?"

"Erza, Natsu, Lucy, Wendy, Freed und Yasmin."

Ich spürte, wie Freed den druck um mich etwas stärker, ich wusste er hatte Angst das mir was passieren würde aber auch, dass er wusste das der Master mich niemals mit schicken würde, wenn es zu gefährlich für mich wäre.

"Nun gut ich will, dass ihr euch heute noch auf den Weg macht und bitte passt auf euch auf."

Wir alle Nickten, auch Lucy die schon am Anfang des Gespräches mit Laxus zurückgekommen war, nach einer Stunde standen wir dann auch alle Ausbruch bereit vor der Gilde, wo wir uns von den Anderen verabschiedeten.

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, nicht wissend was uns erwarten würde.

Letzter Kampf

Wir waren jetzt schon zwei Tage unterwegs und immer noch hatten wir keine Spur von Black Devil gefunden.

"Wie weit ist es den noch Sting?", fragte Natsu den Lichtdrachen und holte zu ihm auf.

"Wir müssten bald da sein Natsu-san.", erwiderte dieser und sah zu ihm.

Als Antwort bekam er nur ein gemurrt, "Na gut." während Natsu sich zurück fallen ließ.

Ich sah grade aus, irgendwie spürte ich das wir wirklich schon in der Nähe waren und bald auf sie treffen würden.

"Alles ok Yasmin?", kam es auf einmal von meiner linken Seite.

Ich sah zur seit und erkannte das Erza neben mir, leicht lächelnd antworte ich: "Ja alles gut Erza-nee.", ich musterte sie einmal, sie sah besser aus als heute Morgen, "Bei dir auch oder ist dir wieder schlecht?"

"Nein alles ok. Es war nur heute Morgen wieder schlimm.", kam es ruhig von ihr, während sie ruhig nach vorne sah.

Ich nickte, es war komisch seit meinem Geburtstag ging es Erza morgens immer Schlecht und sie musste sich bis jetzt auch immer übergeben.

So langsam machte sich bei mir auch ein Verdacht breit was mit ihr los ist aber laut ausgesprochen hatte ich es noch nicht.

"Worüber denkst du nach Prinzessin?", kam es wieder von der linken Seite, diese mal aber von einer männlichen Stimme, am Spitznamen erkannte ich das es Freed war.

Ich sah überrascht zu ihm, war nicht eben noch Erza neben mir gegangen?

"Na so in Gedanken das du nicht mal bemerkt hast das Erza zu Natsu gegangen ist?", kam es belustigt von ihm, während auf seinen Lippen ein leichtes schmunzeln lag.

"Ähm scheint so nicht?", lächelte ich leicht peinlich berührt, verdammt ich hatte echt nicht mitbekommen wie Erza schon wieder zu Natsu gegangen war und mich allein gelassen hatte.

"Worüber den?"

Ich antworte, während ich wieder nach vorne sah: "Warum Erza sich morgens immer wieder übergibt. Ich habe zwar schon eine Idee aber wirklich aussprechen will ich das nicht."

Es war wirklich nicht normal das ihr Morgens ständig schlecht war und sie sich immer wieder über gibt.

"Du Glaubst also auch das sie Schwanger ist.", stellte er nüchtern fest, ich wurde rot nickte aber, da mir auch nicht wirklich eine andere Möglichkeit einfiel warum es ihr so ging.

Er legte einen Arm um meine Schulter und so folgten wir den anderen.

Es war inzwischen später Mittag als Sting und Rogue auf einmal stoppten.

"Gleich kommen wir zu einem Tal da haben wir sie gesehen. Also müssen wir jetzt leise sein.", erklärte Yukino und zeigte in die Richtung in der man schon von weitem eine Schlucht sah.

Alle nickten und wir gingen weiter, alle waren wir angespannt und sahen uns in dem Wald um, es gab in den Baumkronen viele Verstecke in denen sich die Feinde verstecken können.

Als wir am Rand der Schlucht ankamen sahen wir vorsichtig über den Rand, dort erkannten wir ein Lager aus Zelten in dem ziemlich viele Magier rum liefen.

Während die Blicke aller auf das Hauptzelt gerichtet waren, suchte ich mit meinem Blick Sandy.

Ich entdeckte sie als sie aus dem größten Zelt kam, sie sah sich kurz um und dann direkt zu uns herauf.

Ein grinsen legte sich auf ihre Lippen, sie sah direkt zu mir bevor sie einmal tief Luft holte und rief: "Leute wir haben Gäste. Greift an!"

Schnell sprangen wir auf als auch schon die ersten angriffe den Rand trafen.

"Gebt euer bestes Leute!", rief Erza als sie die wand runter sprang.

"Ich brenne schon drauf!", rief Natsu mit einem grinsen auf dem Gesicht als er ihr folgte und die auch schon die ersten Gefolgsleute angriff.

Ich lief direkt auf Sandy zu, nebenbei schaltet ich auch einige Magier aus.

Nach kurzer Zeit stand ich dann auch der Ziehtochter Acnologias gegen über, ein Arrogantes grinsen lag auf ihren Lippen, ich ging in Kampfstellung und beobachtete jede ihrer Bewegungen.

Sie blieb ganz ruhig, machte keine Anstalten in Kampfposition zu gehen.

"Glaubst du wirkliche das du ein Chance gegen mich hast? Wir haben doch schon bemerkt das du das nicht kannst also warum versucht du es wieder?", fragte sie mit einer arroganten und kalten stimme , ein grinsen lag auf ihren Lippen.

"Weil ein Fairy Tail Magier niemals aufgibt!", sagte ich laut und mit fester Stimme.

"Na dann ich glaube zwar nicht dran aber versuch doch mich zu besiegen.", gab sie provozierend von sich und ging Nummer auch in Kampfstellung.

Ich hüllte meine Faust in eine Eisschicht und lies Blitze drum zucken damit lief ich auf sie zu und schlug zu, sie wich dem Schlag gekonnt aus und sprang nach hinten.

"War das schon alles?", provozierte sie mich weiter.

Sie holte tief Luft und ich tat es ihr gleich, ich spürte wie meine Magie sich in meinem Mund sammelt, gleichzeitig mit Sandy stieß ich die Magie in einem Ruck nach draußen

"Gebrüll des Chaosdrachen!"

"Gebrüll des Eisenshimmelsfeuerdrachen!"

Die Angriffe trafen auf einander und sorgten für eine ziemlich große Explosion, die den halben Platz zerstörte und die Anderen Magier zur Seite schleuderte so das sie allem am Rand waren.

Verwirrt sahen sie zu der Ursache, ich indes stand wieder Sandy gegenüber, war aber auch ein paar Meter nach hinten gerutscht.

"Das war zwar gut, aber es reicht noch lange nicht um mich zu besiegen. Ich werde das jetzt zu ende bringen und danach sind die restlichen legalen Gilden dran. Wir werden sie alle zerstören und die Magier Fairy Tails werden am meisten, vielleicht nehme ich dich auch gefangen und lass dich zusehen wie sie leiden.", kam es hochmütig von Sandy, auf ihren Lippen lag ein Arrogantes grinsen.

Meine Augen verengten sich zu schlitzen und Wut walte in mir auf, ich spürte das wenn ich sie mich weiter provozieren würde ich die Kontrolle verlieren würde und sich mein Dragon Force Modus bald aktivieren würde.

Ich sah das sie genau wusste was in Kirche vorging und das ich bald die Kontrolle verlieren würde.

"Weißt du vielleicht sollten wir das ganze gleich mit deiner Magie machen, schließlich haben wir einen Zauber gefunden der einem die Magie absaugt. Na was hältst du von der Idee? Wir löschen deine Gilde mit deiner eigenen Magie aus.", kam es selbst sicher von ihr.

Bei diesem Gedanken über nahm die Wut bei mir die Überhand und ein

unmenschliches knurren entfuhr mir, auf meiner Haut bildeten sich bunte Drachenschuppen und um meine Faust bildete sich Hülle aus purer Magie, ich bekam das alles nur wie hinter einem Schleier mit.

Mit einem Wütenden knurren stürzte ich mich auf Sandy und schlug auf sie ein, die ersten Schläge wehrte sie mit Leichtigkeit ab doch langsam hatte sie es immer schwere und steckte auch einiges ein, da sie nicht mit der Schnelligkeit und der Kraft der Schläge gerechnet hatte.

Auf einmal wurde ihre Haut langsam schwarz und blau male waren auf diesen Teilen der Haut zusehen, ihre Faust um hüllte sie mit ihrer Magie und holte aus.

"Eisenfaust des Chaosdrachens!"

Ihre Faust traf mich mitten in den Magen, ich flog nach hinten gegen die Felswand, ein schmerzhaftes keuchen verließ meine Lippen als ich auf dem Boden landete.

"Du bist wirklich schwach und sowas nennt sich Dragonslayerin also wirklich", kam es verächtlich von ihr während sie gemächlich auf mich zu Schritt, ich lag noch auf den Boden und versuchte mich langsam aufzurappeln.

Ich konnte erkennen das ihre Hand sich nun im Dragonforce Modus zu einer Drachenklaue verwandelt hatte, kalt sah sie zu mir runter.

"Au Revoir Yasmin Scarlet.", sprach sie mit einem kalten grinsen auf dem Gesicht als sie mit der Hand aus holte, ich sah wie ihre Klaue auf mich zurast, hörte durch den Schleier die schreie der Anderen doch ich wusste aus dieser Lage kann ich mich nicht mehr befreien und schloss die Augen, erwartet den Schmerz der aber nicht kam.

Vorsichtig öffnete ich die Augen vor mir stand mit Sandys Klaue durch den Magen gebohrt.. "Freed" entwich es mir und der Schleier fiel ich konnte wieder alles normal hören und sehen.

"Der Retter in der Not oder was? Schwächling.", sie zog ihre Hand aus ihm und Blut sprudelte aus der Wunde.

Sie nahm Abstand, während Freed zusammen sackte, schnell fing ich ihn auf.

"Warum? Warum hast du das Gemacht?", fragte ich ihn und tränen traten mir in die Augen.

"Weil ich weiß das du..", begann er leise wurde dann aber von einem Husten unterbrochen." sie besiegen kannst.", beendete er noch seinen Satz bevor ein weiter husten seinen Körper erbeben ließ.

Hilfe suchend sah ich mich nach Wendy um, sie stand geschockt bei den Anderen kam aber schnell zu uns gelaufen als sie meinen Blick sah.

Bei uns angekommen kniete sie sich hin und legte ihre Hand auf seine Wund.

"Ich weiß nicht ob es klappt Yasmin-san aber ich versuche alles was ich kann.", kam es leise entschuldigend von ihr als sie langsam begann die Wunde zu heilen.

Ich nickte, mein Blick blieb die ganze. Zeit auf Freed gerichtet.

"Es wird eh nichts bringen seht es ein der Typ wird hier sterben, das passiert nun mal mit Schwächlingen.", hörte ich die Stimme Sandys sagen die ein wenig auf Abstand gegangen war.

Meine Augen verengten sich und langsam stand ich auf, meine Haut war nun vollkommen mit bunten schuppen bedeckt und auch meine Hände verwandelten sich langsam in Klauen, vor Zorn kochend wand ich mich zu ihr um.

Mit einer schnellen Bewegung stand ich vor ihr und schlug ihr in den Magen und sah zu wie sie gegen die Wand prallte.

Sofort sprang ich hinter her und schlug mit den Fäusten auf sie ein, sie versuchte sich zu wären doch ich lies ihr nicht wirklich eine Chance dazu.

Auf einmal sammelte sie ihre letzte Kraft und schubste mich nach hinten, leicht

schwankend stand sie mir nun wieder gegen über.

"Gut es geht anscheinend nicht anders.", kam es schwer atmend von ihr, ihre Magie sammelte sich um sie.

Sie wollte doch nicht etwa? Erschrocken weiteten sich meine Augen als Flügel aus ihren Rücken wuchsen und ein Schweif erschien, ihre Füße verwandelten sich nun auch in Klauen.

"Leute haut ab!", rief ich Erza und den anderen die am Rand standen mit Panik in der Stimme zu.

Erza rannte schnell zu Wendy und Freed, hob diesen hoch und lief wieder mit Wendy zu den anderen, sie alle liefen Richtung Rand der Schlucht.

Als Erza bemerkte das ich nicht folgte wand sie sich noch einmal zu mir um.

"Yasmin kommst du?!", ich sah das sie verwirrt war das ich nicht folgte.

Ich lächelte ihr kurz zu bevor ich mich wieder zu Sandy wand.

"Verschwindet Erza-nee, das wollt ihr nicht sehen!", rief ich ihr zu bevor auch ich meine Magie sammelte.

Ich bemerkte an den Gerüchen der anderen das sie wirklich verschwanden, ich wusste das das hier wirklich schief gehen konnte hatte mich Silvaner doch damals schon gewarnt das wenn ich diese Stufe der Dragon Force an wandte es keine Garantie gab das ich mich zurück verwandeln konnte aber es war die einzige Möglichkeit Sandy zu besiegen.

Ich spürte wie mir die Flügel aus dem Rücken sprossen und der Schweif sich bildete, meine Hände verwandelten sich genau wie meine Beine in Klauen.

Ich schloss die Augen, als ich sie wieder öffnete hatten Sandy und ich uns in vollständige Drachen verwandelt, während ihr aussehen dem von Acnologias glich sah ich ein wenig wie Igneel aus, nur das ich nicht so groß und breit war wie er und meine schuppen bunt sind.

Mit einem knurren stürzten wir uns beide auf einander, wir verletzten uns mit Kratzern, bissen und traten nach einander, sie erhob sich in die Luft und versuchte es mit ihrem Drachenatem doch ich konterte mit meiner, der Kampf war ausgeglichen.

"Selbst als Drache bist du noch schwach! Du verdienst diese Kraft gar nicht!", rief Sandy mir aus der Luft zu, ich sah sie an.

Ich überlegte kurz was ich machen sollte um sie zu besiegen und da kam mir auch schon eine Idee es musste nur klappen.

Meine Flügel begannen sich zu bewegen als ich mich in die Luft erhob, als ich mit Sandy auf einer Höhe war setzte ich Runen ein die ihren Körper für sie schwerer machte.

Erschrocken sah sie zu mir während das Gewicht sie nach unten zog, mit einem dumpfen Aufprall landete sie auf dem Boden, ihr Blick richtete sich zu mir in den Himmel.

"Was hast du vor?", knurrte sie aufgebracht und versuchte aufzustehen, dich durch die Runen schaffte sie es einfach nicht.

"Ich werde es zu ende bringen Sandy! Ich werde nicht zu lassen das du oder irgendwer Fairy Teil etwas antut oder die Gilde zerstört!", sprach ich ernst.

Ihr Gesichtsausdruck war geschockt.

"Du willst mich doch nicht etwa..?", sie sprach nicht zu ende als sie spürte wie ich meine Magie in meinem Mund sammelte.

Als ich meine gesamte Magie im Mund konzentriert hatte, mit einem Gebrüllten: "Gebrüll des Magiedrachens!", ließ ich die Strahl aus purer Magie auf sie zu fliegen.

Die Energie umhüllte sie, ein Schrei war von ihr zu hören und dann stille, als sich die Staubwolke die dadurch entstanden war war nichts mehr von Sandy zusehen.

Erschöpft landete ich auf dem Boden, langsam verwandelte ich mich zurück und sang dann Müde auf die Knie, dieser Kampf hatte mich sehr viel Energie gekostet so das ich nun fast gar keine mehr hatte.

Ich sah am Rand der Schlucht Erzählung auftauchen die so schnell es ging zu mir runter kam, das bekam ich aber nur noch verschwommen mit und noch bevor sie bei mir ankam verlor ich das Bewusstsein und fiel nach vorne.

Als ich das nächste mal meine Augen wieder aufschlug befand ich mich im Krankenzimmer der Gilde, müde sah ich mich um.

Im Bett neben mir lag Freed, er lag ganz still da nur am leichten heben seiner Brust konnte ich sehen das er noch atmete und lebte, erleichtert atmete ich aus.

Nachdem Angriff von Sandy hatte ich schon gedacht das ich ihn für immer verloren hätte, ich versuchte mich auf zu richten ließ es aber gleich wieder bleiben als meine Muskeln schmerzen protestierten.

Mein Blick wanderte wieder zu Freed sein ganzer Oberkörper war mit einem Verband um wickelt, sein Gesicht wirkte völlig entspannt nur das er so regungslos da lag zerstörte den Eindruck das er nur schläft.

Mit einem leisen Quietschen öffnete sich die Tür und Wendy kam herein, als sie sah das ich wach war eilte sie sofort zu mir.

"Wie geht es dir Yasmin-san?", fragte sie während sie meinen Puls fühlte.

"Ganz gut bis auf den Muskelkater und dem Gefühl als wenn ich Monate lang nicht geschlafen hätte.", antwortete ich ihr mit müde stimme, während ich versuchte wach zu bleiben.

"Du solltest nicht etwas schlafen. Wir werden dir alles erklären was noch passiert ist wenn du dann wieder wach bist.", sagte sie ruhig und sah mich an.

Ich nickte nur kurz und schloss dann wieder die Augen und driftete wieder ins Traumland.

Beim nächsten mal wurde ich von Stimmen geweckt die sich unterhielten.

"Und du bist dir sicher Wendy das er in nächster Zeit nicht wieder aufwachen wird?", hörte ich eine männliche stimme fragen.

"Ja. Es war eine Tödliche Wunde ich bin froh das ich ihn bis hier am leben erhalten konnte und ihn mit Porlyisca-san zusammen soweit stabilisieren konnte. Leider können wir beide aber nicht sagen wie lange er im Koma liegen wird.", antwortete Wendy traurig.

Hält die einzige Person von der ich wusste das sie eine Tödliche Verletzung in letzter Zeit bekommen hatte war Freed, ruckartig öffnete ich die Augen und sah zum Bett neben mir, neben dem der Master, Wendy, Laxus umdenken Erza standen.

Leicht seufzte der Master und sah besorgt auf Freed hinab.

"Ich hoffe das er bald aufwacht, denn ich glaube nicht das Yasmin es lange aushalten ohne ihn aushalten wird. Ich hoffe nur das sie sich nichts antut falb er nicht mehr aufwachen wird.", sagte er bedauernd.

"Keine sorge Master ich werde mir schon nichts antun.", sprach ich leise.

Erschrocken wanden sie sich zu mir.

"Was hast du alles mit bekommen?", fragte Laxus der sich als erstes wieder gefangen hatte.

"Genug um zu wissen das Freed wegen mir im Koma liegt.", antwortet ich bitter, wenn ich nur rechtzeitig reagiert hätte hätte Freed sich nicht vor mich stellen brauchen um

mich zu retten.

"Es ist nicht deine Schuld Yasmin es war seine eigene Entscheidung. Er wusste was passieren würde.", versuchte Erza mich von den Schuldgefühlen zu befreien, es half aber nicht wirklich.

"Wie lange war ich bewusstlos?", fragte ich um wenigstens etwas ab zu lenken.

"Eine Woche. Du hast sehr viel Energie verbraucht so das sie sich selbst bis jetzt nicht vollständig regeneriert hat.", erklärte der Master sachlich.

Ich nickte und sah an die Decke, erst jetzt wurde mir klar das ich wirklich jemanden umgebracht habe etwas was ich eigentlich nie tun wollte aber ich verspürte kein Gefühl der Reue, denn Sandy hatte es verdient denn so jemand verdient es einfach nicht zu leben.

" Wenn du willst kannst du Morgen wieder nach Hause Yasmin-san. Aufträge aber bitte erst in einer Woche wieder.", sagte Wendy zu mir und verließ dann das Krankenzimmer.

Auch die anderen verließen ziemlich schnell das Krankenzimmer bis nur noch der Master, Freed und ich in dem Zimmer waren.

"Yasmin. Ich will das du dich nie wieder in einen Drachen verwandelst, es kostet zu viel Energie und es könnte immer passieren das du zu lange in dieser Form bleibst und zu viel Energie verbrauchst das du dann..", sprach er ernst.

"Ich weiß Master wie Gefährlich das ist und was es mich kosten könnte. Es war ein einmaliges Ereignis das ich mich verwandelt habe, versprochen.", sagte ich ernst.

Er nickte, jetzt viel mir aber noch was ein was ich unbedingt noch wissen wollte.

" Master was ist mit Hades und den anderen Mitgliedern von Black Devil passiert?"

"Der Rat hat sie ins Gefängnis gesperrt. Wir werden sie wahrscheinlich nie wieder sehen.", sagte er ruhig.

Ich nickte und schloss die Augen, es war also vorbei.

"Ich lass dich jetzt wieder alleine.", hörte ich den Master noch sagen bevor ich wieder einschlief.

Es war seit diesem Tag nun schon sechs Monate vergangen und Freed war immer noch nicht wieder aufgewacht.

Es war für mich eine schlimme Zeit, den ganzen Tag über war ich in der Gilde ums saß entweder an der Bar oder im Krankenzimmer.

Wenn wir ich dann mal zu Hause war dann saß ich eigentlich nur im Bett und starte Löcher in die Luft, wenn wir ich dann mal schlief dann plackten mich Alpträume in denen ich im!er wieder sah wie Freed von Sandy auf gespießt wurde.

Grade jetzt saß ich mal wieder an Freed Bett und hielt seine Hand, Tränen liefen mir über die Wangen.

"Bitte Wach doch endlich auf Freed, ich halte es nicht mehr aus.", sprach ich leise.

Ich bekam gar nicht mit wie sich die Tür öffnete und jemand rein kam, bis sich auf einmal eine Hand auf meine Schulter legte.

"Yasmin?", sprach eine Stimme sanft, ich sah lies meinen Blick weiterhin auf Freed gerichtet.

"Was gibts Laxus-nii?", fragte ich leise.

"So geht es nicht weiter kleines. Du muss langsam mal wieder damit anfangen richtig zu leben. Er wird schon aufwachen wenn sein Körper dafür bereit ist.", sprach er eindringlich auf mich ein.

Ich seufzte und wand meinen Blick nun doch zu ihm, in seinem Blick konnte ich Besorgnis sehen.

"Ich vermisse ihn Laxus-nii und ich will bei ihm sein wenn er auf wacht. Ich kann nicht einfach so tun als wenn alles OK ist wenn meine Gedanken doch nur die Ganze Zeit bei ihm sind.", sagte ich leise.

"Ach kleines. Es wird alles wieder gut. Er ist doch ein Fairy Tail Magier, so schnell wird er nicht aufgeben.", versuchte er mich wenigstens etwas aufzuheitern.

Ich nickte nur und wollte gerade aufstehen als ich einen leichten Druck an meiner Hand fühlte, Blitz schnell wanderte mein Blick wieder zu Freed, ich konnte beobachten wie er leicht blinzelte bevor er seine Augen ganz öffnete.

Grün traf auf blau und ich spürte wie mir ein Stein von Herzen fiel, so schnell konnte er gar nicht reagieren wie ich auch schon um seinen Hals hing.

"Endlich, endlich bist du wieder wach.", murmelte ich an seiner Brust und langsam begannen mir Tränen über die Wangen zu laufen, ich spürte wie er vorsichtig die Arme um mich legte.

"Wie lange war ich im Koma Laxus?", fragte er mit rauer Stimme.

"Sechs Monate.", kam es von Laxus während er ihm ein Glas Wasser reichte.

Er nahm das Glas und trank es in einem Zug aus während er mit der anderen Hand beruhigend über meine rücken strich.

"Ich gehe dem Master Bescheid sagen das du wieder wach bist.", sagte Laxus und ging zur Tür, leise verließ er das Zimmer, es herrschte stille die nur von meinen leisen schluchzen unterbrochen wurde.

"Es tut mir leid Prinzessin.", kam es leise von Freed als ich mich wieder beruhigt hatte Verwirrt sah ich zu ihm auf, er hatte doch gar nichts gemacht wofür er sich entschuldigen müsste.

"Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Das war alles meine Schuld wenn ich schneller reagiert hätte dann hättest du mich nicht retten müssen.", murmelte ich leise.

Er schwieg und zog mich einfach noch fester an sich, so verbrachten wir den ganzen restlichen Tag im Krankenzimmer und kuschelten mit einander, Abends gab es dann noch eine Feier um sein erwachen zu feiern.

Frieden

In den letzten Jahren hatte sich so einiges bei uns in der Gilde geändert. Lexus wurde vor knapp fünf Jahren vom Master zu seinem Nachfolger ernannt und hatte vor neun Jahren Lucy geheiratet.

Zusammen hatten die beiden, wie eigentlich alle Paare, zwei Kinder bekommen.

Nico, der seinem Vater bis auf die braunen Augen zum verwechseln ähnlich sah, war dieses Jahr gerade 8 Jahre alt geworden und dann gab es da noch seine zwei Jahre jüngere Schwester Layla die die sturmblauen Augen von Lexus geerbt hatte.

Dann gab es da Igneel und Lilliana Dragneel die beiden Kinder von Natsu und Erza, die damals wirklich mit Igneel schwanger war, der jetzt neun einhalb war und knapp ein Jahr später kam dann auch seine kleine Schwester zur Welt, Natsu und Erza hatten am selben Tag wie Freed und ich geheiratet, das war ca. zwei Monate nachdem Freed wieder aufgewacht war.

Ihr Gesichts Ausdruck werde ich nie vergessen als wir ihr erzählten, das ich schwanger war und das mit zweieiigen Zwillingen, einen Jungen und ein Mädchen. Wir hatten sie Alina und Troy genannt beide waren nun acht Jahre alt.

Auch Evergreen und Elfmann hatten nach vielem hin und her dich dann vor sieben Jahren das Ja Wort gegeben und knapp ein halbes Jahr später wurde dann Ray Strauss geboren. Ein Jahr später folgt die kleine Serena aber Elfmann war nicht der einzige der Strauss Geschwister der Geheiratet hatte den auch Lisanna und Bixlow hatten geheiratet und zwei Kinder bekommen mit einem Jahr Unterschied der ältere der beiden war neun und hieß Crow und seine Schwester Kira.

Gary hatte dann auch endlich Juvia vor neun neun Jahren geheiratet, was wohl daran lag das Lyon mal wieder versucht hatte sie ihm auszuspannen.

Ihren Kindern hatten sie ohne lange zu überlegen die Namen Silber, der neun Jahre alt war, und Ultear, die inzwischen fünf Jahre alt war gegeben.

Aber auch bei Sabertooth gab es Nachwuchs nämlich den acht Jährigen Sam Eucliffe und seine fünf Jährige Schwester Zira die beiden Kinder von Minerva und Sting und dann noch die fünf Jährige Stelle und ihren ein Jahr älteren Bruder Shiro Cheney.

Freed und ich waren in ein kleines Haus nicht weit entfernt von der Gilde gezogen Industrie auch die anderen Paare waren zusammen gezogen.

Das Leben war inzwischen ruhig geworden und die Kinder entwickelten sich prächtig. Lächelnd sah ich zu den Kindern die grade alle nach draußen liefen um zu spielen, als sich zwei Arme um mich schlangen.

"Hey Prinzessin.", hauchte mir eine Stimme sanft ins Ohr.

Ich drehte mich zu ihm um und sah ihm in die Augen.

"Na was wollte Lexus-nii?", fragt ich ihn neugierig, ein lächeln bildete sich auf seinen Lippen.

"Du kennst ihn doch er mag zwar ein guter Master sein aber er hält es trotzdem nicht lange ohne Action aus.", sein lächeln wurde breiter.

"Das heißt euer Gespräch war eigentlich nur ein Befehl macht euch fertig wir brechen zu einem Auftrag aus?", ich musste schmunzeln es stimmte egal wie gut Lexus als Master war er würde es nie länger als einen Monat ohne einen Auftrag aushalten, aber er schaffte es ganz gut alles unter einen Hut zu bekommen die Aufgaben als Master, Aufträge und ein liebevoller Vater und Ehemann zu sein der für seine Familie da war.

"Ja macht es wir was aus?", fragte er und sah mir in die Augen.

Ich schüttelte nur den Kopf und hauchte ihn einen Kuss auf die Lippen: "Ich kenne doch meinen großen Bruder. Mir war klar das er bald wieder los will."

Er nickte und lies mich los um nach Hause zu gehen und seine Sachen zu holen, als er dann später wieder kam mit seiner Tasche verabschiedete er sich von unseren Kindern mit einer kurzen Umarmung und bei mir mit einem kurzen Kuss, auch die anderen drein verabschiedeten sich und gemeinsam machten sie sich auf den Weg.

Als Vertretung wurde Erza ausgewählt, ich sah den Vieren noch hinter her wie sie im Sonnenuntergang verschwanden als ich von hinten eine Stimme hörte: "Lasst uns feiern."

Lächelnd wand ich mich wieder der Gilde zu, das Leben war im Moment wirklich schön und ich wünsche mir das es für immer so bleiben würde.